




# **SÜSS MicroTec SE Garching**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023  
und zusammengefasster Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2023**





# **SÜSS MicroTec SE**

## **Garching**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023  
und zusammengefasster Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2023**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SÜSS MicroTec SE, Garching

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die in den Abschnitten „Risikomanagement“, „Beschreibung und wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)“ und „Beschreibung und wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems (IKS)“ enthaltenen Angaben sowie die in dem Abschnitt „Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB“ enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung und die in dem Abschnitt „Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB“ enthaltene nichtfinanzielle Erklärung des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in den Abschnitten „Risikomanagement“, „Beschreibung und wesentliche Merkmale des Compliance-Management-

Systems (CMS)“ und „Beschreibung und wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems (IKS)“ enthaltenen Angaben sowie die in dem Abschnitt „Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB“ enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung und die in dem Abschnitt „Nichtfinanzielle Konzernerklärung gemäß § 315b HGB“ enthaltene nichtfinanzielle Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

#### Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir diesen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

1. Im Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 46,9 Mio. ausgewiesen, die damit rd. 26 % der Bilanzsumme repräsentieren. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden jährlich zum Bilanzstichtag oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Grundlage dieser Bewertungen ist regelmäßig der Barwert künftiger Zahlungsströme des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Den Bewertungen liegen die Planungsrechnungen der einzelnen verbundenen Unternehmen zugrunde, die auf den vom Management genehmigten Finanzplänen beruhen. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gesellschaft. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet, weswegen dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung ist.
2. Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:
  - Wir haben das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt.

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die den Bewertungen zugrundeliegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse und die verwendeten Diskontierungszinssätze insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Werthaltigkeitsprüfungen der einzelnen Gesellschaften bilden.
  - Bei unserer Einschätzung haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie umfangreiche Erläuterungen des Managements zu den wesentlichen Werttreibern der Planungen sowie Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der vom Aufsichtsrat gebilligten Planung gestützt.
  - Mit der Kenntnis, dass bereits kleine Veränderungen des Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Werts haben können, haben wir uns mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern einschließlich der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beschäftigt und das Berechnungsschema der Gesellschaft nachvollzogen.
  - Ferner haben wir ergänzend für ausgewählte Gesellschaften eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt, um ein mögliches Wertminderungsrisiko bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer wesentlichen Annahme der Bewertung einschätzen zu können. Die Auswahl basierte auf qualitativen Aspekten und der Höhe der Überdeckung des jeweiligen Buchwerts durch den Nutzungswert. Wir haben festgestellt, dass die jeweiligen Gesellschaften und insgesamt die Buchwerte der Finanzanlagen zum Bilanzstichtag durch die diskontierten künftigen Cashflows gedeckt sind.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in Textziffer „Abschnitt C“ des Anhangs enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen im Abschluss umfassen:

- Die im zusammengefassten Lagebericht in den Abschnitten „Risikomanagement“, „Beschreibung und wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)“ und „Beschreibung und wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems (IKS)“ enthaltenen Angaben,

- Konzernerklärung zur Unternehmensführung und Entsprechenserklärung im zusammengefassten Lagebericht 2023,
- Angaben zur nichtfinanziellen Konzernerklärung im zusammengefassten Lagebericht 2023,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks,
- Alternative Leistungskennzahlen des SÜSS-Konzerns.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines

Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss

kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### ***Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB***

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei mit dem Namen JA.xhtml enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1) angewendet.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### ***Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO***

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. November 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der SÜSS MicroTec SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüfung des Vergütungsberichts der SÜSS MicroTec SE

## SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Valerie Knaack.

München, den 21. März 2024

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)



Tibor Cornelius Abel, Apr 03, 2024 01:38:08 PM UTC

Abel  
Wirtschaftsprüfer



Valerie Knaack, Apr 03, 2024 12:58:05 PM UTC

Knaack  
Wirtschaftsprüferin

SÜSS MicroTec SE, Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2023

A K T I V A	31.12.2023		31.12.2022	P A S S I V A	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		19.115.538,00	19.115.538,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.310.568,76		1.368.778,54	<b>II. Kapitalrücklage</b>		40.365.298,93	40.365.298,93
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>933.520,55</u>		<u>608.490,18</u>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
		2.244.089,31	1.977.268,72	1. gesetzliche Rücklage	35.338,09		35.338,09
<b>II. Sachanlagen</b>				2. andere Gewinnrücklagen	<u>2.907.501,06</u>		<u>2.907.501,06</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.010.858,04		14.351.487,59			2.942.839,15	2.942.839,15
2. technische Anlagen und Maschinen	267.415,84		251.022,62	<b>IV. Bilanzgewinn</b>		<u>49.074.806,73</u>	<u>49.446.205,82</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.521,83		175.233,47			<u>111.498.482,81</u>	<u>111.869.881,90</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>523.938,95</u>		<u>560.869,08</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
		14.916.734,66	15.338.612,76	1. Steuerrückstellungen	7.006.625,60		3.031.473,60
<b>III. Finanzanlagen</b>				2. sonstige Rückstellungen	<u>6.862.743,91</u>		<u>3.500.400,53</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	46.923.332,79		56.926.930,52			13.869.369,51	6.531.874,13
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>24.937.863,81</u>		<u>12.501.186,70</u>	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
		71.861.196,60	69.428.117,22	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.562.500,00		7.812.500,00
		<u>89.022.020,57</u>	<u>86.743.998,70</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.089.191,85		535.936,51
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.539.037,25		52.322.060,88
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				4. sonstige Verbindlichkeiten	753.204,24		124.963,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 2.598.302,22 (Vj. EUR 2.289.850,80)	46.683.476,12		39.642.378,71	davon aus Steuern: EUR 153.472,91 (Vj. EUR 106.981,73)			
2. sonstige Vermögensgegenstände (davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 52.989,09; Vj. EUR 0,00)	<u>3.279.153,76</u>		<u>2.588.861,85</u>			54.943.933,34	60.795.460,39
		49.962.629,88	42.231.240,56				
<b>II. Wertpapiere</b>		9.894.948,63	9.942.829,00				
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>30.310.527,91</u>	<u>39.019.979,25</u>				
		90.168.106,42	91.194.048,81				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.121.658,67	1.259.168,91				
		<u>180.311.785,66</u>	<u>179.197.216,42</u>			<u>180.311.785,66</u>	<u>179.197.216,42</u>

SÜSS MicroTec SE, Garching

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023		2022
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		15.292.803,45	12.010.269,28
2. sonstige betriebliche Erträge		1.297.555,87	3.737.480,28
		<u>16.590.359,32</u>	<u>15.747.749,56</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.893.627,78	-2.456.301,04
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.499.874,38		-6.305.498,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 41.461,56 (Vj. EUR 38.151,99)	-646.427,34		-565.064,37
		<u>-8.146.301,72</u>	<u>-6.870.562,38</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.547.189,00	-1.413.283,92
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.577.633,37	-9.412.952,21
7. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	763.780,08		1.052.453,16
b) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 25.426.529,93 (Vj. EUR 18.755.739,31)	25.426.529,93		18.755.739,31
		<u>26.190.310,01</u>	<u>19.808.192,47</u>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 324.776,24 (Vj. EUR 168.067,89)		324.776,24	168.067,89
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 167.416,78 (Vj. EUR 193.749,75)		1.091.308,59	453.612,86
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-10.003.597,73	-268,03
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 160.435,08 (Vj. EUR 231.299,66)		-361.014,13	-548.894,63
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.619.937,79	-2.614.742,29
13. sonstige Steuern		-595.744,13	-663.099,96
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b><u>3.451.708,51</u></b>	<b><u>12.197.518,32</u></b>
15. Gewinnvortrag aus Vorjahr		49.446.205,82	40.307.173,58
16. Dividendenausschüttung		-3.823.107,60	-3.058.486,08
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b><u><u>49.074.806,73</u></u></b>	<b><u><u>49.446.205,82</u></u></b>



**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

## **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE, Garching, (Amtsgericht München, HRB 235132) wurde nach den §§ 242ff., 264ff. des HGB und den einschlägigen des AktG i.V.m. Art 61 AO Statut SE aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung bestehen nicht.

Die SÜSS MicroTec SE, mit Sitz in 85748 Garching, Schleißheimer Straße 90, Landkreis München, nachstehend auch „Gesellschaft“ genannt, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear und monatsgenau über die voraussichtliche Nutzungsdauer, wobei diese für Software drei bzw. fünf Jahre beträgt. Gebäude und Außenanlagen werden ebenfalls über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die im Eigentum der SÜSS MicroTec SE stehenden Gebäude wurde eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 33 Jahren unterstellt. Die Nutzungsdauer der technischen Anlagen beträgt zwischen 10 und 15 Jahren. Die Bemessung der Abschreibungen der anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 netto werden nach § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen auf Finanzanlagen werden ausschließlich bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Vom Wahlrecht gemäß § 253. Abs. 3 Satz 6 HGB, bei nicht dauerhafter Wertminderung abzuschreiben, wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden sowie auf steuerliche Verlustvorträge wird ein Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt.

**SÜSS MicroTec SE, Garching  
Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten langfristige anteilsbasierte Vergütungen für die Vorstandsmitglieder in Form von virtuellen Aktien mit Barausgleich, die mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Zur Umrechnung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz wurden die am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurse verwendet. Bei langfristigen Fremdwährungspositionen wurde das Imparitätsprinzip beachtet. Sofern die Gründe für eine vorgenommene Fremdwährungsabwertung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung entsprechend dem Wertaufholungsgebot.

**C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses**

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände einschließlich der Abschreibungen im Geschäftsjahr sind dem in der Anlage zum Anhang enthaltenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

## SÜSS MicroTec SE, Garching Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Buchwerte		Eigenkapital		Beteiligungs- quote	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Geschäftsjahr 2023	Darstellungswährung <sup>(2)</sup>		
	01.01.2023	31.12.2023	lokale Währung	Darstellungswährung <sup>(2)</sup>			lokale Währung	Darstellungswährung <sup>(2)</sup>	
	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	
SÜSS MicroOptics S.A., Hauterive, Schweiz	3.551.205,08	3.551.205,08	CHF	7.284.330,00	7.861.777,56	100,00%	CHF	-7.402.139,00	-7.988.925,58
SÜSS MicroTec KK, Yokohama, Japan	1,00	1,00	JPY	-737.055.800,00	-4.701.093,67	100,00%	JPY	-5.465.804,00	-34.862,02
SÜSS MicroTec Ltd., Market Rasen, Großbritannien	712.000,00	712.000,00	GBP	707.916,43	814.539,67	100,00%	GBP	52.963,54	60.940,67
SÜSS MicroTec S.A.S., Pierre Bénite, Frankreich	1.519.151,79	1.519.151,79	EUR	1.858.031,21	1.858.031,21	100,00%	EUR	597.136,34	597.136,34
SÜSS MicroTec Inc., Corona, USA	17.022.489,59	7.018.891,86	USD	13.135.979,94	11.858.788,43	100,00%	USD	-1.972.707,26	-1.780.903,91
SÜSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim <sup>(1)</sup>	28.121,05	28.121,05	EUR	969.652,14	969.652,14	100,00%	EUR	763.780,08	763.780,08
SÜSS MicroTec (Taiwan) Co. Ltd., Hsin Chu, Taiwan	135.531,36	135.531,36	TWD	283.843.450,00	8.368.001,57	100,00%	TWD	6.605.531,00	194.737,96
SÜSS MicroTec Company Ltd., Shanghai, China	190.240,65	190.240,65	CNY	122.777.421,89	15.571.307,24	100,00%	CNY	30.864.055,95	3.914.349,16
SÜSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur	12.725,88	12.725,88	SGD	5.204.855,66	3.561.920,18	100,00%	SGD	-458.143,41	-313.528,42
SÜSS MicroTec Korea Co Ltd., Seoul, Korea	28.436,14	28.436,14	KRW	3.853.828.777,00	2.691.860,34	100,00%	KRW	1.137.263.190,00	794.366,81
SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co KG, Sternenfels <sup>(1)(3)</sup>	30.416.489,04	30.416.490,04	EUR	41.353.006,18	41.353.006,18	100,00%	EUR	22.626.529,93	22.626.529,93
SÜSS MicroTec Photomask Equipment Beteiligungs GmbH, Sternenfels <sup>(1)</sup>	1,00	1,00	EUR	18.720,01	18.720,01	100,00%	EUR	1.653,63	1.653,63
SÜSS MicroTec Netherlands BV, Eindhoven	3.310.536,94	3.310.536,94	EUR	-4.128.412,94	-4.128.412,94	100,00%	EUR	-990.264,30	-990.264,30
<b>mittlere Beteiligungen:</b>									
HUGLE Lithography Inc., San Jose, USA			USD	-39.579,00	-35.730,79	53,00%	USD	-800	-722,22
<b>Gesamt</b>	<b>56.926.930,52</b>	<b>46.923.332,79</b>							

<sup>(1)</sup> Eigenkapital und Jahresergebnis vor Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrags mit der SÜSS MicroTec SE bzw. vor der Ergebniszurechnung an die SÜSS MicroTec SE  
<sup>(2)</sup> Gesellschaften in fremder Währung wurden zur besseren Vergleichbarkeit zum Stichtagskurs umgerechnet.

### Im Jahresabschluss angewandte Umrechnungskurse:

2023	
Eigenkapital	
1 EUR vs 1 USD	1,1077
1 EUR vs 1 JPY	156,7839
1 EUR vs 1 GBP	0,8691
1 EUR vs 1 CHF	0,92655
1 EUR vs 1 TWD	33,9201
1 EUR vs 1 SGD	1,46125
1 EUR vs 1 CNY	7,88485
1 EUR vs 1 KRW	1.431,66

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Im Geschäftsjahr 2023 bestanden wie in den Vorjahren keine Aktienoptionspläne.

Das Gezeichnete Kapital betrug zum Bilanzstichtag EUR 19.115.538,00 und war in 19.115.538 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00 eingeteilt.

Am 31. Dezember 2023 verfügte die Gesellschaft über ein Genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 2.500.000,00 (31. Dezember 2022: EUR 2.500.000,00). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 30. Mai 2028 das Genehmigte Kapital zu erhöhen.

**Kapitalrücklage, Gewinnrücklage und Jahresüberschuss**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.451.708,51 (2022: Jahresüberschuss EUR 12.197.518,32) erzielt.

Die Kapitalrücklage betrug zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 40.365.298,93 (31. Dezember 2022: EUR 40.365.298,93).

Die Gewinnrücklage betrug zum Bilanzstichtag EUR 2.942.839,15 (31. Dezember 2022: EUR 2.942.839,15).

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde in der Berichtsperiode 2023 eine Dividende von 0,20 EUR je dividendenberechtigten Aktie beschlossen und in Höhe von EUR 3.823.107,60 ausbezahlt.

**Die sonstigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:**

	<b>31.12.2023</b> <b>EUR</b>	<b>31.12.2022</b> <b>EUR</b>
Personalarückstellungen	2.618.072	2.439.019
Ausstehende Rechnungen	2.971.514	945.987
Jahresabschlusskosten	17.260	115.395
Aufsichtsratsvergütung	10.000	0
sonstige Rückstellungen	1.245.898	0
<b>Gesamt</b>	<b>6.862.744</b>	<b>3.500.401</b>

Die Personalarückstellungen beinhalteten im Wesentlichen die langfristigen anteilbasierten Vergütungen für die Vorstandsmitglieder in Höhe von EUR 1.674.806,40 (31.12.2022: EUR 775.661,33). Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Rückstellungen enthielten Beratungskosten und Aufwendungen für erfolgsabhängige Boni in Höhe von EUR 3.809.989,00, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Schweizer Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics SA stehen.

Die SÜSS MicroTec SE hat im Jahr 2019 über die IKB ein KfW-Darlehen über 10 Mio. EUR aufgenommen, das eine Laufzeit von 10 Jahren aufweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. EUR im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. Das Darlehen war tilgungsfrei bis zum 30. Juni 2021. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert des Darlehens EUR 6.562.500.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24. Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag über insgesamt 56 Mio. EUR abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine ursprüngliche Laufzeit von 5 Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen für Barziehungen in Höhe von 40 Mio. EUR sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. EUR. Die SÜSS MicroTec SE hat ein vertragliches Optionsrecht zur Verlängerung des Konsortialkredits ausgeübt. Insgesamt wurde die Laufzeit des Vertrages um zwei Jahre verlängert. Demnach endet die Laufzeit des Vertrags im Oktober 2026.

Des Weiteren wurde im Dezember 2022 ein zusätzlicher Avalrahmen aus einem im Vorjahr abgeschlossenen bilateralen Vertrag in Höhe von 5 Mio. EUR abgeschlossen. Aufgrund des geplanten anstehenden Wachstums wurden weitere Avalrahmenkreditverträge in Höhe von insgesamt 15 Mio. EUR unterzeichnet, davon wurde ein Vertrag in Höhe von 8 Mio. EUR im Dezember 2023 unterzeichnet.

Zum 31. Dezember 2023 wurde der Kreditrahmen für Barziehungen, ebenso wie zum 31. Dezember 2022, nicht in Anspruch genommen.

**Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2023:**

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	davon mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	6.562.500 (7.812.500)	1.250.000 (1.250.000)	5.312.500 (6.562.500)	312.500 (1.562.500)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.089.192 (535.937)	1.089.192 (535.937)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	46.539.037 (52.322.061)	43.673.508 (49.427.501)	2.865.529 (2.894.560)	2.865.529 (2.894.560)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	753.204 (124.963)	444.006 (124.963)	309.198 (0)	0 (0)
<b>Gesamt</b> (Vorjahr)	<b>54.943.933</b> (60.795.461)	<b>46.456.706</b> (51.338.401)	<b>8.487.227</b> (9.457.060)	<b>3.178.029</b> (4.457.060)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen zwei über die IKB aufgenommene KfW-Darlehen. Für die IKB aufgenommenen Darlehen wurden in vollem Umfang Sicherheiten in Form von Grundschulden gestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in Höhe von EUR 0,00 (31.12.2022: EUR 9,99) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 46.539.037,25 (31.12.2022: EUR 52.322.050,89) sonstige Verbindlichkeiten dar.

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen konzerninterne Leistungsverrechnungen durch die SÜSS MicroTec SE und Mieterlöse.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen:**

Region	Mgmt- verrechnung EUR	R&D-verrechnung EUR	Marketing- verrechnung EUR	Versicherungs- verrechnung EUR	Miete	SAP + MS EUR	Summe EUR
Deutschland	4.586.279	153.521	592.495	262.727	2.204.915	2.207.628	10.007.565
EU	1.229.306	14.545	68.165	70.788	0	174.652	1.557.456
Amerika	461.448	16.017	27.192	26.506	0	151.184	682.346
Japan	60.445	105	2.556	3.449	0	10.400	76.955
Sonstiges Asien	2.139.820	26.107	28.914	121.993	0	651.648	2.968.481
Sonstige							0
<b>Gesamt</b>	<b>8.477.297</b>	<b>210.295</b>	<b>719.321</b>	<b>485.463</b>	<b>2.204.915</b>	<b>3.195.512</b>	<b>15.292.803</b>

Die unter der Spalte „SAP + MS“ ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von SAP-Aufwendungen in Höhe von EUR 2.314.582,96 und von Lizenzgebühren in Höhe von EUR 719.321,60.

**Andere aktivierte Eigenleistung**

Im Geschäftsjahr 2023 wurden, wie auch im Vorjahr, keine erbrachten Eigenleistungen als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt EUR 1.297.555,87 (2022: EUR 3.737.480,28) betreffen im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von EUR 1.097.150,62 (2022: EUR 1.781.004,11).

**Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Stromkosten in Höhe von EUR 469.949,51 (2022: EUR 536.739,55), Versicherungen in Höhe von EUR 548.858,63 (2022: EUR 529.842,91) und Lizenzgebühren in Höhe von EUR 964.901,84 (2022: EUR 543.259,02).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Kosten der Vergütung des Aufsichtsrats und Fremdwährungsverluste aus konzerninternen Verrechnungen sowie aus der Bewertung der US-Dollar-Bestände. Die Fremdwährungsverluste belaufen sich auf EUR 1.090.070,47 (2022: EUR 3.939.389,34).

Zudem enthält die Position Beratungskosten und Aufwendungen für erfolgsabhängige Boni in Höhe von EUR 4.400.693,43, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Schweizer Tochtergesellschaft SUSS MicroOptics SA stehen.

**Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen**

Die ausgewiesenen Erträge resultieren aus dem am 24. April 2008 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der SUSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, in Höhe von EUR 763.780,08 (2022: EUR 1.052.453,16).

Weiterhin resultieren Erträge aus der phasengleichen Vereinnahmung des Beteiligungsertrags der SUSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG, Sternenfels, in Höhe von EUR 22.626.529,93 und aus einer Dividendenausschüttung der SUSS MicroTec S.A.S, Frankreich, in Höhe von EUR 2.800.000,00.

## **SÜSS MicroTec SE, Garching Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

### **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Die ausgewiesenen Zinserträge resultieren aus langfristigen Darlehensvereinbarungen mit der SÜSS MicroTec KK, Japan, der SÜSS MicroTec Inc., USA, der SÜSS MicroOptics SA, Schweiz, der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Taiwan, und der SÜSS MicroTec Netherlands B.V., Niederlande.

### **Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 10.003.597,73 (2022: 0,00 EUR) erfasst, die auf Abschreibungen des Beteiligungsbuchwerts der SÜSS MicroTec Inc., USA, entfielen.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsaufwendungen sind hauptsächlich Zinsen für langfristige Kredite enthalten.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In dieser Position ist ein Steuerertrag für Vorjahre in Höhe von rund TEUR 346 enthalten.

## **D. Derivative Finanzinstrumente**

Die Gesellschaft schließt Währungstermingeschäfte ab. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Finanzinstrumente mit dem abgesicherten Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Bei der Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, werden für negative Marktwerte Rückstellungen gebildet. Positive Marktwerte werden gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angesetzt.

Die SÜSS MicroTec SE schließt bei Bedarf Devisentermingeschäfte ab, um das Wechselkursrisiko aufgrund eingehender Zahlungen aus Warenlieferungen in US-Dollar abzusichern. Die daraus entstandenen Gewinne und Verluste werden an die jeweils liefernde Konzerngesellschaft weiterberechnet.

Zum Stichtag bestanden keine Devisentermingeschäfte.

## **E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen**

Die SÜSS MicroTec SE mit Sitz in Garching ist Konzernobergesellschaft mit Holding-, Management- und Finanzierungsfunktionen für den SÜSS MicroTec-Konzern. Sie stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bezüglich der Angaben zu den Konzerngesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt C.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**F. Sonstige Angaben**

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

**Burkhardt Frick**, Ismaning, Vorstandsvorsitzender seit 11.09.2023

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche:

Vorstandssprecher

- Richtlinien der Geschäftspolitik, Ziele
- Belange des Aufsichtsrats
- Vertretung gegenüber der Presse

Unternehmensstrategie

Steuerung der Business Units/Produktlinien und Tochtergesellschaften

Vertrieb und Corporate Marketing

Service-Geschäft und After Sales-Support

Personalwesen

**Dr. Bernd Schulte**, Dr. rer. nat. (Physik), Aachen Vorstandsvorsitzender bis 10.09.2023

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche:

Unternehmensstrategie

Steuerung der Business Units/Produktlinien und Tochtergesellschaften

Vertrieb und Corporate Marketing

Forschung und Entwicklung einschließlich Patenwesen

Service-Geschäft und After Sales-Support

Personalwesen

**Dr. Cornelia Ballwießer**, Dr. rer. pol., München, Finanzvorständin seit 01.07.2023

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche:

Finanz-, Rechnungswesen und Steuern

Investor Relations

Finanzcontrolling (einschließlich der Beteiligungen und Tochtergesellschaften, Investitionen, Vertriebs- und Einkaufscontrolling)

Unternehmensfinanzierung

IT und Digitalisierung der Unternehmensprozesse

Compliance einschließlich Risikomanagement, Revision und Datenschutz

Recht und Versicherungen

ESG



**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**Oliver Albrecht**, Diplom-Kaufmann, Ravensburg, Finanzvorstand bis 30.04.2023

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche:

- Finanz-, Rechnungswesen und Steuern
- Investor Relations
- Finanzcontrolling (einschließlich der Beteiligungen und Tochtergesellschaften, Investitionen, Vertriebs- und Einkaufscontrolling)
- Unternehmensfinanzierung
- IT und Digitalisierung der Unternehmensprozesse
- Compliance einschließlich Risikomanagement, Revision und Datenschutz
- Recht und Versicherungen
- Facility Management

**Dr. Thomas Rohe**, Dr. Ing., Poing, Vorstand Operations,

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche:

- Produktion
- Supply Chain-Management (Einkauf, Logistik)
- Forschung und Entwicklung einschließlich Patentwesen
- Qualitäts-Management
- Umweltschutz
- Arbeitssicherheit
- Facility Management

In der Zeit von 1. Mai 2023 bis 30. Juni 2023 haben die Vorstandsmitglieder Dr. Bernd Schulte und Dr. Thomas Rohe die Zuständigkeiten von Oliver Albrecht übernommen. Dr. Thomas Rohe war zusätzlich für IT und Digitalisierung der Unternehmensprozesse sowie für Facility Management zuständig; Dr. Bernd Schulte hat die übrigen Aufgaben von Oliver Albrecht übernommen.

Die Bezüge des Vorstands enthalten grundsätzlich fixe und variable Bestandteile. Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder monatliche Gehaltszahlungen, Zuschüsse zur Sozialversicherung und einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit.

Die erfolgsabhängige Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente, die sich an einheitlich festgelegten Zielen orientieren. Die weiteren Einzelheiten sind im Vergütungsbericht als Bestandteil des Lageberichts aufgeführt.

In 2023 wurden an die Vorstandsmitglieder keine Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft ausgegeben.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

**Dr. David Dean**, Feldafing, Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbständiger Unternehmensberater

weitere Mandate: Aufsichtsrat oder Beirat in folgenden Unternehmen:

- Axiata Group Berhad, Kuala Lumpur, Malaysia
- PT XL Axiata Tbk, Jakarta, Indonesien (bis 24.12.2023)
- Ncell Axiata Limited, Kathmandu, Nepal (bis 30.09.2023)

**Dr. Myriam Jahn**, Düsseldorf, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführerin der Possehl Digital GmbH, Lübeck

weitere Mandate: Aufsichtsrätin oder Beirätin in folgenden Unternehmen:

- AUMA Riester GmbH & Co KG, Müllheim
- PVA TePla AG, Wettberg

**Jan Smits**, Heeze, Niederlande, selbständiger Unternehmensberater

weitere Mandate: keine

**Dr. Bernd Schulte (seit 11. September 2023)**, Dr. rer. nat. (Physik), Aachen

weitere Mandate: keine

**Prof. Dr. Mirja Steinkamp**, Hamburg, Professorin für Wirtschaftsprüfung und Unternehmensführung an der HAW (Hochschule für angewandte Wissenschaften), Hamburg, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

weitere Mandate: Aufsichtsrätin in folgenden Unternehmen:

- Basler AG, Ahrensburg
- Hochtief AG, Essen
- BarthHass GmbH & Co. KG, Nürnberg

### **Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Vorstands erhielten Gesamtvergütungen in Höhe von EUR 2.976.073,71 (2022: EUR 2.825.256,33).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats betrug einschließlich Sitzungsgeldern EUR 451.787,67 (2022: EUR 467.335,62).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

Der Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats setzte sich für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Aktienbesitz der Organmitglieder	Aktienanzahl		Bezugsrechte	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. David Dean	3.250	3.250	0	0
Dr. Myriam Jahn	1.300	1.700	0	0
Jan Smits	1.550	1.000	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	0	0	0	0
Dr. Bernd Schulte (seit 11.09.2023)	11.000	-	0	-
<b>Vorstand</b>				
Burkhardt Frick (seit 11.09.2023)	3.106	-	0	-
Dr. Bernd Schulte (bis 10.09.2023)	-	11.000	-	0
Dr. Cornelia Ballwießer (seit 01.07.2023)	0	-	0	-
Oliver Albrecht	-	1.350	-	0
Dr. Thomas Rohe	1.850	1.850	0	0

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2023 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die SÜSS MicroTec SE stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

## G. Latente Steuern

Nach dem Temporary-Konzept in der Ausgestaltung des BilMoG werden die latenten Steuern für Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für alle Bilanzposten ermittelt. Die aktiven latenten Steuern sind auf unterschiedliche Ansätze im Bereich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der Forderungen, der Verbindlichkeiten, der Rückstellungen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie dem Vorratsvermögen der Organgesellschaften zurückzuführen. Die passiven latenten Steuern entfallen auf unterschiedliche Ansätze im Bereich des Körperschaftsteuerguthabens, der Forderungen, der Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen.

Da die SÜSS MicroTec SE als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die verbundenen Unternehmen ist, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, werden bei der Ermittlung der latenten Steuern auch deren Differenzen berücksichtigt. Die SÜSS MicroTec SE ist außerdem als Mitunternehmerin an einer Personengesellschaft beteiligt. Die latenten Steuern auf die Differenz zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sind, soweit es die Körperschaftsteuer betrifft, ebenfalls bei der SÜSS MicroTec SE auszuweisen. Auf Organgesellschaftsebene führen die Differenzen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern.

Die Ermittlung der latenten Steuern auf die o.g. Differenzen erfolgt mit einem durchschnittlichen Ertragssteuersatz von 28,25 % bzw. 11,9 %. Nach der Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein aktiver Überhang, der gemäß dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

#### **H. Honorare des Abschlussprüfers**

Wir verweisen bezüglich der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.

#### **I. Zahl der Beschäftigten**

Die SÜSS MicroTec SE hatte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 40 Mitarbeitende (2022: 37), davon 22 männliche und 18 weibliche. Es handelte sich um Mitarbeitende im Verwaltungsbereich.

#### **J. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

##### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasing- und Werkverträgen in Höhe von gesamt 2,7 Mio. EUR gegenüber Dritten bis zum Jahr 2028.

##### **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften**

Die Gesellschaft verfügt aus dem Konsortialkredit über Avallinien in Höhe von 16,0 Mio. EUR. Im Dezember 2022 wurde der im Konsortialkreditvertrag festgelegte optionale Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. EUR genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen. Der gesamte Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Zum Bilanzstichtag sind die Linien in Höhe von TEUR 15.825 (Vorjahr: TEUR 14.832) in Form von Avalen genutzt.

##### **Gewährleistungsverträge**

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec Ltd., Großbritannien, hat die SÜSS MicroTec SE im Dezember 2023 eine Garantieerklärung abgegeben, die ab dem 1. Januar 2024 zwölf Monate ihre Gültigkeit behält.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec Netherlands B.V., Niederlande, hat die SÜSS MicroTec SE eine Garantieerklärung abgegeben, die ab dem 1. Januar 2024 zwölf Monate ihre Gültigkeit behält.

Aufgrund der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften rechnen wir nicht mit einer Inanspruchnahme aus den abgegebenen Bürgschaften und Garantien.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**K. Mitteilungen nach WpHG**

Im Geschäftsjahr 2023 wurden gegenüber der Gesellschaft folgende Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 40 Abs. 1 WpHG gemacht:

<b>Stimmrechtsmeldungen 2023:</b>					
<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Anzahl Gesamtstimmrechte</b>	<b>Gesamtstimmrechtsanteile</b>	<b>Datum der Veränderung</b>	<b>über-/unterschrittene Schwelle</b>
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	19.115.538	9,99%	08.05.2023	10%
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	19.115.538	10,003%	15.05.2023	10%
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	19.115.538	9,88%	16.05.2023	10%
Gerlin Participaties Coöperatief U.A./Luxunion S.A.	Maarsbergen, NL	19.115.538	16,46%	16.06.2023	15%
Gerlin Participaties Coöperatief U.A.	Maarsbergen, NL	19.115.538	7,50%	30.06.2023	15% und 10%
Luxunion S.A.	Luxemburg	19.115.538	4,48%	30.06.2023	15% und 10%
Janus Henderson Group Plc	St. Helier, Jersey	19.115.538	5,04%	22.09.2023	5%
Luxunion S.A.	Luxemburg	19.115.538	0,00%	11.10.2023	3%
Union Investment Privatfonds GmbH	Frankfurt am Main	19.115.539	3,03%	11.10.2023	3%
JPMorgan Chase Bank, National Association	Columbus, Ohio, USA	19.115.538	3,11%	01.12.2023	3%
J.P. Morgan Investment Management Inc.	Wilmington, Delaware, US	19.115.538	3,11%	01.12.2023	3%
JPMorgan Asset Management (UK) Limited	London, UK	19.115.538	3,11%	01.12.2023	3%
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l	Sennigerberg, Luxembourg	19.115.538	3,01%	22.12.2023	3%

<b>Meldungen 2024:</b>					
<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Anzahl Gesamtstimmrechte</b>	<b>Gesamtstimmrechtsanteile</b>	<b>Datum der Veränderung</b>	<b>über-/unterschrittene Schwelle</b>
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l	Sennigerberg, Luxembourg	19.115.539	2,99%	19.01.2024	3%
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l	Sennigerberg, Luxembourg	19.115.539	3,09%	23.01.2024	3%
Union Investment Privatfonds GmbH	Frankfurt am Main	19.115.539	2,88%	12.02.2024	3%
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	19.115.538	4,71%	16.02.2024	5%

Aktionäre mit Anteilen über 3% zum 31.12.2023:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Anzahl Stimmrechte</b>	<b>Datum der letzten Veränderung</b>	<b>Anteilsbesitz</b>
Gerlin Participaties Coöperatief U.A.	Leudelange, Luxemburg	1.433.122	30.06.2023	7,50%
van Lanschot Kempen (ehemals Kempen Oranje Participaties N.V.)	Amsterdam, Niederlande	1.913.750	25.10.2022	10,01%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.889.267	16.05.2023	9,88%
Janus Henderson Group plc	Saint Helier, Jersey	963.959	22.09.2023	5,04%
Union Investment Privatfonds GmbH	Frankfurt, Deutschland	578.874	11.10.2023	3,03%
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l	Sennigerberg, Luxembourg	574.794	22.12.2023	3,09%

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**L. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand wird in der ordentlichen Hauptversammlung gemäß § 170 Abs. 2 Aktiengesetz vorschlagen, den im Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 49.074.806,73 wie folgt zu verwenden:

1. Verteilung an die Aktionäre: Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie = EUR 3.823.107,60	
2. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen:	EUR 45.251.699,13
3. Gewinnvortrag:	EUR 0,00
<hr/>	
4. Bilanzgewinn	EUR 49.074.806,73

Der Gewinnverwendungsvorschlag basiert auf der Annahme eines am Tag der Hauptversammlung dividendenberechtigten Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 19.115.538,00, eingeteilt in 19.115.538 Stückaktien. Die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern, etwa durch den Erwerb eigener Aktien durch die Gesellschaft (vgl. § 71b AktG). In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie vorsieht. Die Anpassung erfolgt dabei wie folgt: Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme vermindert, erhöht sich der Betrag für die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen entsprechend. Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme erhöht, vermindert sich der Betrag für die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen entsprechend.

**M. Nachtragsbericht**

Es liegen folgende Erkenntnisse über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor:

Kurz nach dem Bilanzstichtag, nämlich am 15. Januar 2024, haben wir die Veräußerung unserer Tochtergesellschaft SUSS MicroOptics S.A. und des gleichnamigen Geschäftsbereichs an Focuslight (HK) Investment Management Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft des in Shanghai (China) börsennotierten Unternehmens Focuslight Technologies Inc., abgeschlossen.

Die SUSS MicroOptics SA wies zum Bilanzstichtag einen Beteiligungsbuchwert von 3,6 Mio. EUR aus.

Insgesamt sind uns mit dem Vollzug der Transaktion liquide Mittel in Höhe von 75,0 Mio. EUR zugeflossen. Davon wurde die konzerninterne Finanzierung in Höhe von 16,9 Mio. EUR abgelöst. Im Geschäftsjahr 2023 wurden bereits Aufwendungen im Zusammenhang mit der Transaktion in Höhe von 4,4 Mio. EUR erfasst.

**SÜSS MicroTec SE, Garching**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

**N. Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben im Dezember 2023 gemäß § 161 Abs. 1 AktG erklärt, dass die SÜSS MicroTec SE seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2022 sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022) entsprochen wurde und gegenwärtig und zukünftig entsprochen wird.

Die Entsprechenserklärungen wurden im Internet unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/entsprechenserklaerung> dauerhaft zugänglich gemacht.

Garching, 18. März 2024

Burkhardt Frick  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Dr. Cornelia Ballwießer  
Finanzvorständin (CFO)

Dr. Thomas Rohe  
Vorstand Operations (COO)

## Anlagenspiegel SÜSS MicroTec SE, Garching, 2023

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2023 €	Zugänge €	Umgliederungen €	Abgänge €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	Zuschreibungen €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.007.733,47	534.804,92	0,00	0,00	7.542.538,39	5.638.954,93	593.014,70	0,00	0,00	6.231.969,63	1.310.568,76	1.368.778,54
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	608.490,18	325.030,37	0,00	0,00	933.520,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	933.520,55	608.490,18
	<b>7.616.223,65</b>	<b>859.835,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.476.058,94</b>	<b>5.638.954,93</b>	<b>593.014,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.231.969,63</b>	<b>2.244.089,31</b>	<b>1.977.268,72</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.936.700,65	218.510,66	236.631,46	0,00	20.391.842,77	5.585.213,06	795.771,67	0,00	0,00	6.380.984,73	14.010.858,04	14.351.487,59
2. technische Anlagen und Maschinen	453.721,83	1.500,00	57.843,29	0,00	513.065,12	202.699,21	42.950,07	0,00	0,00	245.649,28	267.415,84	251.022,62
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.169.639,24	55.120,22	0,00	2.144,56	2.222.614,90	1.994.405,77	115.452,56	0,00	1.765,26	2.108.093,07	114.521,83	175.233,47
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	560.869,08	257.544,62	-294.474,75	0,00	523.938,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	523.938,95	560.869,08
	<b>23.120.930,80</b>	<b>532.675,50</b>	<b>0,00</b>	<b>2.144,56</b>	<b>23.651.461,74</b>	<b>7.782.318,04</b>	<b>954.174,30</b>	<b>0,00</b>	<b>1.765,26</b>	<b>8.734.727,08</b>	<b>14.916.734,66</b>	<b>15.338.612,76</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.591.781,33	0,00	0,00	0,00	117.591.781,33	60.664.850,81	10.003.597,73	0,00	0,00	70.668.448,54	46.923.332,79	56.926.930,52
Suss MicroTec Lithography GmbH	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HamaTech I	30.416.490,04		0,00		30.416.490,04						30.416.490,04	30.416.490,04
HamaTech II	1,00				1,00						1,00	1,00
Suss MicroTec Inc.	74.104.489,59	0,00	0,00	0,00	74.104.489,59	57.082.000,00	10.003.597,73			67.085.597,73	7.018.891,86	17.022.489,59
Suss MicroTec Great Britain Ltd.	2.300.813,47		0,00	0,00	2.300.813,47	1.588.813,47	0,00			1.588.813,47	712.000,00	712.000,00
Suss MicroTec KK	1.994.038,34		0,00	0,00	1.994.038,34	1.994.037,34	0,00			1.994.037,34	1,00	1,00
Suss MicroTec ReMan GmbH	28.121,05		0,00	0,00	28.121,05	0,00				0,00	28.121,05	28.121,05
Suss MicroOptics S.A.	3.551.205,08	0,00	0,00	0,00	3.551.205,08	0,00				0,00	3.551.205,08	3.551.205,08
MFI Technologies Corp.	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Suss MicroTec Singapur	12.725,88		0,00	0,00	12.725,88	0,00				0,00	12.725,88	12.725,88
Suss MicroTec France S.A.S.	1.519.151,79		0,00	0,00	1.519.151,79	0,00		0,00	0,00	0,00	1.519.151,79	1.519.151,79
SMT China	190.240,65		0,00	0,00	190.240,65	0,00		0,00	0,00	0,00	190.240,65	190.240,65
SMT Taiwan	135.531,36		0,00	0,00	135.531,36	0,00		0,00	0,00	0,00	135.531,36	135.531,36
SMT Korea	28.436,14		0,00	0,00	28.436,14	0,00		0,00	0,00	0,00	28.436,14	28.436,14
SMT NL	3.310.536,94	0,00	0,00	0,00	3.310.536,94	0,00				0,00	3.310.536,94	3.310.536,94
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.480.259,24	15.155.053,33	0,00	2.718.376,22	30.916.936,35	5.979.072,54	0,00	0,00	0,00	5.979.072,54	24.937.863,81	12.501.186,70
SMT Inc.	2.577.208,88	141.167,34		2.718.376,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.577.208,88
Longterm Loan SMT Taiwan	2.503.881,02	0,00			2.503.881,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.503.881,02	2.503.881,02
Longterm Loan SMO	6.330.849,94	9.436.717,84			15.767.567,78	268,03	0,00	0,00	0,00	268,03	15.767.299,75	6.330.581,91
Longterm Loan SMT KK	7.068.319,40	0,00	0,00	0,00	7.068.319,40	5.978.804,51	0,00	0,00	0,00	5.978.804,51	1.089.514,89	1.089.514,89
Longterm Loan SMT NL	0,00	5.577.168,15	0,00	0,00	5.577.168,15		0,00	0,00	0,00	0,00	5.577.168,15	0,00
	<b>136.072.040,57</b>	<b>15.155.053,33</b>	<b>0,00</b>	<b>2.718.376,22</b>	<b>148.508.717,68</b>	<b>66.643.923,35</b>	<b>10.003.597,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.647.521,08</b>	<b>71.861.196,60</b>	<b>69.428.117,22</b>
	<b>166.809.195,02</b>	<b>16.547.564,12</b>	<b>0,00</b>	<b>2.720.520,78</b>	<b>180.636.238,36</b>	<b>80.065.196,32</b>	<b>11.550.786,73</b>	<b>0,00</b>	<b>1.765,26</b>	<b>91.614.217,79</b>	<b>89.022.020,57</b>	<b>86.743.998,70</b>



# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

---

## Grundlagen des Konzerns

- .. Geschäftstätigkeit, Absatzmärkte und Segmentstruktur
- .. Rechtliche Konzernstruktur
- .. Unternehmenssteuerung
- .. Unternehmens- und Segmentstrategie
- .. Segment Advanced Backend Solutions
- .. Segment Photomask Solutions
- .. Mitarbeitende
- .. Forschung und Entwicklung
- .. Grundsätze der Investitionstätigkeit

## Wirtschaftsbericht

- .. Wirtschaftliches Umfeld
- .. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns
- .. Ertragslage
- .. Entwicklung in den Segmenten
- .. Entwicklung in den Regionen
- .. Finanz- und Vermögenslage
- .. Die Holding – SÜSS MicroTec SE

## Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289a HGB und § 315a HGB

## Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB

## Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB

## Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des SÜSS -MicroTec-Konzerns

## Prognosebericht

- Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten
- Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns – Ausblick 2024
- Zukunftsgerichtete Angaben

# Grundlagen des Konzerns

## Geschäftstätigkeit, Absatzmärkte und Segmentstruktur

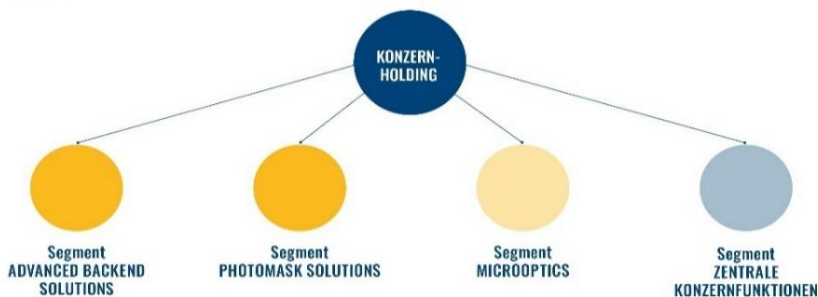
Der SÜSS MicroTec-Konzern (nachfolgend SÜSS MicroTec) entwickelt, fertigt, vertreibt und wartet Anlagen für die Herstellung von Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und verwandte Anwendungen. Unser größter Markt ist das Advanced Backend der Halbleiterindustrie. Unsere Lithografie-Anlagen sind dabei vor allem im (Advanced-) Packaging zu finden: Hier wird die Chipstruktur auf Wafer-Ebene für die Kontaktierung mit Endgeräten wie etwa Mobiltelefonen oder Tablets vorbereitet. Darüber hinaus sind wir im Bereich Wafer-to-Wafer-Bonden und seit 2021 auch im Die-to-Wafer-Bonden aktiv. Der zweite große Zielmarkt ist das Frontend der Wertschöpfungskette in der Halbleiterindustrie. Hier bieten wir als unangefochtener Marktführer Anlagen für die Herstellung und Reinigung von Fotolithografiemasken an. Zu unseren Kunden gehören die weltweit führenden und international agierenden Hersteller von Fotomasken, Mikrochips sowie deren Auftragsfertiger, die nach externen Herstellervorgaben produzieren und über keine eigene Produktentwicklung verfügen. Den höchsten Umsatzanteil erzielen wir seit vielen Jahren in Asien, insbesondere in Taiwan, Korea und China. Unsere Anlagen stellen wir im Wesentlichen in Sternenfels und Garching (beide Deutschland) sowie in Hsinchu (Taiwan) her. Regional betrachtet sind rund 64 Prozent unserer Lieferanten in Deutschland und insgesamt rund 73 Prozent in Europa ansässig. Dies entsprach im Geschäftsjahr 2023 rund 76 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens. Wir arbeiten derzeit daran, neue Partner für die Beschaffung verschiedener Module und Komponenten zu etablieren.

SÜSS MicroTec war im Geschäftsjahr 2023 auf Basis fortgeführter Aktivitäten in zwei umsatzgenerierende Segmente eingeteilt: Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions. Die ehemaligen Segmente Lithografie und Bonder wurden dabei mit Wirkung zum 1. Januar 2023 im neu formierten Segment Advanced Backend Solutions zusammengeführt. Weitere Informationen dazu sind im Abschnitt „Segment Advanced Backend Solutions“ zu finden.

Für das bislang dritte umsatzgenerierende Segment MicroOptics wurde zu Beginn des Jahres 2023 die Entscheidung getroffen, dieses aufgrund geringer Synergien mit unseren Halbleiter-Equipment-Segmenten nicht länger zum Kerngeschäft von SÜSS MicroTec zu zählen und einen möglichen Verkaufsprozess zu initiieren. Im November 2023 haben wir eine Vereinbarung zur Veräußerung der Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics SA und des gleichnamigen Geschäftsbereichs an Focuslight (HK) Investment Management Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft des in Shanghai (China) börsennotierten Unternehmens Focuslight Technologies Inc., unterzeichnet. Im Januar 2024 erfolgte der Vollzug der Transaktion. Die folgende Segmentdarstellung berücksichtigt den Geschäftsbereich MicroOptics entsprechend nicht.

Im nicht umsatzgenerierenden Segment „Zentrale Konzernfunktionen“ wurden Kosten abgebildet, bei denen keine verursachungsgerechte Verteilung auf die anderen Segmente möglich oder sinnvoll war.

### Segmentstruktur

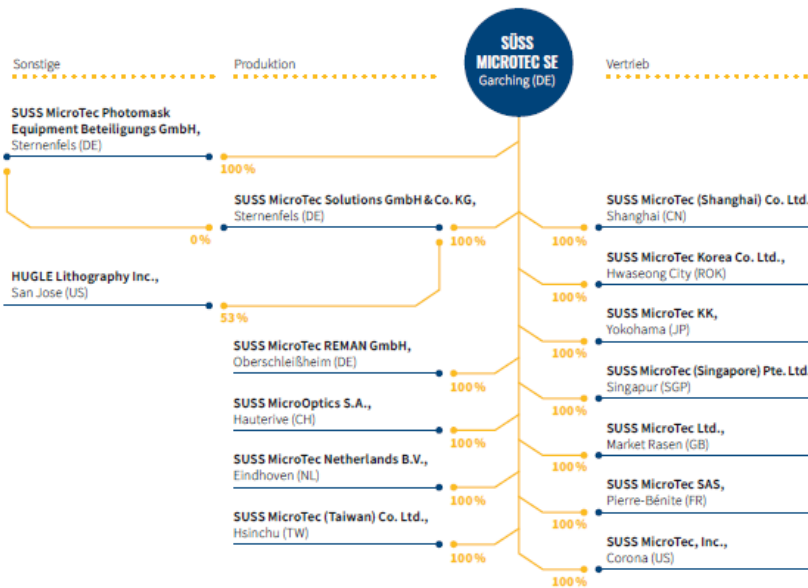


\*Darstellung zum 31. Dezember 2023 inklusive des Segments MicroOptics., das wir im Bericht als nicht fortgeführte Aktivität ausweisen und dessen Veräußerung im Januar 2024 abgeschlossen wurde

## Rechtliche Konzernstruktur

Die SÜSS MicroTec SE (nachfolgend auch „das Unternehmen“) entstand am 9. August 2017 durch Handelsregistereintragung im Wege einer formwechselnden Umwandlung aus der SÜSS MicroTec AG mit Sitz in Garching. Die rechtliche Konzernstruktur besteht unverändert aus der Muttergesellschaft SÜSS MicroTec SE als Management- und Finanzierungsholding sowie den mehrheitlich im Eigentum der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder lokale Vertriebs- und Servicetätigkeiten für den Konzern organisiert. SÜSS MicroTec verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Korea, Taiwan und den Niederlanden.

### Rechtliche Konzernstruktur



\*Darstellung zum 31. Dezember 2023 inklusive der SÜSS MicroOptics S.A., die wir im Bericht als nicht fortgeführte Aktivität ausweisen und deren Veräußerung im Januar 2024 abgeschlossen wurde

## Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere am Umsatz, der Bruttomarge und der EBIT-Marge der einzelnen Segmente. Der Auftragseingang ist ebenfalls eine wichtige Kennzahl, wird aber nicht in der jährlichen Prognose berücksichtigt, weil sie aufgrund von Markt- und Nachfrageschwankungen nicht ausreichend genau vorhergesagt werden kann. Die genannten Kennzahlen sind für SÜSS MicroTec die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren.

## Unternehmens- und Segmentstrategie

Wir bieten Schlüsseltechnologien und besetzen Spezialmärkte in der globalen Halbleiterindustrie. Als Lösungsanbieter unterstützen wir unsere Kunden bei der Produktion von Großserien, in der Fertigung von kleinen Stückzahlen und bei Laboranwendungen. Unser Anspruch ist es, innovative Technologien und Prozesslösungen für zukunftsorientierte Anwendungen strategischer Kunden in wachstumsstarken Märkten zu entwickeln. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Wertschöpfungskette unserer Kunden möglichst umfassend mit Anlagen von SÜSS MicroTec auszurüsten. Nach der Auslieferung und Installation unserer Anlagen bleiben wir mit unserer internationalen Service-Organisation an der Seite unserer Kunden.

Mit unseren Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, durch eine klare Positionierung stets einer der führenden Anbieter in den relevanten Märkten zu sein. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie helfen uns, wesentliche Trends und zukunftssträchtige Technologien frühzeitig zu erkennen und die Potenziale für uns und unsere Zielkunden zu nutzen. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum. Bei interessanten Technologien oder sinnvollen Portfolioergänzungen prüfen wir auch gezielte Akquisitionen.

Nachfolgend beschreiben wir unsere Marktposition und die jeweiligen strategischen Stoßrichtungen in unseren Segmenten.

Nach eingehender Analyse haben Vorstand und Aufsichtsrat zu Beginn des Jahres 2023 die Entscheidung getroffen, dass der Geschäftsbereich MicroOptics aufgrund geringer Synergien mit unseren Halbleiter-Equipment-Segmenten nicht länger zum Kerngeschäft von SÜSS MicroTec zählt. Im November 2023 haben wir eine Vereinbarung zur Veräußerung der Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics SA und des gleichnamigen Geschäftsbereichs an Focuslight (HK) Investment Management Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft des in Shanghai (China) börsennotierten Unternehmens Focuslight Technologies Inc., unterzeichnet. Im Januar 2024 erfolgte der Vollzug der Transaktion. Im vorliegenden Bericht werden entsprechend alle Konzernkennzahlen ohne den Geschäftsbereich MicroOptics dargestellt und kommentiert.

## Segment Advanced Backend Solutions

Zum Jahresbeginn 2023 wurden die bis dahin eigenständigen Segmente Lithografie und Bonder zum Segment Advanced Backend Solutions zusammengefasst. Beide bisherigen Segmente produzieren Produkte für Fertigungsprozesse der Halbleiterindustrie im Bereich Middle-end-of Line und End-of Line. Sie bedienen damit die gleichen Märkte und Kunden. Zudem findet ein Vertrieb der Produkte durch die gemeinsame Vertriebsstruktur statt. Die Entwicklungs- und Produktionsprozesse sind ebenfalls teilweise miteinander verknüpft.

Das Segment Advanced Backend Solutions umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Lösungen in den Produktlinien Imaging, Coating und Bonding. Konkret bieten wir Mask-Aligner und UV-Projektionsscanner (Imaging), Belacker und Entwickler (Coating) sowie temporäre und permanente Bonder (Bonding) an. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in Taiwan in Hsinchu angesiedelt. Der wesentliche Markt für unsere Anlagen ist das Backend der Halbleiterfertigung, schwerpunktmäßig die Teilmärkte Advanced-Packaging, 3D-Integration, MEMS, also Mikro-Elektro-Mechanische-Systeme, und Verbindungshalbleiter. Wir unterscheiden bei den Bondern zwischen dem temporären Bonden und dem permanenten Bonden. Beide Teilmärkte weisen unterschiedliche technische Anforderungen und eine differenzierte Wettbewerbssituation auf. Das Segment Advanced Backend Solutions war mit einem Umsatzanteil von rund 70 Prozent im Jahr 2023 der größte Geschäftsbereich von SÜSS MicroTec.

Bei Belackern und Entwicklern haben wir mit rund 2.000 im Markt installierten Anlagen eine führende Position inne. Im wichtigen Zielmarkt Advanced Packaging teilen wir uns die Plätze eins und zwei mit einem asiatischen Wettbewerber. Mit unserer nächsten Anlagengeneration zielen wir auf einen höheren Ausbeutegrad und einen höheren Durchsatz im laufenden Betrieb. Damit wollen wir die sogenannte Cost-of-Ownership (CoO) unserer Kunden, also die Gesamtkosten einer Anlage beim Erwerb und im laufenden Betrieb, senken. Unser Ziel ist es, stärker zu wachsen als der Gesamtmarkt. Neue Beschichtungstechnologien, insbesondere das Tintenstrahlverfahren für kostenoptimierte Prozesse, runden unser Portfolio ab.

Unsere Mask-Aligner sind mit einem Marktanteil von rund 50 Prozent die starke Basis für unsere Aktivitäten im Bereich der Belichtungsanlagen. Unser Wettbewerbsvorteil ist unsere überdurchschnittlich hohe Qualität bei der Optik und in der Justage. Wir unterstützen unsere Kunden seit vielen Jahren mit vollautomatisierten Anlagen für die Hochvolumenproduktion sowie mit manuellen Anlagen im Labor und im Kleinserienbetrieb. Daneben platzieren wir unsere UV-Projektionsscanner in

bestimmten Anwendungsfeldern als besonders kosteneffiziente Brückentechnologie zwischen Mask-Alignern und Steppern, die von unserer Konkurrenz angeboten werden. Durch die Kombination von Mask-Alignern und UV-Projektionsscannern in unserem Portfolio gehen wir davon aus, unser Umsatzvolumen in diesem leicht rückläufigen Markt mittelfristig zu halten oder leicht auszubauen. Zu beachten ist, dass wir nicht mit Belichtungstechnologien mit einem Auflösungsvermögen im Nanometerbereich, wie sie im Frontend der Halbleiterfertigung eingesetzt werden, konkurrieren, sondern Lösungen im Mikrometerbereich anbieten.

Im Markt für temporäres Bonden und De-Bonden kommen Lösungen insbesondere in der 3D-Integration von Speicherchips, bei CMOS-Sensoren, in MEMS-Anwendungen und bei Leistungshalbleitern aus Siliziumkarbid zum Einsatz. Auf Basis der uns vorliegenden Marktschätzungen ist SÜSS MicroTec der führende Anbieter mit einem Marktanteil zwischen 30 und 40 Prozent. Bei den führenden Speicherherstellern beträgt unser Marktanteil mit temporären Bondern eigenen Schätzungen zufolge sogar mehr als 50 Prozent. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir außerordentlich hohe Auftragseingänge für temporäre Bonder, De-Bonder und Cleaner erhalten, die zum Kapazitätsaufbau für Hochleistungsspeicherchips (Englisch: High Bandwidth Memory, kurz: HBM) im Zusammenhang mit Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) benötigt werden. Es ist uns in den vergangenen Jahren ebenso gelungen, unsere Bonder-Lösungen beim ersten Hersteller, der Siliziumkarbid-Halbleiter auf der Basis von 200 mm-Wafern fertigt, qualifizieren zu lassen. Wir erhoffen uns in den kommenden Jahren weiteres Wachstumspotenzial durch den Kapazitätsausbau in vorhandenen und durch die Adressierung von neuen Applikationen.

Auf dem Markt für permanentes Bonden ist SÜSS MicroTec mit einem Marktanteil im einstelligen Prozentbereich in der Rolle des Herausforderers. Nach dem in den 2010er Jahren erfolgten Rückzug haben wir vor wenigen Jahren entschieden, diesen Markt erneut zu adressieren. Aus technologischer Sicht konnte der Rückstand zum Wettbewerb erfreulich schnell wieder aufgeholt werden. Ein Beleg dafür ist die sich kontinuierlich verbessernde Auftragsituation. Der attraktive Zukunftsmarkt des Hybrid-Bondens wird auch dem permanenten Bonden zugeordnet. Hier arbeiten wir mit dem französischen Unternehmen SET an einem integrierten Hybrid-Bonder für Die-to-Wafer-Anwendungen, also für die Verbindung eines Wafers mit einzelnen Chips. Darüber hinaus haben wir für das Hybrid-Bonden von zwei Wafern (Wafer-to-Wafer) eine eigene Lösung entwickelt. Der nächste Schritt ist in beiden Fällen eine erfolgreiche Evaluierung durch potenzielle Kunden. Hybrid-Bonder könnten mittel- bis langfristig den größten Umsatzbeitrag zum Bonder-Segment von SÜSS MicroTec leisten.

## **Segment Photomask Solutions**

Das Segment Photomask Solutions umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Anlagen, die bei der Herstellung oder Reinigung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie zum Einsatz kommen. Wesentliche Zielmärkte sind Hersteller von Lithografie-Fotomasken und das Frontend der Halbleiterindustrie, wo Fotomaskenreinigungssysteme in der Regel in unmittelbarer Nähe zu den Lithografie-Anlagen eingesetzt werden. Im Frontend findet die Strukturierung und damit die eigentliche Herstellung von Mikrochips statt. Wesentliche Absatzmärkte für das Segment Photomask Solutions sind Taiwan und China. Unseren Informationen zufolge wurden bislang nur Fotomaskenreiniger von SÜSS MicroTec für den 3nm-Technologieknollen qualifiziert. Unsere Lösungen sind zudem skalierbar für die nächsten Technologieknollen in der EUV-Lithografie (Extreme Ultra Violet). Dank unserer Technologieführerschaft sind wir eigenen Analysen zufolge der mit Abstand führende Anbieter. Unser Ziel ist es, die marktführende Position in diesem wachsenden Markt zu halten. Darüber hinaus arbeiten wir daran, unsere Kompetenz in der Fotomaskenreinigung auf die Reinigung von Wafern zu übertragen. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel Forschung und Entwicklung in diesem Lagebericht.

## Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden stellen mit ihren Erfahrungen, ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen einen erheblichen Teil des Unternehmenswerts von SÜSS MicroTec dar. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Über den Globus verteilt haben wir Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service. Sie bilden ein wichtiges Netzwerk für den standortübergreifenden Wissensaustausch und die interkulturelle Zusammenarbeit. Wir arbeiten in flachen Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und ermöglichen unseren Mitarbeitenden, sich entsprechend ihren Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Die Motivation und die Flexibilität unserer Mitarbeitenden sind wichtige Voraussetzungen für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 waren auf Basis fortgeführter Aktivitäten 1.207 (Vorjahr: 1.091) Mitarbeitende im SÜSS MicroTec-Konzern beschäftigt. Im gesamten Unternehmen befanden sich zum 31. Dezember 2023 33 Auszubildende (Vorjahr: 39) in kaufmännischen und technischen Bereichen. Wir haben 2023 weiterhin eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet, um SÜSS MicroTec möglichst früh bei talentierten Absolventinnen und Absolventen bekannt zu machen und neue Mitarbeitende für uns zu gewinnen. In Deutschland betrug der Anteil der Frauen an der Belegschaft im Geschäftsjahr 2023 rund 22 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent). Weltweit lag der Frauenanteil ebenfalls bei 22 Prozent.

SÜSS MicroTec erstellt eine nichtfinanzielle Erklärung, in der unter anderem die Belange der Mitarbeitenden sowie die Ziele und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt werden. Diese nichtfinanzielle Erklärung ist Bestandteil des vorliegenden Lageberichts.

## Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben der fortgeführten Aktivitäten erhöhten sich im Geschäftsjahr 2023 um 2,6 Mio. € auf 31,3 Mio. € (Vorjahr: 28,7 Mio. €). Die R&D-Quote, also die Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Verhältnis zum Umsatz, betrug somit 10,3 Prozent (Vorjahr: 11,0 Prozent). Zu beachten ist, dass wir die Applikationskosten seit Beginn des Jahres 2023 in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfassen und nicht mehr wie in der Vergangenheit in den Vertriebskosten. Zur besseren Vergleichbarkeit haben wir die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst, d.h. die Applikationskosten aus den Vertriebskosten in die Forschungs- und Entwicklungskosten umgegliedert. Ende 2023 waren 309 Mitarbeitende und damit rund ein Viertel aller Beschäftigten von SÜSS MicroTec im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (Vorjahr: 282 Mitarbeitende; aus Vergleichbarkeitsgründen ebenfalls angepasst).

### Segment Advanced Backend Solutions

Rund 80 Prozent unserer Forschungs- und Entwicklungsausgaben der fortgeführten Aktivitäten entfielen im Geschäftsjahr 2023 auf das Segment Advanced Backend Solutions. In allen drei Produktlinien – Imaging, Coating und Bonding – haben wir unsere bestehenden Entwicklungsprojekte fortgesetzt sowie neue Projekte gestartet, um Marktchancen gezielt zu nutzen und das angestrebte, zukünftige Wachstum von SÜSS MicroTec voranzutreiben.

Bei unseren Imaging-Lösungen lag der Fokus auf der Weiterentwicklung eines neuen, modularen In-line-Metrologie-Moduls. Ziel ist es, die Schichtdickenmessung und Defektinspektion produktübergreifend einsetzen zu können. Abschließen konnten wir 2023 unterdessen die Entwicklung für eine neue Generation unseres DSM200 Metrologie-Geräts zur Vermessung von Overlay-Ergebnissen und Linienbreitenschwankungen. Eine erste Anlage mit dem Produktnamen DSM200 Gen3 haben wir bereits an einen Kunden ausgeliefert. Im Bereich Nano-Imprint haben wir den Funktionsumfang unserer neuen halbautomatischen Anlage für 300mm Micro- und Nano-Imprint-Anwendungen, die MA12 Gen3, erweitert.

In der Produktlinie Coating haben wir die neue Belacker-/Entwicklergeneration ACS300 Gen4 parallel zur Prozessoptimierung bei einem asiatischen Kunden weiterentwickelt. Die neue Produktgeneration zeichnet sich durch die Möglichkeit aus, Prozessmodule übereinander zu stapeln, um somit einen höheren Durchsatz pro Reinraumfläche zu erreichen und die Cost-of-Ownership zu verbessern.

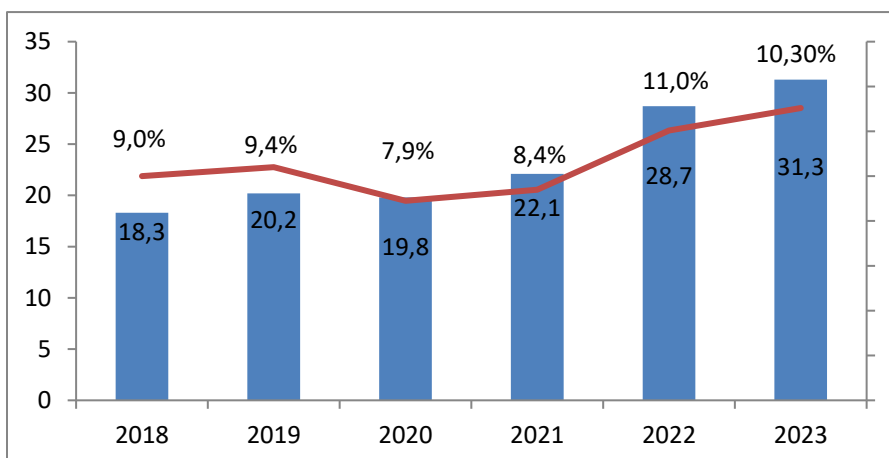
Die Produktlinie Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres Bonden und permanentes Bonden. Im Teilbereich der permanenten Bonder wurden die Entwicklungen zum aussichtsreichen Hybrid Bonding kontinuierlich vorangetrieben. Beim Wafer-to-Wafer Hybrid Bonding haben wir im Jahr 2023 unsere Lösung für Wafer mit einem Durchmesser von 300 Millimetern weiterentwickelt. Ziel ist es, das Overlay-Ergebnis, also die Überlappungsgenauigkeit von zwei Wafern nach dem Bonden, von unter 100 Nanometer auf unter 50 Nanometer zu verbessern. Eine erste Anlage vom Typ XBS200 für das Wafer-to-Wafer Hybrid Bonding wurde Anfang 2023 an einen Kunden im Bereich der Micro-LED-Herstellung ausgeliefert. Darüber hinaus hat ein wichtiger Kunde aus Asien die Evaluierung unserer Wafer-to-Wafer Hybrid Bonding-Lösung planmäßig fortgesetzt. Wir rechnen mit der Finalisierung der Evaluierung im Laufe des Jahres 2024. Ebenso haben wir 2023 unsere Lösung für das Die-to-Wafer Hybrid Bonding, also die Verbindung von einem Wafer mit einzelnen Mikrochips, weiterentwickelt. Gemeinsam mit unserem französischen Kooperationspartner SET arbeiten wir an einer vollintegrierten Komplettlösung. SET steuert hierzu das Pick & Place und Bonding-Modul bei. Dieses Modul verbinden wir gemeinsam mit der von uns entwickelten Lösung zur Oberflächenvorbereitung und -reinigung in ein integriertes Cluster, das wir unseren Kunden aus einer Hand anbieten können. Eine erste vollintegrierte Anlage haben wir im zweiten Halbjahr 2023 in unserem Applikationszentrum in Sternenfels installiert, um unsere Kunden die Leistungsfähigkeit unserer Lösung zu demonstrieren. Im Bereich des temporären Bondens konnten wir 2023 eine vollautomatische Anlage zum Transfer von 2D-Materialien auf Wafergrößen bis 300 Millimetern in die Pilotlinie des führenden europäischen Halbleiter-Forschungsinstituts Imec in Belgien ausliefern. Diese Entwicklung ist Bestandteil des EU-Förderprojekts Graphene Flagship 2D-EPL. Ein weiterer Schwerpunkt der Bonder-Aktivitäten lag in der Erweiterung der Prozesse für die innovative ICB-Technologie (Impulse Current Bonding) in Kooperation mit der Schweizer Firma Sy&Se, sowie der Skalierung dieser neuen Technologie auf Wafer mit einem Durchmesser von 200 Millimetern.

### **Segment Photomask Solutions**

Im Geschäftsbereich Photomask Solutions sind wir der führende Anbieter von Anlagen und Prozesslösungen zur Herstellung und Reinigung von Fotomasken, die in der Frontend-Lithografie der Halbleiterfertigung eingesetzt werden. Um die Prozessqualität für die nächsten Technologieknoten zu optimieren, haben wir die Software-Anwendung Within-Tool-Analysis (WTA), die auf künstlicher Intelligenz basiert, weiter verbessert. Die Software kommt in unserer neuen MaskTrack SmartBD-Plattform zum Einsatz. Die Abkürzung BD steht dabei für Bake & Develop. Dieser Anlagentyp wird bei der Herstellung von Fotomasken für kritische Ausheiz- und Entwickler-Schritte genutzt.

Außerdem haben wir 2023 die Entwicklung einer Reinigungslösung für Wafer fortgesetzt. Auf Basis unseres Knowhows in der Reinigung von Fotomasken entwickeln wir eine – im Vergleich zu heutigen Produkten – deutlich nachhaltigere Lösung. Hierbei werden gefährliche chemische Substanzen durch hochwirksame, dabei jedoch deutlich umweltfreundlichere Mittel ersetzt. Diese Lösung kann eine erhebliche Kostenreduzierung bei unseren Kunden ermöglichen. Eine erste automatisierte Pilotanlage wurde im zweiten Halbjahr 2023 in unserem Applikationszentrum in Sternenfels installiert.

Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&amp;E) in Mio. € und F&amp;E-Quote in Prozent vom Umsatz\*



\* In den Jahren 2022 und 2023 wurden der Forschungs- und Entwicklungsaufwand und die F&E-Quote auf Basis der fortgeführten Aktivitäten berechnet.

## Grundsätze der Investitionstätigkeit

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin der Betriebsgrundstücke an den wesentlichen Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsstandorten in Garching und Sternenfels. In Sternenfels hat auch die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG ihren Sitz. Wir investieren laufend in die Betriebsgebäude an den beiden Standorten, um sie – auch aus energetischer Sicht – auf dem neuesten technischen Stand zu halten.

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in technische Anlagen und Maschinen kein wesentlicher Bestandteil in der Unternehmensentwicklung. Unsere Wertschöpfung entsteht im Kern durch die Entwicklung, das Design und die Konstruktion von Anlagen für die Halbleiterindustrie. Dazu zählen auch die Softwaresteuerung, die Montage und Justage der Komponenten sowie die Installation der fertigen Anlagen bei unseren Kunden. Diese Tätigkeiten erfordern keine investitionsintensiven Produktionsanlagen und Maschinen. Aufgrund des erwarteten Unternehmenswachstums werden jedoch künftig zusätzliche Investitionen für eine Kapazitätserweiterung in der Fertigung und in der Entwicklung notwendig werden.

Die SÜSS MicroTec SE ist Inhaberin des konzernweiten SAP-Systems, das von den deutschen Gesellschaften, der US-Gesellschaft SUSS MicroTec, Inc., Corona (USA), von der SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan) und der SUSS MicroTec Netherlands B.V., Eindhoven (Niederlande) genutzt wird. Wir investieren laufend in die Digitalisierung unserer Prozesse. Dies beinhaltet die Weiterentwicklung des SAP-Systems und den Einsatz weiterer relevanter Software-Applikationen.



# Wirtschaftsbericht

---

## Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft ist 2023 trotz der Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie, des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und damit verbundenen Folgen wie gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen sowie der Auseinandersetzungen im Nahen Osten moderat gewachsen. Der Internationale Währungsfonds (IMF) schätzt, dass die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr um 3,1 Prozent zulegen konnte. Im Jahr 2022 hatte der Zuwachs 3,5 Prozent betragen (Quelle: IMF World Economic Outlook Update, Januar 2024).

In unserer wichtigsten Absatzregion Asien (Emerging and Developing Asia) betrug das Wachstum im Jahr 2023 laut Angaben des Internationalen Währungsfonds 5,4 Prozent nach 4,5 Prozent im Vorjahr. Die bedeutendsten asiatischen Einzelmärkte für SÜSS MicroTec sind unverändert China, Taiwan und Korea. Die Konjunktur in China entwickelte sich im Jahr 2023 positiv – hier betrug das Wirtschaftswachstum rund 5,2 Prozent nach 3,0 Prozent im Vorjahr (Quelle: IMF World Economic Outlook Update, Januar 2024). In Taiwan wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 0,8 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent; Quelle: IMF World Economic Outlook, Oktober 2023). In Südkorea legte das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 1,4 Prozent zu nach 2,6 Prozent im Vorjahr (Quelle: IMF World Economic Outlook Update, Januar 2024).

In den USA betrug das Wirtschaftswachstum 2023 rund 2,5 Prozent nach 1,9 Prozent im Vorjahr.

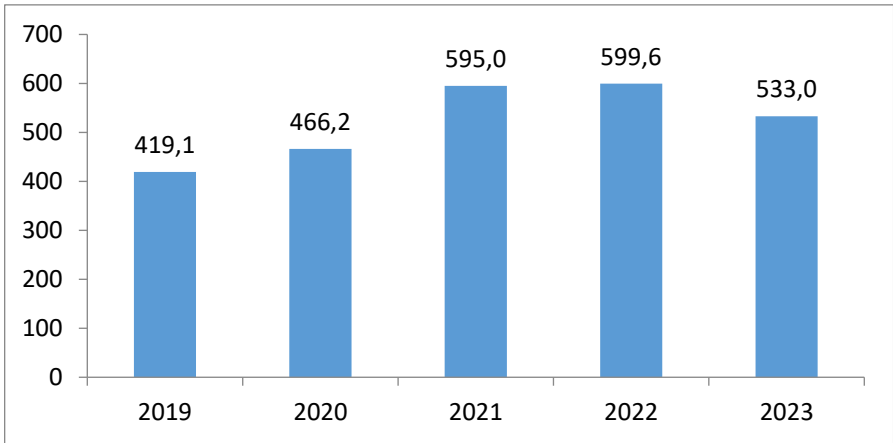
Die europäische Wirtschaft befand sich 2023 weiterhin in einer schwierigen Situation. Anhaltend hohe Lebenshaltungskosten sowie gestiegene Zinsen haben die Konjunktur nachhaltig belastet. Die Europäische Union und auch das Euro-Währungsgebiet verzeichneten 2023 dennoch ein leichtes Wachstum der Wirtschaftsleistung um 0,5 Prozent nach 3,4 Prozent im Vorjahr (Quelle: IMF World Economic Outlook Update, Januar 2024).

Die deutsche Wirtschaft befand sich 2023 in einer schwierigen Situation und schrumpfte um 0,3 Prozent, nachdem im Vorjahr noch ein Wachstum von 1,8 Prozent zu Buche schlug (Quelle: RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen, "Die wirtschaftliche Entwicklung zum Jahresende 2023" und IMF World Economic Outlook Update, Januar 2024). Vor allem das Ausbleiben einer nachhaltigen Senkung der Energie- und Rohstoffpreise belastete die privaten Haushalte und die Industrieunternehmen. Die real verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte stabilisieren sich allmählich, liegen aber noch deutlich unterhalb des Niveaus von 2020. Als Absatzmarkt hat Deutschland mit einem Umsatzanteil von rund 11 Prozent für SÜSS MicroTec jedoch einen eher geringen Stellenwert.

## Halbleitermarkt

Die Halbleiterindustrie musste 2023 einen zyklischen Rückgang um rund 11 Prozent auf rund 533 Mrd. USD gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres von knapp 600 Mrd. USD hinnehmen. Das grundsätzlich von starken Zyklen geprägte Geschäft mit konventionellen Speicherelementen (NAND und DRAM) verzeichnete mit einem Minus von rund 37 Prozent den stärksten Rückgang in der Halbleiterbranche. Zur negativen Entwicklung hat insbesondere die schwache Nachfrage nach Smartphones, PCs und Servern beigetragen. Zudem war der Markt in der ersten Jahreshälfte 2023 von hohen Lagerbeständen geprägt, die im Jahresverlauf teilweise abgebaut werden konnten. Der weitere Halbleitermarkt ohne Berücksichtigung der Speicherelemente verzeichnete einen leichten Rückgang um drei Prozent. Wichtige Endmärkte für Neuinvestitionen in Halbleiterkapazitäten waren KI-Anwendungen, der Automobilssektor und die Verteidigungsindustrie. (Quelle: Gartner, 16. Januar 2024).

## Umsatzentwicklung in der Halbleiterindustrie in Mrd. USD

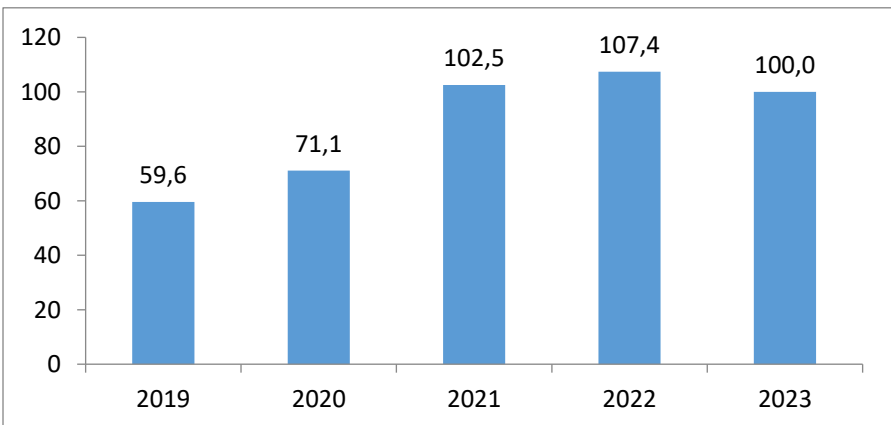


Quelle: Gartner, 16. Januar 2024

## Halbleiter-Equipment- und Wafer-Fab-Equipment-Markt

Der Rückgang in der Halbleiterindustrie spiegelte sich auch in rückläufigen Investitionen für Halbleiter-Equipment wider. Nach einem Rekordwert im Jahr 2022 sank der Umsatz mit Halbleiter-Equipment um 6,1 Prozent auf ein weiterhin hohes Volumen von 100 Mrd. USD (Quelle: SEMI, 11. Dezember 2023). Auch hier machte sich insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2023 die rückläufige Nachfrage nach konventionellen Speicherelementen bemerkbar. Im zweiten Halbjahr wurde begonnen, verstärkt Kapazitäten für sogenannte High-Bandwidth-Memory-Speicherelemente (HBM) aufzubauen, was aufgrund des absolut betrachtet geringen Anteils am gesamten Speichermarkt keinen merklichen Einfluss auf den Halbleiter-Equipment-Markt hatte.

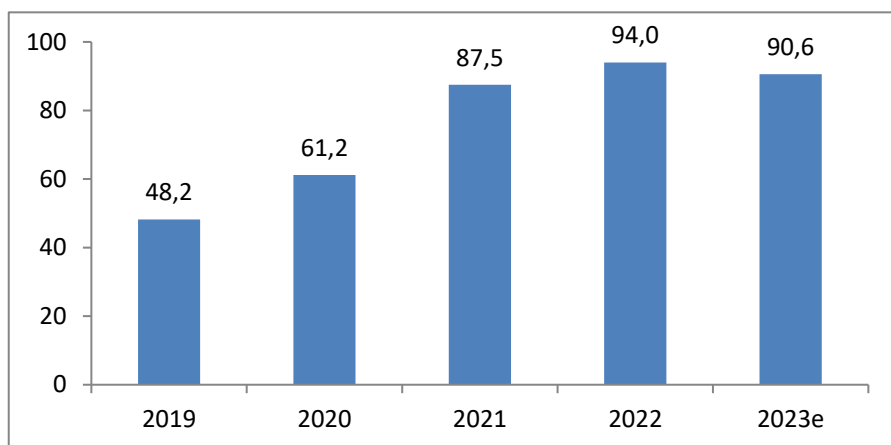
## Umsatzentwicklung im Halbleiter-Equipment-Markt in Mrd. USD



Quelle: Semi, 11. Dezember 2023

Der für SÜSS MicroTec relevante Teilmarkt Wafer-Fab-Equipment schrumpfte gegenüber dem Vorjahr leicht um rund 3,7 Prozent auf 90,6 Mrd. USD nach 94 Mrd. USD im Vorjahr (Quelle: SEMI, 11. Dezember 2023). Dieser Rückgang fiel deutlich geringer aus, als es die Branchenexperten von SEMI noch zur Jahresmitte 2023 prognostiziert hatten. Der Hauptgrund hierfür war die hohe Nachfrage aus China. Damit blieben auch im Jahr 2023 China, Taiwan und Korea die weltweit größten Abnehmer für Halbleiter-Equipment.

## Umsatzentwicklung im Wafer-Fab-Equipment Markt in Mrd. USD\*



Quelle: Semi 11. Dezember 2023

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

## Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE beurteilt die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt sehr positiv.

Trotz anhaltender Lieferengpässe für einige wenige Zulieferteile und der temporären Lieferverzögerungen für Anlagen nach China, die insbesondere unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal negativ beeinflusst haben, verlief das Geschäftsjahr 2023 aus unserer Sicht durchaus erfolgreich. Ein starkes viertes Quartal mit überdurchschnittlichem Umsatzwachstum hat zu diesem Resultat beigetragen. Insgesamt haben wir auf Basis fortgeführter Aktivitäten sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang neue Rekordwerte erreicht.

Im Prognosebericht des Lageberichts 2022 hatten wir für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von 320 bis 360 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 10 bis 12 Prozent in Aussicht gestellt. Für die Bruttomarge erwarteten wir einen Wert in der Bandbreite zwischen 37 und 38 Prozent.

Am 27. Juli 2023, im Rahmen der Erstellung des Halbjahresberichts, sahen wir uns veranlasst, die Prognose aufgrund der enttäuschenden Geschäftsentwicklung im Segment MicroOptics und der Unsicherheit, ob in der zweiten Jahreshälfte eine spürbare Verbesserung der Situation eintreten würde, anzupassen. Für das Gesamtjahr 2023 rechneten wir fortan mit einem Umsatz in der Bandbreite von 320 bis 340 Mio. €, einer Bruttomarge von 35,5 bis 37,5 Prozent und einer EBIT-Marge in einer Spanne von 9 bis 11 Prozent.

Am 25. Oktober, nach einer Analyse der Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2023 und aufgrund von Unsicherheiten in Bezug auf die Umsatzrealisierung im vierten Quartal 2023, kam der Vorstand zu dem Ergebnis, dass die Prognose für das Gesamtjahr voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Zum damaligen Zeitpunkt konnten Anlagen im Wert von mehr als 20 Mio. € nicht ausgeliefert und damit nicht als Umsatz realisiert werden. Der Hintergrund war, dass die deutschen Zoll- und Ausfuhrkontrollbehörden den Dokumentations- und Prüfungsaufwand für Auslieferungen nach China seit August 2023 deutlich intensiviert hatten, obwohl sich die rechtlichen Grundlagen für Lieferungen von SÜSS MicroTec-Anlagen nach China in den vergangenen Monaten grundsätzlich nicht verändert hatten. Da nicht abzusehen war, wie viele Anlagen bis zum Jahresende 2023 nach China ausgeliefert und entsprechende Umsätze realisiert werden können, passte der Vorstand die Umsatzprognose auf eine erweiterte Bandbreite von 300 bis 340 Mio. € an. Diese Anpassung hatte auch Auswirkungen auf die erwartete Brutto- und EBIT-Marge. Für das Gesamtjahr 2023 rechnete das Unternehmen nun mit einer Bruttomarge in einer Spanne von 32 bis 34 Prozent und einer EBIT-Marge von 4 bis 8 Prozent.

Mit der Bekanntgabe am 8. November 2023, dass wir uns mit Focuslight Technologies auf die Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics geeinigt haben, wurde die Umsatzerwartung für die fortgeführten Aktivitäten rechnerisch auf 280 bis 320 Mio. €, die Bruttomarge auf 34 bis 36 Prozent und die EBIT-Marge auf 7 bis 11 Prozent aktualisiert.

Die zuletzt im November aktualisierten Prognosekennzahlen haben wir alle erreicht. Der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten, also ohne den Geschäftsbereich MicroOptics, lag im Geschäftsjahr 2023 bei 304,3 Mio. € und damit um 17,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 260,0 Mio. €. Die Bruttomarge erreichte im Gesamtjahr 2023 einen Wert von 34,1 Prozent. Bei der EBIT-Marge konnten wir einen Wert von 9,1 Prozent erreichen.

Eine Gegenüberstellung der ursprünglichen Prognose, der unterjährigen Prognoseanpassungen und der Zielerreichung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Kennzahl	Ursprüngliche Prognose 2023	Prognoseanpassung am 27.07.2023	Prognoseanpassung am 25.10.2023	Prognoseanpassung am 09.11.2023*	Ist-Werte 2023 (fortgeführte Aktivitäten)
Umsatz	320 Mio. € - 360 Mio. €	320 Mio. € - 340 Mio. €	300 Mio. € - 340 Mio. €	280 Mio. € - 320 Mio. €	304,3 Mio. €
Bruttomarge	37 - 38%	35,5 - 37,5%	32 - 34%	34 - 36%	34,1%
EBIT-Marge	10 - 12%	9 - 11%	4 - 8%	7 - 11%	9,1%

\*Rechnerische Prognoseanpassung aufgrund der geplanten Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics

## Ertragslage

Der Auftragseingang von SÜSS MicroTec hat im Geschäftsjahr 2023 trotz des außergewöhnlich starken Vorjahres einen neuen Rekordwert erreicht. Auf Basis fortgeführter Aktivitäten betrug der Auftragseingang 420,5 Mio. € (Vorjahr: 411,0 Mio. €) und lag dabei sowohl im dritten als auch im vierten Quartal oberhalb der 100 Mio. €-Marke. Das vierte Quartal war mit einem Neugeschäft in Höhe von 139,3 Mio. € das beste Auftragsquartal der Unternehmenshistorie. Zur starken Auftragsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte trug insbesondere die Produktlinie Bonder bei. Der maßgebliche Treiber für das hohe Auftragsvolumen waren Bestellungen im Gesamtwert von rund 130 Mio. € für unsere temporären Bonder im Zusammenhang mit dem rasanten Kapazitätsaufbau für Mikrochips, die in Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) zum Einsatz kommen. Der Auftragsbestand der fortgeführten Aktivitäten zum 31. Dezember 2023 betrug 452,5 Mio. € und erreichte ebenfalls ein neues Rekordniveau (31. Dezember 2022: 335,4 Mio. €). Der größte Anteil entfiel dabei auf die Bonder und auf den Geschäftsbereich Photomask Solutions. Die Auslastung der Fertigung wird damit insbesondere in diesen Produktlinien im Jahr 2024 und teilweise auch im Jahr 2025 sehr hoch sein.

Die Umsatzerlöse der fortgeführten Aktivitäten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 17,0 Prozent auf 304,3 Mio. € (Vorjahr: 260,0 Mio. €). Absolut betrachtet ragte das vierte Quartal mit einem Umsatz von 102,0 Mio. € heraus und konnte das starke Schlussquartal des Vorjahres, als wir 93,9 Mio. € erreichten, noch übertreffen. Profitiert haben wir seit Mitte November von einer deutlichen Entspannung bei der Liefersituation unserer Anlagen nach China. Zwischen August und November hatten sich Lieferungen an chinesische Kunden aufgrund eines erhöhten Dokumentations- und Prüfungsaufwands und gleichzeitiger Bearbeitungsengpässe bei den deutschen Zoll- und Ausfuhrkontrollbehörden deutlich verzögert. Auf absoluter Basis hat das Segment Photomask Solutions mit einem Umsatzplus in Höhe von 40,9 Mio. € am stärksten zum Konzernwachstum beigetragen. Im Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions betrug der absolute Anstieg 3,8 Mio. €. Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen im Berichtsjahr zu realisierten Umsätzen im Berichtsjahr (Book-to-Bill-Ratio) der fortgeführten Aktivitäten lag somit bei 1,38 nach 1,58 im Vorjahr.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz der fortgeführten Aktivitäten, also der Umsatz abzüglich der Herstellungs- bzw. Umsatzkosten, erhöhte sich im Jahr 2023 um 3,3 Mio. € auf 103,9 Mio. € (Vorjahr: 100,6 Mio. €). Die Bruttomarge lag somit bei nicht zufriedenstellenden 34,1 Prozent (Vorjahr: 38,7 Prozent). Die Gründe für den Rückgang der Marge waren ein unvorteilhafter Produktmix und zusätzliche Aufwendungen, um unsere Fertigungskapazitäten aufgrund der unverändert positiven Auftragslage gezielt zu erhöhen. Für den Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions haben wir im vierten Quartal 2023 damit begonnen, den Produktionsstandort in Hsinchu (Taiwan) mit der Herstellung temporärer Bonder zu befähigen. In diesem Zusammenhang sind zusätzliche Kosten, unter anderem für das Onboarding und Training der taiwanesischen Mitarbeitenden, entstanden. Durch diese wichtige Maßnahme erhöhen wir die Produktionskapazität für temporäre Bonder signifikant. Im Geschäftsbereich Photomask Solutions haben wir speziell in der zweiten Jahreshälfte die Bemühungen verstärkt, externe Produktionspartner zu qualifizieren. Die Produktionspartner sollen Module bauen, die wir in unsere Anlagen zur Herstellung und Reinigung von Fotomasken integrieren. Dadurch steigern wir unsere Kapazität und können in branchentypischen Zyklen flexibler auf Nachfrageschwankungen reagieren.

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt um 10,8 Prozent auf 76,9 Mio. € erhöht (Vorjahr: 69,4 Mio. €). Der Anstieg verlief damit wie im Vorjahr unterproportional zum Umsatz. Die Vertriebskosten stiegen dabei leicht von 21,1 Mio. € auf 21,4 Mio. € und entsprachen im Verhältnis zum Umsatz einer Aufwandsquote von 7,0 Prozent. Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 19,6 Mio. € auf 24,2 Mio. €, was eine Aufwandsquote von 8,0 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent) bedeutete. Dieser Anstieg hing vorwiegend mit wachstumsbedingten Aufwendungen zur Verbesserung und Anpassung unserer Prozesse und Strukturen zusammen. Konkret haben wir gezielt Personal aufgebaut und unsere Prozessdigitalisierung erhöht. Unseren Aufwand für die Forschung und Entwicklung haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr von 28,7 Mio. € auf 31,3 Mio. € erhöht. Die Aufwandsquote betrug somit 10,3 Prozent nach 11,0 Prozent im Vorjahr. Für mehr Informationen zu unseren Entwicklungsschwerpunkten verweisen wir auf das Kapitel Forschung und Entwicklung in diesem Lagebericht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 7,3 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €). Der Vorjahreswert war dabei durch die Liquidation unserer US-Tochtergesellschaft SUSS MicroTec Photonic Systems Inc. positiv beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Berichtsjahr insbesondere Fremdwährungsgewinne in Höhe von 6,0 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2023 auf 6,5 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) und beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen in Höhe 5,0 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €) sowie Aufwendungen für sonstige Steuern. Die wesentlichen Fremdwährungseffekte resultierten wie im Vorjahr aus US-Dollar-Positionen. Insgesamt haben die Fremdwährungsdifferenzen das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 1,0 Mio. € positiv beeinflusst (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

Das um 3,3 Mio. € höhere Bruttoergebnis vom Umsatz reichte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aus, um die gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung zu kompensieren. Deshalb verringerte sich das EBIT der fortgeführten Aktivitäten um 3,7 Mio. € bzw. 11,7 Prozent auf 27,8 Mio. € (Vorjahr: 31,5 Mio. €) und entsprach einer EBIT-Marge von 9,1 Prozent (Vorjahr: 12,1 Prozent). Bereinigt um den positiven Sondereffekt im Zusammenhang mit der Liquidation der US-Tochtergesellschaft SUSS MicroTec Photonic Systems Inc. und um Wertaufholungen von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien in Höhe von 0,9 Mio. € betrug die EBIT-Marge im Vorjahr 10,9 Prozent.

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2023 auf 0,5 Mio. € verbessert (Vorjahr: -0,3 Mio. €). Zinserträgen in Höhe von 955 Tsd. € (Vorjahr: 267 Tsd. €) standen dabei im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Höhe von 418 Tsd. € (Vorjahr: 526 Tsd. €) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern betrug somit 28,3 Mio. € (Vorjahr: 31,2 Mio. €).

Der Ertragssteueraufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr deutlich auf 11,0 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich die Steuerquote auf 38,8 Prozent (Vorjahr: 25,4 Prozent). Die Zunahme war im

Wesentlichen auf die Wertberichtigung und die unterlassene Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Summe von 2,1 Mio. € zurückzuführen. Diese Verlustvorträge sind gemäß den geltenden Steuergesetzen weiterhin unbegrenzt nutzbar.

Durch die positive Umsatzentwicklung, eine rückläufige Bruttomarge und eine höhere Steuerquote haben wir im Geschäftsjahr 2023 auf Basis fortgeführter Aktivitäten ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 17,3 Mio.€ erzielt (Vorjahr: 23,3 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten betrug 0,25 € (Vorjahr: 1,28 €).

Seit dem 30. September 2023 weisen wir den Geschäftsbereich MicroOptics als nicht fortgeführte Aktivität aus, da die Kriterien des IFRS 5 erfüllt waren. Am 8. November 2023 unterzeichneten wir eine Vereinbarung zur Veräußerung unserer Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics SA an Focuslight Technologies. Der Vollzug der Transaktion erfolgte schließlich am 15. Januar 2024. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf -12,6 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Der Betrag setzte sich aus dem negativen Ergebnis des Geschäftsbereichs MicroOptics und aus Aufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. € zusammen, die im Zusammenhang mit der Verkaufstransaktion standen und bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erfassen waren. Der Konzernjahresüberschuss des SÜSS MicroTec-Konzerns belief sich für das Geschäftsjahr 2023 somit auf 4,7 Mio. € (Vorjahr: 24,5 Mio. €).

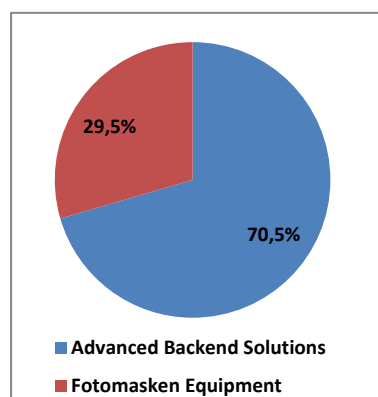
Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 11. Juni 2024 vorschlagen, eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von 0,20 € je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Auf Basis von 19.115.538 dividendenberechtigten Aktien ergibt sich ein Ausschüttungsvolumen von 3,8 Mio. € und eine Ausschüttungsquote von rund 50 Prozent des Free Cashflows aus fortgeführten Aktivitäten. Insgesamt, also inklusive des Geschäftsbereichs MicroOptics, betrug der Free Cashflow -4,4 Mio. €. Damit weichen wir von unserer Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von 20 bis 40 Prozent des Free Cashflows vorsieht, ab. Hintergrund der Abweichung ist, dass der Vorstand die Aktionäre im Jubiläumsjahr von SÜSS MicroTec – wir feiern im Jahr 2024 unseren 75. Unternehmensgeburtstag und 25 Jahre Börsennotierung – bereits am positiven Verkauf des Geschäftsbereichs MicroOptics partizipieren lassen möchte, auch wenn der Sonderertrag erst im Geschäftsjahr 2024 realisiert wird. Im Vorjahr belief sich das Ausschüttungsvolumen ebenfalls auf 3,8 Mio. € und entsprach einer Ausschüttungsquote von 23,8 Prozent des Free Cashflows.

Für 2023 und das Vorjahr haben sich auf Basis fortgeführter Aktivitäten folgende Kennzahlen ergeben:

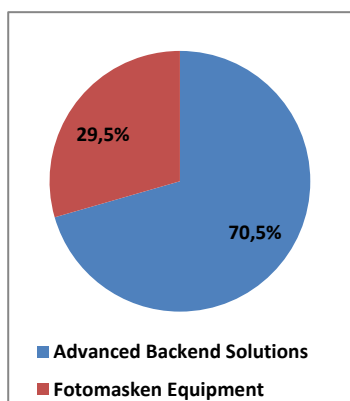
In Mio. €	2023	In % vom Umsatz	2022	In % vom Umsatz
Auftragseingang	420,5	n.a.	411,0	n.a.
Umsatz	304,3	n.a.	260,0	n.a.
Umsatzkosten	-200,4	-65,9%	-159,3	-61,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	103,9	34,1%	100,6	38,7%
Vertriebs-/Verwaltungs- /Entwicklungskosten	-76,9	-25,3%	-69,4	-26,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	0,8	0,3%	0,2	0,1%
EBIT	27,8	9,1%	31,5	12,1%
EBIT bereinigt um Sondereffekte	27,8	9,1%	28,4	10,9%
Finanzergebnis	0,5	0,2%	-0,3	-0,1%
EBT	28,3	9,3%	31,2	12,0%
Ertragsteuern	-11,0	-3,6%	-7,9	-3,1%
Ergebnis nach Steuern	17,3	5,7%	23,3	9,0%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-12,6	n.a.	1,3	n.a.
Konzernjahresüberschuss	4,7	n.a.	24,5	n.a.

## Entwicklung in den Segmenten

Auftragseingang nach Segmenten in Prozent



Umsatz nach Segmenten in Prozent



### Advanced Backend Solutions

Wie bereits im Kapitel Grundlagen des Konzerns berichtet, haben wir die bisherigen Segmente Lithografie und Bonder zum Jahresbeginn 2023 im Segment Advanced Backend Solutions zusammengefasst. Zu Vergleichszwecken berichten wir in der nachfolgenden Segmentberichterstattung nachrichtlich über die Entwicklung beim Auftragseingang und Umsatz für die ehemaligen Segmente Lithografie und Bonder.

Im Segment Advanced Backend Solutions haben wir den hohen Auftragseingang des Vorjahres in Höhe von 279,7 Mio. € um 16,7 Mio. € auf 296,4 Mio. € gesteigert. Innerhalb der einzelnen Produktbereiche ergab sich jedoch ein uneinheitliches Bild. Das Neugeschäft unserer Bonding-Lösungen konnte sich mehr als verdoppeln und erreichte einen Wert von 156,8 Mio. € (Vorjahr: 76,6 Mio. €). In keinem Geschäftsjahr zuvor erzielten die Bonder einen höheren Auftragseingang. Auslöser für diese hohe Auftragsdynamik ist der

Kapazitätsaufbau für die Herstellung von Mikrochips, die in Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) zum Einsatz kommen. Mit unseren temporären Bondern, Debondern und Reinigungsanlagen beliefern wir sowohl führende Hersteller sogenannter HBM-Speicherchips (High Bandwidth Memory) als auch einen führenden Auftragsfertiger für den Packaging-Prozess von KI-Chips. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir Bonder-Aufträge in Höhe von rund 130 Mio. € im direkten Zusammenhang mit KI erhalten. Deutlich rückläufig war unterdessen der Auftragsengang für Lithografie-Lösungen, der sich auf 139,6 Mio. € belief (Vorjahr: 203,0 Mio. €). Der Rückgang war auf eine zurückhaltende und dem derzeitigen Zyklus der Halbleiterindustrie angepasste Investitionsbereitschaft der Chiphersteller zurückzuführen. Im Bereich der Backend-Lithografie, also konkret bei unseren Belackern und Entwicklern sowie den Mask-Alignern, ist unsere Entwicklung grundsätzlich am engsten mit der allgemeinen Stimmung in der Halbleiterindustrie verknüpft.

Der Auftragsbestand im Segment Advanced Backend Solutions lag zum 31. Dezember 2023 bei 286,8 Mio. € und hat sich damit gegenüber den 203,5 Mio. € vom 31. Dezember 2022 erheblich gesteigert.

Der Umsatz im Segment Advanced Backend Solutions legte im Geschäftsjahr 2023 leicht um 3,8 Mio. € bzw. 1,8 % auf 214,7 Mio. € zu (Vorjahr: 210,9 Mio. €). Auch hier zeigten die Bonder mit einem Wachstum von 47,7 % auf 51,7 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €) eine sehr positive Entwicklung. Zu diesem signifikanten Anstieg des Umsatzniveaus haben die positive Auftragsentwicklung des Geschäftsjahres 2022 und der ersten Jahreshälfte 2023 beigetragen. Es ist uns gelungen, nennenswerte Umsätze mit unseren führenden 300mm-Plattformen für temporäres Bonden, Debonden und anschließendes Reinigen von 300-Millimeter-Wafern zu generieren. In der zweiten Jahreshälfte verzeichneten wir zudem Bonder-Umsätze mit einem Kunden aus dem Bereich der Siliziumkarbid-Verbindungshalbleiter. Der Umsatzanteil mit automatischen Bondern lag im Geschäftsjahr 2023 bei rund 75 Prozent. Lösungen für temporäres Bonden trugen mit einem Anteil von 55 Prozent stärker zum Umsatz bei als Lösungen für permanentes Bonden. Unsere Imaging Systems, also Mask-Aligner und UV-Projektionscanner, mussten dagegen einen leichten Umsatzrückgang von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. Zu erwähnen ist dabei, dass sich die Umsätze mit Mask-Alignern im Schlussquartal verbesserten, weil verzögerte Auslieferungen nach China im November und Dezember nach erfolgten Freigaben durch die deutschen Exportkontrollbehörden vorgenommen werden konnten. Bei unseren Coating Systems waren die Umsätze mit Belackern und Entwicklern im Gesamtjahr 2023 rückläufig. Der Umsatz fiel im Vorjahresvergleich um 16,5 Prozent. Für das Jahr 2024 rechnen wir sowohl bei den Imaging Solutions als auch bei den Coating Solutions mit einer Belebung der Auftragslage, unter anderem durch neue Produkteinführungen wie die ACS300 Gen4 und eine hohe Nachfrage nach der im Herbst 2023 eingeführten Inkjet-Lösung JETxSM24.

Die Bruttomarge im Segment Advanced Backend Solutions verringerte sich 2023 von 39,1 Prozent auf einen nicht zufriedenstellenden Wert von 36,2 Prozent und absolut betrachtet von 82,4 Mio. € auf 77,8 Mio. €. Die Gründe für den Rückgang der Marge im Gesamtjahr waren ein überproportionaler Anstieg der Herstellkosten im Vergleich zum Umsatz sowie der Produktmix. Als negativer Einmaleffekt schlug im dritten Quartal 2023 ein strategisches Kundenprojekt mit deutlich unterdurchschnittlicher Bruttomarge zu Buche. Um die enorm hohe Nachfrage nach temporären Bondern zu bedienen, erhöhen wir an unserem Standort in Hsinchu (Taiwan) die Fertigungskapazitäten kurzfristig signifikant. Wie bereits erwähnt, sind in diesem Zusammenhang zusätzliche Kosten entstanden, unter anderem für das Onboarding und Training der taiwanesischen Mitarbeitenden.

Aufgrund der rückläufigen Bruttomarge und höheren Aufwendungen, insbesondere im Verwaltungsbereich, verringerte sich das Segmentergebnis von 28,5 Mio. € auf 20,1 Mio. €. Die EBIT-Marge im Segment Advanced Backend Solutions lag somit bei 9,3 Prozent nach 13,5 Prozent im Vorjahr. Zu beachten ist, dass das Segment-EBIT im Vorjahr einen Sonderertrag in Höhe von 0,9 Mio. € durch die Wertaufholung von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien enthielt. Zu einem vergleichbaren Sondereffekt kam es im Geschäftsjahr 2023 nicht.



Die Ziele im Segment Advanced Backend Solutions hinsichtlich Umsatz, Bruttoergebnis vom Umsatz und EBIT wurden nur teilweise erreicht. Während das leichte Umsatzwachstum im Rahmen unserer Erwartungen lag, verpassten wir bei der Bruttomarge und der EBIT-Marge das Ziel einer stabilen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

### Kennzahlen Advanced Backend Solutions

In Mio. €	2023	2022
Auftragseingang	296,4	279,7
davon Lithografie	139,6	203,0
davon Bonder	156,8	76,6
Segmentaußenumsatz	214,7	210,9
davon Lithografie	163,0	175,8
davon Bonder	51,7	35,0
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	214,7	210,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	77,8	82,4
Bruttomarge*	36,2%	39,1%
Segmentergebnis EBIT*	20,1	28,5
EBIT-Marge*	9,3%	13,5%
Segmentergebnis EBIT bereinigt um Sondereffekte	20,1	27,6
EBIT-Marge bereinigt um Sondereffekte	9,3%	13,09%
Mitarbeitende	941	840

\* Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Bruttomarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

### Photomask Solutions

Der Auftragseingang im Segment Photomask Solutions, dessen Geschäft generell durch Einzelaufträge mit hohem Wert geprägt ist, erreichte im Geschäftsjahr 2023 mit 124,1 Mio. € einen erfreulichen Wert und verpasste das Rekordniveau des Vorjahres von 130,9 Mio. € nur knapp. Nach 84,7 Mio. € im ersten Halbjahr nahm die Auftragsdynamik im dritten Quartal mit 9,4 Mio. € zunächst deutlich ab, um sich im vierten Quartal mit 30,0 Mio. € wieder deutlich zu verbessern. Eine starke Nachfrage kam insbesondere aus der Region Asien, insbesondere aus China.

Der Auftragsbestand in diesem Segment erhöhte sich zum 31. Dezember 2023 um 25,6 Prozent auf 165,7 Mio. € nach 131,9 Mio. € am 31. Dezember 2022. Die erwarteten Auslieferungs- und Installationstermine der Anlagen verteilen sich auf die Jahre 2024 und 2025.

Den Umsatz im Segment Photomask Solutions haben wir im Geschäftsjahr 2023 – wie erwartet – signifikant um 83,8 Prozent von 48,8 Mio. € auf 89,7 Mio. € gesteigert. Mit einem Umsatz von 34,2 Mio. € im Schlussquartal legte der Geschäftsbereich einen sehr starken Schlussspurt hin. Der hohe Auftragsbestand und die deutliche Entspannung der Lieferketten haben zu diesem erfreulichen Wachstum beigetragen. Mit einem Umsatzanteil von rund 65 Prozent entfiel die Mehrheit auf

Reinigungslösungen für lithografische Fotomasken. Die sogenannten Bake- und Develop-Lösungen, die in der Herstellung von Fotomasken zum Einsatz kommen, steuerten entsprechend rund 35 Prozent zum Umsatz bei.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz steigerte sich absolut betrachtet von 16,8 Mio. € auf 26,5 Mio. €, was jedoch einem Rückgang der Bruttomarge von 34,4 Prozent auf 29,6 Prozent entsprach. Die Marge war dabei in der zweiten Jahreshälfte mit 28,6 Prozent schwächer als in den ersten sechs Monaten (30,9 Prozent). Die wesentlichen Gründe für den Rückgang waren der Kundenmix und zusätzliche Aufwendungen zur Qualifizierung von externen Produktionspartnern. Wie bereits beschrieben, wollen wir durch den gezielten Fremdbezug von Anlagenmodulen unsere Produktionskapazität sukzessive erhöhen und flexibilisieren. Das Segmentergebnis konnten wir mehr als verdoppeln. Es verbesserte sich von 6,1 Mio. € auf 12,4 Mio. €, was einer gesteigerten EBIT-Marge von 13,8 Prozent entsprach (Vorjahr: 12,5 Prozent). Das Ergebnis ist deshalb beachtlich, weil die Forschungs- und Entwicklungsausgaben gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Mio. € deutlich erhöht wurden – insbesondere, um die Entwicklung einer neuen, disruptiven Lösung zur Reinigung von Wafern voranzutreiben.

Der Segmentumsatz hat sich aufgrund des hohen Auftragsbestands zum Jahresende 2022 erwartungsgemäß sehr positiv entwickelt. Die Bruttomarge und die EBIT-Marge blieben hinter den Erwartungen zurück und konnten die angestrebte deutliche Verbesserung gegenüber den Vorjahreswerten nicht erreichen. Während die Bruttomarge rückläufig war, verbesserte sich die EBIT-Marge moderat um 1,3 Prozentpunkte.

### Kennzahlen Photomask Solutions

In Mio. €	2023	2022
Auftragseingang	124,1	130,9
Segmentaußenumsatz	89,7	48,8
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	89,7	48,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	26,5	16,8
Bruttomarge*	29,6%	34,4 %
Segmentergebnis EBIT*	12,4	6,1
EBIT-Marge*	13,8%	12,5 %
Mitarbeitende	220	206

\* Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Bruttomarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

### Zentrale Konzernfunktionen

Im Segment Zentrale Konzernfunktionen werden alle übrigen Aktivitäten und die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen abgebildet. Das Segment verbuchte 2023 ein EBIT in Höhe von -7,9 Mio. € (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Das Ergebnis war durch Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbereich MicroOptics stehen, in Höhe von 4,4 Mio. € belastet.

## Entwicklung in den Regionen

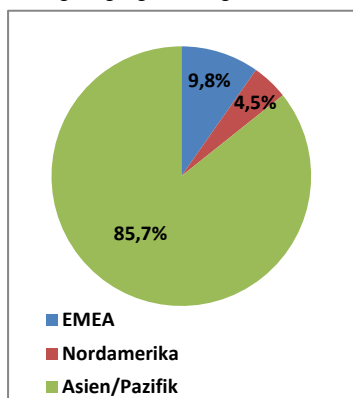
### Auftragseingang

Asien, EMEA (Europe, Middle East, Africa) und Nordamerika sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen, wobei Asien die regionale Verteilung im Jahr 2023 mit einem Anteil am Auftragseingang von 85,7 Prozent stark dominierte. In Asien erhöhte sich der Auftragseingang erneut deutlich um 23,6 Prozent auf 360,4 Mio. €. Dazu hat insbesondere die starke Nachfrage nach unseren temporären Bonding-Lösungen von Kunden aus Taiwan und Korea beigetragen. In der Region EMEA sank der Auftragseingang um 22,5 Prozent von 52,9 Mio. € auf 41,0 Mio. €. Einen noch deutlicheren Rückgang um 71,3 Prozent auf 19,1 Mio. € verzeichneten wir unterdessen in der Region Nordamerika, wo das Jahr 2022 durch Aufträge für den Herstellungsprozess von Halbleitern aus Siliziumkarbid (SiC) besonders positiv beeinflusst war.

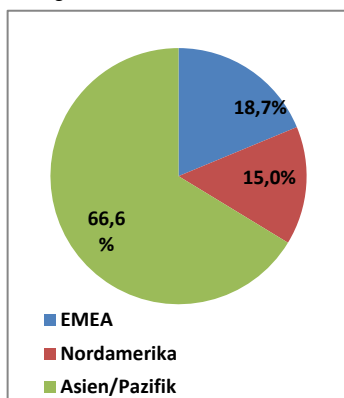
### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der fortgeführten Aktivitäten konnten wir im Geschäftsjahr 2023 in allen drei Regionen mit zweistelligen Wachstumsraten steigern. Das größte relative Wachstum haben wir in der Region EMEA erreicht. Dort stiegen die Umsätze von 42,7 Mio. € um 32,5 Prozent auf 56,6 Mio. € an. Der Großteil dieses Zuwachses stammte aus dem Produktbereich Lithografie. In der Region Asien legte der Umsatz um 12,45 Prozent auf einen Wert von 202,6 Mio. € zu. Unser Geschäft in Asien hat mit einem Umsatzanteil von 66,3 Prozent erneut den mit Abstand größten Beitrag zum Konzernumsatz geleistet. Die Region Nordamerika verzeichnete, insbesondere dank steigender Umsätze mit Anlagen für die Bearbeitung von Halbleitern aus Siliziumkarbid, ein erfreuliches Wachstum um 21,7 Prozent auf 45,1 Mio. €.

Auftragseingang nach Regionen



Umsatz nach Regionen



## Finanz- und Vermögenslage

### Nettofinanzguthaben und verfügbare Liquidität

Die Nettoliquidität des Konzerns – der Saldo aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Finanzverbindlichkeiten – hat sich von 41,3 Mio. € im Vorjahr auf 32,8 Mio. € zum 31. Dezember 2023 verringert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verminderte sich zum Ende des Berichtsjahres auf 38,1 Mio. € (Vorjahr: 51,4 Mio. €). Die Finanzverbindlichkeiten sanken um 4,8 Mio. € auf 15,2 Mio. € zum 31. Dezember 2023 (Vorjahr: 20,0 Mio. €). Die Verminderung erfolgte im Wesentlichen durch die planmäßige Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Mio. € und die Erfüllung von Leasingverpflichtungen in Höhe von 2,2 Mio. €.

### Analyse der Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 3,8 Mio. € (Vorjahr 23,9 Mio. €), wobei dieser in 2023 mit -8,7 Mio. € von den nicht fortgeführten Aktivitäten, d.h. dem Geschäftsbereich MicroOptics belastet war, während im Vorjahr ein positiver Beitrag von 2,8 Mio. € realisiert wurde. Aus fortgeführten Aktivitäten betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit somit 12,5 Mio. € (Vorjahr: 21,1 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist neben dem um 6,0 Mio. € niedrigeren Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern auf eine Erhöhung des Working Capital zurückzuführen. Das Net Working Capital – definiert als Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerten, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Verbindlichkeiten - erhöhte sich im Berichtsjahr von 102,5 Mio. € auf 105,5 Mio. €. Die Veränderung des Working Capital ist hauptsächlich auf den Vorratsaufbau der fortgeführten Aktivitäten sowie auf die Umgliederung des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics von 9,3 Mio. € in die Position „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ zurückzuführen. Die Vorratsbestände stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 1,4 Mio. €. Insgesamt sorgte der Aufbau von Lagerbeständen für einen Liquiditätsabfluss von -29,4 Mio. € (Vorjahr: -48,2 Mio. €) bei den fortgeführten Tätigkeiten. Die Vertraglichen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um 9,1 Mio. € auf 87,0 Mio. €. Während sich die Vertraglichen Vermögenswerte um 2,6 Mio. € auf 35,2 Mio. € verringerten, blieben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 27,1 Mio. € unverändert.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -8,2 Mio. € (Vorjahr: -17,8 Mio. €), davon entfielen -3,6 Mio. € (Vorjahr: -3,7 Mio. €) auf die Investitionstätigkeit der nicht-fortgeführten Aktivitäten. Die Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von -4,6 Mio. € (Vorjahr: -14,1 Mio. €), entfielen mit -3,4 Mio. € auf Investitionen in Sachanlagen. Diese Mittelabflüsse betrafen Investitionen in verschiedene technische Anlagen und in Anlagen für Demonstrationszwecke an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1,7 Mio. €. Zudem haben wir an unserem Standort in Taiwan insgesamt 0,9 Mio. € in die Ausstattung für den Reinraum sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr -1,3 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €) und betrafen im Wesentlichen Anschaffungskosten für Software.

### Free Cashflow

Der Free Cashflow - definiert als Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten minus Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit minus der Effekte aus dem Erwerb und der Rückzahlung von Wertpapieren - belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf -4,4 Mio. € (Vorjahr: 16,0 Mio. €). Er ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit, korrigiert um den Effekt aus dem Erwerb und der Veräußerung von Wertpapieren. Aus den fortgeführten Aktivitäten wurde ein positiver Free Cashflow in Höhe von 7,9 Mio. € erzielt.

### Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -8,0 Mio. € (Vorjahr: -6,8 Mio. €) und entfiel mit -7,2 Mio. € überwiegend auf die fortgeführten Aktivitäten. Für die beiden im Jahr 2019 aufgenommenen KfW-Förderdarlehen (Darlehenssumme: 10,0 Mio. €) wurden Tilgungszahlungen in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) geleistet. Zudem belasteten Tilgungen von Miet- und Leasingverbindlichkeiten den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in einer Höhe von 2,2 Mio. € sowie die für das Geschäftsjahr 2022 ausgeschüttete Dividende in Höhe von 3,8 Mio. €.

Neben den liquiden Mitteln in Höhe von 38,8 Mio. €, davon 0,6 Mio. € aus nicht-fortgeführten Aktivitäten, verfügte der Konzern zum Ende des Berichtsjahres über einen syndizierten Kreditrahmen von 56,0 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €), der für Avale bis zu 16,0 Mio. € und für Barziehungen von bis zu 40,0 Mio. € in Anspruch genommen werden kann. Des Weiteren bestand ein zusätzlicher Avalrahmen aus einem im Vorjahr abgeschlossenen bilateralen Vertrag in Höhe von 5,0 Mio. €. Aufgrund des anstehenden Wachstums haben wir weitere Avalrahmenkreditverträge in Höhe von insgesamt 15,0 Mio. € abgeschlossen, davon in Höhe von 7,0 Mio. € im Januar 2024. Wie bisher wurden auch im Jahr 2023 lediglich Avalkredite in Anspruch genommen. Diese beliefen sich am Bilanzstichtag auf 15,8 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €). Die Inanspruchnahme in Form von Barkrediten war 0 € (Vorjahr: 0 €).

Mit der Verschuldungsmöglichkeit aus dem Konsortialkreditvertrag, der eine Laufzeit bis zum 24. Oktober 2026 hat, sowie mit den nach dem Bilanzstichtag zugeflossenen liquiden Mitteln aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs MicroOptics verfügt der Konzern nach aktueller Einschätzung über einen ausreichend großen finanziellen Spielraum, um Produktentwicklungen, geplante Investitionen und andere strategische Aktivitäten sowie das bevorstehende Wachstum im kommenden Jahr zu finanzieren.

### Analyse der Bilanz

Im Geschäftsjahr 2023 ist die Bilanzsumme um 16,6 Mio. € auf 369,7 Mio. € angestiegen. Während die langfristigen Vermögenswerte insbesondere infolge der Umgliederung von Vermögenswerten des zum Verkauf gestandenen Geschäftsbereichs MicroOptics in Höhe von 33,9 Mio. € in die Kurzfristposition „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ gesunken sind, haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte entsprechend erhöht und sind zusätzlich durch einen Vorratsaufbau angewachsen, um den erhöhten Auftragsbestand zu bedienen und den Aufbau der Produktionskapazitäten in Taiwan zu gewährleisten. Insbesondere wurden Materialien und Hilfsstoffe bewusst aufgebaut.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die unter den Sachanlagen ausgewiesenen Betriebsgrundstücke in Garching und in Sternenfels die langfristigen Vermögenswerte. Der Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) betrug zum Bilanzstichtag 18,5 Mio. € (Vorjahr: 18,6 Mio. €). Ein Teil des Goodwills wird in US-Dollar geführt und unterliegt daher Währungsschwankungen; zum Bilanzstichtag hatte er einen Wert von 2,1 Mio. US-Dollar. Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Segment Advanced Backend Solutions zugeordnet.

Der Buchwert des Sachanlagevermögens belief sich zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 auf 31,1 Mio. € (Vorjahr: 48,9 Mio. €). Der Rückgang basiert vor allem auf der Umgliederung der Sachanlagen des Geschäftsbereichs MicroOptics in die Kurzfristposition „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ in Höhe von 21,6 Mio. €. Den größten Anteil am konzernweiten Sachanlagevermögen haben die beiden Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels. Dort sind die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG und die SÜSS MicroTec SE ansässig. Zum 31. Dezember 2023 wiesen die Betriebsgrundstücke – zusammen mit den Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäuden – einen Buchwert von 14,0 Mio. € (Vorjahr: 14,4 Mio. €) auf. Das übrige Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da wir auf kostenintensive Produktionsanlagen in der Regel nicht angewiesen sind.

Darüber hinaus enthielten die langfristigen Vermögenswerte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €), im Wesentlichen für Lizenzen und Patente sowie Softwarelizenzen, deren Buchwerte sich auf 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) summierten. Weiterhin sind Nutzungsrechte in den USA

an einem Applikationszentrum inklusive dort installierter Maschinen in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) enthalten.

Die latenten Steueransprüche betragen zum Bilanzstichtag 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Passive latente Steuern bestanden in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Diese standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit temporären Differenzen der deutschen Gesellschaften. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr von 278,0 Mio. € auf 313,4 Mio. € gestiegen. Dazu trugen die aus den langfristigen Vermögenswerten umgegliederten Posten des Geschäftsbereichs MicroOptics in Höhe von 21,8 Mio. € bei. Darüber hinaus war der Anstieg im Wesentlichen auf die um 16,2 Mio. € gestiegenen Vorräte zurückzuführen, die einen Buchwert von 166,7 Mio. € aufwiesen, ohne Berücksichtigung der Vorräte des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics in Höhe von 7,2 Mio. €. Im Vorjahreswert von 150,5 Mio. € waren noch 7,5 Mio. € aus dem Geschäftsbereich MicroOptics enthalten. Der Anstieg der Vorräte ergab sich im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus der Produktionskapazitäten in Taiwan sowie bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Der Bruttowert der Materialien und Hilfsstoffe erhöhte sich um 15,9 Mio. € auf 87,5 Mio. €. Zudem erhöhte sich der Bruttowert der Anlagen für Demonstrationszwecke um 1,9 Mio. € auf 33,2 Mio. €. Die kumulierten Wertberichtigungen, welche die Anlagen für Demonstrationszwecke und die Materialien und Hilfsstoffe betreffen, beliefen sich auf 31,4 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €). Der Vorjahreswert beinhaltete noch kumulierte Wertberichtigungen in Höhe von 5,4 Mio. €, die auf den Geschäftsbereich MicroOptics entfielen. Darüber hinaus ist der Bestand an unfertigen Erzeugnissen von 56,0 Mio. € auf 57,9 Mio. € angestiegen, da zum Jahresende einige Anlagen nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Der Vorjahreswert von 56,0 Mio. € beinhaltete noch unfertige Erzeugnisse in Höhe von 0,7 Mio. €, die auf den Geschäftsbereich MicroOptics entfielen. Der Bestand an Fertigerzeugnissen ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 Mio. € auf 19,5 Mio. € gesunken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 19,1 Mio. € auf 17,7 Mio. € gesunken, was auf die Umgliederung von Forderungen in Höhe von 3,4 Mio. € in die Position „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ zurückzuführen ist. Die vertraglichen Vermögenswerte betreffen Ansprüche von SÜSS MicroTec auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Anlagenlieferungen. Sie beliefen sich zum Jahresende auf einen Wert von 35,2 Mio. € (Vorjahr: 37,9 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich von 51,4 Mio. € auf 38,1 Mio. €.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag um 2,3 Mio. € auf 10,8 Mio. € angestiegen (Vorjahr: 8,5 Mio. €) und beinhalteten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen von 3,9 Mio. € und geleistete Anzahlungen von 4,0 Mio. €.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, die unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wurden, betragen am 31. Dezember 2023 33,9 Mio. € und beinhalteten alle Vermögenswerte des zum Bilanzstichtag zur Veräußerung stehenden Geschäftsbereichs MicroOptics.

Die langfristigen Schulden verringerten sich im Geschäftsjahr 2023 von 32,8 Mio. € auf 26,4 Mio. €. Der Rückgang entfiel mit 8,9 Mio. € auf die Umgliederung der langfristigen Schuldpositionen des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics in die Position „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte“. Unter den langfristigen Schulden werden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, bestehend aus Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten, Leasingverpflichtungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, ausgewiesen. Die Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich zum Bilanzstichtag von 6,6 Mio. € auf 5,3 Mio. €. Der Rückgang war auf planmäßige Tilgungen zurückzuführen. Die Leasingverpflichtungen reduzierten sich von 9,6 Mio. € auf 6,3 Mio. €, was in Höhe von 4,0 Mio. € auf die Umgliederung des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics in die Position „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte“ zurückzuführen war.

Darüber hinaus waren in den langfristigen Schulden die Pensionsrückstellungen des Konzerns in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €) enthalten. Auch hier hing die Reduzierung fast ausschließlich mit der

Ausweisänderung des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics zusammen. Sonstige Rückstellungen beliefen sich auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Die passiven latenten Steuern stiegen auf 11,2 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 142,6 Mio. € auf 166,7 Mio. €, was neben den aus den langfristigen Schulden umgegliederten Verbindlichkeiten des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics in Höhe von 8,9 Mio. € insbesondere auf den Anstieg der Steuerverbindlichkeiten um 4,8 Mio. € und der vertraglichen Verbindlichkeiten um 9,1 Mio. € zurückzuführen war. Die kurzfristigen Bank- und Leasingverbindlichkeiten von zusammen 3,6 Mio. € lagen in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,8 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 27,1 Mio. € und entsprachen dem Vorjahreswert, der allerdings noch Verbindlichkeiten des Geschäftsbereichs MicroOptics in Höhe von 1,5 Mio. € beinhaltete. Bezogen auf die fortgeführten Aktivitäten sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen daher um 1,0 Mio. € angestiegen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten reduzierten sich von 12,0 Mio. € auf 9,4 Mio. €.

Die kurzfristigen Rückstellungen, sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 24,2 Mio. € (Vorjahr: 26,8 Mio. €) verringerten sich um 2,6 Mio. €, hauptsächlich infolge der Umgliederung der entsprechenden Positionen des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics in die Position „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“, die 13,0 Mio. € zum 31. Dezember 2023 betrug.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns betrug zum 31. Dezember 2023 176,6 Mio. € (Vorjahr: 177,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote sank im Jahresvergleich von 50,3 Prozent auf 47,8 Prozent, was auf die gestiegene Bilanzsumme, insbesondere infolge des Vorratsaufbaus, zurückzuführen war.

Die Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten, die unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 13,0 Mio. € und beinhalteten alle Verbindlichkeiten des zum Bilanzstichtag zur Veräußerung stehenden Geschäftsbereichs MicroOptics.

## Die Holding – SÜSS MicroTec SE

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung. Dazu zählen beispielsweise die Anpassung des Produktportfolios, Akquisitionen und Verkäufe von Unternehmen und Technologien sowie Finanzfragen des gesamten Konzerns. Ebenso ist die Holding für Legal und Compliance, Corporate Marketing, Investor Relations, Versicherungsmanagement, Interne Revision und für IT verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften.

Die SÜSS MicroTec SE ist mit Ausnahme der Beteiligung in Höhe von 53,0 Prozent an der nicht operativ tätigen HUGLE Lithography Inc., San Jose (USA), alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch die Verrechnung von Managementdienstleistungen, IT-Systemkosten und -Lizenzen sowie sonstigen erbrachten Leistungen auf die operativen Gesellschaften, sowie durch Vermietung der Gebäude an den Standorten Garching und Sternenfels an Tochtergesellschaften. Des Weiteren erzielt die Holding Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen, Erträge aus Gewinnabführungen aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen sowie durch Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

Der Jahresüberschuss stellt für die Holding den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator dar.

**Darstellung der finanziellen Kennzahlen der Holding (in Tsd. €)**

Gesellschaft	SMT SE (HGB)			
	2023	2022	Änderung	In %
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.452	12.198	-8.746	--
Eigenkapital	111.498	111.870	-372	0%
Bilanzsumme	180.312	179.197	1.115	1 %
Eigenkapitalquote in %	62 %	62 %	--	--
Anlagevermögen	89.022	86.744	2.278	3 %
in % der -Bilanzsumme	49%	48 %	--	--
Umlaufvermögen	91.290	92.453	-1.163	-1 %
in % der -Bilanzsumme	51 %	52 %	--	--

**Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage**

Die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich zum Stichtag auf 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen waren zum Bilanzstichtag mit 46,9 Mio. € (Vorjahr: 56,9 Mio. €) bilanziert. Der Rückgang der Anteile an verbundenen Unternehmen resultierte aus der außerplanmäßigen Abschreibung auf die Wertansätze der Beteiligung an der SUSS MicroTec Inc., Corona (USA), in Höhe von 10,0 Mio. €.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen stiegen um rund 12,4 Mio. € an und wiesen einen Buchwert von 24,9 Mio. € auf. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem an die SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz), ausgereichten Darlehen. Die an die SUSS MicroOptics gewährten Darlehen von nominal 15,7 Mio. CHF (Vorjahr: 6,3 Mio. CHF) wiesen zum 31. Dezember 2023 einen Buchwert von umgerechnet 15,8 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec KK, Yokohama (Japan), gewährte Darlehen von 775 Mio. JPY (Vorjahr: 775 Mio. JPY) wies zum 31. Dezember 2023 einen Buchwert von umgerechnet 1,1 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan), gewährte Darlehen von nominal 85 Mio. TWD (Vorjahr: 85 Mio. TWD) wies zum 31. Dezember 2023 einen Buchwert von umgerechnet 2,5 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec Inc., Corona (USA), gewährte Darlehen von nominal 3 Mio. US-Dollar wurde im Geschäftsjahr 2023 vollständig getilgt.

Im Geschäftsjahr wurde ein neues Darlehen an die SUSS MicroTec Netherlands BV (Niederlande) von nominal 5,6 Mio. € ausgegeben, das zum 31. Dezember 2023 einen Buchwert von 5,6 Mio. € aufwies.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 7,0 Mio. € auf 46,7 Mio. €. In diesem Betrag sind Forderungen aus Ergebnisabführungen der SUSS MicroTec REMAN GmbH sowie der phasengleichen Gewinnvereinnahmung der SUSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG enthalten.



Im Geschäftsjahr 2023 sank die Liquiditätsposition der SÜSS MicroTec SE um 8,7 Mio. € auf 30,3 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich im Geschäftsjahr um 5,8 Mio. € auf 46,5 Mio. €. Der Rückgang war im Wesentlichen stichtagsbedingt und resultierte aus dem Rückgang der Cash-Pool-Verbindlichkeit gegenüber der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Verlauf des Jahres 2023 um 1,2 Mio. € auf insgesamt 6,6 Mio. €.

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24. Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag über 56 Mio. € und einer Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoption von zwei Jahren abgeschlossen. Er gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Für einen Teilbetrag des Kreditrahmens in Höhe von 24 Mio. € erfolgt die Darlehensausreichung von Barinanspruchnahmen in Einzeltranchen ab 0,5 Mio. € mit Laufzeiten von einem, drei, sechs oder zwölf Monaten; die Gewährung erfolgt revolvingend. Der restliche Betrag in Höhe von 16 Mio. € kann als Kontokorrentlinie in Anspruch genommen werden. Zum 31. Dezember 2023 erfolgte aus dem Barkreditrahmen wie zum Vorjahresstichtag keine Inanspruchnahme. Die SÜSS MicroTec SE hat das vertragliche Optionsrecht zur Verlängerung des Konsortialkredits um zwei Jahre bereits ausgeübt. Demnach endet die Laufzeit des Vertrags im Oktober 2026. Neben dem bereits im Vorjahr bestehenden bilateralen Avalrahmenkredit in Höhe von 5,0 Mio. € wurden noch weitere bilaterale Avalrahmenkredite in Höhe von 15,0 Mio. € abgeschlossen, davon in Höhe von 8,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 und in Höhe von 7,0 Mio. € im Januar 2024.

Die SÜSS MicroTec SE hat ein KfW-Darlehen über 10 Mio. € aufgenommen, das eine Laufzeit von zehn Jahren aufweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. € im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. Das Darlehen war tilgungsfrei bis zum 30. Juni 2021. Es reduzierte sich im Geschäftsjahr 2023 um 1,2 Mio. € auf 6,6 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde in der Berichtsperiode 2023 eine Dividende in Höhe von 3,8 Mio. € ausgeschüttet. Deshalb sank das Eigenkapital trotz des positiven Jahresergebnisses zum 31. Dezember 2023 im Vorjahresvergleich von 111,9 Mio. € auf 111,5 Mio. €.

### **Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage der Holding**

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE ergab sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von 3,5 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €).

Die Umsatzerlöse der Holding beliefen sich 2023 auf 15,3 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen die den Tochtergesellschaften in Rechnung gestellten Managementleistungen, Marketing-Services und sonstige Leistungen. Darüber hinaus waren in den Umsatzerlösen auch Weiterbelastungen für das konzernweite SAP-System, Mieterlöse und Lizenzgebühren enthalten. Die Verrechnungen der SÜSS MicroTec SE an die Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Währungsgewinne in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) enthalten. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus US-Dollar-Positionen, insbesondere aus der Bewertung von Bankguthaben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3,2 Mio. € auf 12,6 Mio. €. Sie enthielten insbesondere allgemeine Aufwendungen für die Verwaltung, Fremdwährungsverluste sowie Rechts- und Beratungskosten. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus einmaligen Aufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. € im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs MicroOptics.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden aus der phasengleichen Ergebnisvereinnahmung der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG Beteiligungserträge in Höhe von 22,6 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €) erfasst. Weiterhin wurde auf Basis des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mit der SÜSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, ein Ertrag aus der Gewinnabführung in Höhe von

0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) realisiert. Zudem beinhaltet die Position einen Ertrag aus der Dividendenausschüttung der SUSS MicroTec S.A.S (Frankreich) in Höhe von 2,8 Mio. €.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens umfassten die Zinserträge aus Geldanlagen sowie aus langfristigen Darlehen, die an die Tochtergesellschaften SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz), SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan), SUSS MicroTec Inc., Corona (USA), SUSS MicroTec Netherlands BV (Niederlande) und SUSS MicroTec KK, Yokohama (Japan), ausgereicht wurden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der SUSS MicroTec Inc., Corona (USA), in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) erfasst.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € angestiegen. Der Anstieg ist auf ein höheres zu versteuerndes Einkommen im Jahr 2023, insbesondere bedingt durch den höheren Gewinnanteil der SÜSS MicroTec SE, und auf nicht abzugsfähige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics zurückzuführen.

In der SÜSS MicroTec SE waren im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 40 (Vorjahr: 37) Mitarbeitende tätig.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der SÜSS MicroTec SE hängt vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung und Abführung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft.

Die Entwicklung der Nettoliquidität des Konzerns wird sich auch 2023 im Wesentlichen in der SÜSS MicroTec SE als Finanzierungsholding widerspiegeln, da die Tochtergesellschaften in der Regel nur geringe Cash-Bestände vorhalten. Auf Basis der für den Konzern getroffenen Annahmen ist davon auszugehen, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SÜSS MicroTec SE sehr erfreulich entwickeln wird. Wir rechnen dabei mit höheren Ergebnisabführungen und Dividendenausschüttungen von den Tochtergesellschaften. Zudem wird sich der Zahlungsmittelzufluss aus dem im Januar 2024 abgeschlossenen Verkauf der SUSS MicroOptics S.A. in Höhe von 75 Mio. € deutlich positiv auswirken.

# Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289a HGB und § 315a HGB

---

## (1) Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2023 belief sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens auf 19.115.538,00 € (Vorjahr: 19.115.538,00 €). Das Grundkapital ist in 19.115.538 (Vorjahr: 19.115.538) auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktionäre haben der Gesellschaft die zur Führung des Aktienregisters erforderlichen Daten zu übermitteln.

## (2) Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach der Satzung nicht. Wir haben auch keine Kenntnis von dem Bestehen derartiger Vereinbarungen zwischen Aktionären.

## (3) Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Van Lanschot Kempen N.V. (ehemals Kempen Oranje Participaties N.V. und Kempen Capital Management N.V.) teilten uns im Oktober 2022 mit, dass der Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec SE am 25. Oktober 2022 die 10-Prozent-Schwelle überschritten hatte und seither 10,01 Prozent beträgt. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug der Anteil weiterhin 10,01 Prozent am Grundkapital.

Am 30. Juni 2023 wurde uns mitgeteilt, dass der am 13. Februar 2020 geschlossene Acting-in-Concert-Vertrag zwischen der Luxempart Pipe SARL, Luxemburg, und der Gerlin NV, Niederlande, zu diesem Zeitpunkt beendet wurde. Im Jahresverlauf 2023 hat Luxempart seine Anteile sukzessive vollständig veräußert. Gerlin NV (Gerlin Participaties Coöperatief U.A.) hält seither einen Anteil von 7,5 Prozent.

Auf der Internetseite [www.suss.com](http://www.suss.com) im Bereich Investor Relations sind die aktuellen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht.

## (4) Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

## (5) Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die SÜSS MicroTec SE im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms Aktien an Mitarbeitende aus gibt, werden die Aktien den Mitarbeitenden unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeitenden können die ihnen aus den Mitarbeiteraktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben. Derzeit gibt es kein Aktienprogramm für Mitarbeitende.

## **(6) Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung**

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in Artikel 39, 46 SE-VO, § 16 SE-Ausführungsgesetz, den §§ 84 und 85 AktG sowie § 8 der Satzung des Unternehmens geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für höchstens sechs Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens sechs Jahre, ist zulässig. Über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern beschließt der Aufsichtsrat mit der einfachen Mehrheit der Stimmen. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, wobei die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt wird. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Sprecher ernennen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Über Änderungen der Satzung beschließt die Hauptversammlung. Solche Beschlüsse bedürfen nach § 27 Abs. 1 der Satzung, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder, sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen.

## **(7) Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 30. Mai 2028 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 2.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- a) um Spitzenbeträge auszugleichen;
- b) wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt;
- c) wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts auf Grund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz ausgegeben oder veräußert werden und die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. ausgegeben werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, nach jeder Ausübung des genehmigten Kapitals oder Ablauf der Frist für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals die Fassung der Satzung entsprechend anzupassen.

### **(8) Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Der bis Oktober 2026 laufende Konsortialkredit in Höhe von 56 Mio. € enthält ein außerordentliches Kündigungsrecht, falls eine maßgebliche Änderung der Gesellschaftsverhältnisse eintritt und zwischen den Parteien keine rechtzeitige Einigung über die Fortsetzung des Kreditverhältnisses erzielt wurde.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen der SÜSS MicroTec SE, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

### **(9) Entschädigungsvereinbarung der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Es bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des -Vorstands sind nicht vorhanden.

## **Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB**

---

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben am 18. März 2024 eine gemeinsame Konzernenerklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> allgemein zugänglich gemacht. Die Konzernenerklärung zur Unternehmensführung enthält seit dem Geschäftsjahr 2020 auch den Bericht zur Corporate Governance des Unternehmens.

# Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB

---

## Einleitung / Vorwort

Mit der jährlichen nichtfinanziellen Konzernklärung gemäß § 315b legt die SÜSS MicroTec SE eine Bilanz des nachhaltigen Handelns im vergangenen Geschäftsjahr vor. Diese wird im Folgenden als "nichtfinanzielle Erklärung" (NFE) bezeichnet und orientiert sich an den gemäß § 289c HGB vorgeschriebenen Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 sowie den ergänzenden delegierten Rechtsakten veröffentlichen wir die entsprechenden Angaben im Kapitel EU-Taxonomie dieser nichtfinanziellen Erklärung. Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nimmt die Bedeutung der Faktoren Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in der Kommunikation mit unseren Stakeholdern und als Bestandteil unserer Unternehmensziele kontinuierlich zu. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wollen als Unternehmen aktiv dazu beitragen, die ökologische, ökonomische und soziale Situation positiv zu beeinflussen.

SÜSS MicroTec unterstützt die international anerkannten Menschenrechte und deren Einhaltung. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jeder Person. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz hat für uns Priorität. Wir schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere gesamte Belegschaft, um diese vor physischen und psychischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Unsere Beziehungen zur Kundschaft und zu Geschäftspartnern basieren auf Integrität, Qualität, Zuverlässigkeit und auf wettbewerbsfähigen Preisen. Entscheidungs- und Auswahlprozesse dürfen daher nur auf sachliche Erwägungen gestützt werden. Der Name SÜSS MicroTec steht für Innovationskraft, technologische Führerschaft, Transparenz, Fairness und Kundenorientierung. Es entspricht daher unserer Geschäftspolitik, einen fairen Wettbewerb zu fördern. Wir schützen unser Unternehmenseigentum und Firmen-Knowhow, indem wir stets verantwortungsvoll und mit der gebotenen Vertraulichkeit mit Geschäftsinformationen umgehen und gleichzeitig die persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftspartnern schützen. Eine detaillierte Beschreibung unseres Geschäftsmodells und unserer strategischen Ausrichtung ist im Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung zu finden.

## Umfang der Berichterstattung

Die vorliegende Erklärung informiert über die wesentlichen Entwicklungen des Geschäftsjahres 2023 zu den fünf gesetzlich geforderten Aspekten Umwelt- Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die nichtfinanzielle Erklärung berücksichtigt, auch bei den angegebenen Kennzahlen, sowohl die fortgeführten Aktivitäten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich MicroOptics. Lediglich im Bereich der Arbeitnehmerbelange beziehen sich sämtliche Angaben auf die fortgeführten Aktivitäten.

Überleitung der NFE-Aspekte und wesentlichen Themen bei SÜSS MicroTec:

ESG	NFE-Aspekt	Wesentliche Themen
Environmental	Umweltbelange	Klima, Energie, Emissionen  Nachhaltige Produkte, Innovation, Technologie, Kreislaufwirtschaft
Social	Arbeitnehmerbelange	Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeiterzufriedenheit  Aus- und Weiterbildung  Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung  Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Social	Sozialbelange	Sozialbelange und politische Einflussnahme <sup>2</sup>  Stakeholder Management <sup>2</sup>
Social	Achtung der Menschenrechte	Menschenrechte, Verantwortungsvolle Lieferkette
Governance	Bekämpfung von Korruption	Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

<sup>1</sup>kein originäres Thema aus der Wesentlichkeitsanalyse; SÜSS MicroTec berichtet jedoch darüber in der nichtfinanziellen Erklärung

## Geschäftsmodell

SÜSS MicroTec entwickelt, fertigt, vertreibt und wartet Anlagen für die Herstellung von Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und verwandte Anwendungen. Weitere Informationen hierzu sind im Abschnitt "Grundlagen des Konzerns" zu finden.

## Über diese Erklärung

Die Ausführungen und Beschreibungen der einzelnen Aspekte in dieser Erklärung sind angelehnt an die Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Inhalte beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Eine Tabelle am Ende dieser Erklärung gibt Aufschluss über die Zuordnung der Inhalte zu den Anforderungen des GRI-Rahmenwerks.

Die nichtfinanzielle Erklärung zum 31. Dezember 2023 wurde vom Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat im Rahmen seiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichts geprüft.

## Nachhaltige Unternehmensführung und Steuerung

Als globales Unternehmen stellen wir uns den Herausforderungen dieses Zeitalters. Wir möchten einen positiven Beitrag für die nachfolgenden Generationen leisten. In unsere unternehmerischen Entscheidungen beziehen wir deshalb ökonomische, ökologische und soziale Faktoren mit ein. Nachhaltiges Denken und Handeln umfasst für uns den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, den respektvollen Umgang miteinander, Chancengleichheit aller Mitarbeitenden sowie gesetzeskonformes Verhalten. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein konsequenter Weg in Richtung Nachhaltigkeit dem Unternehmen hilft, neue Wachstumspotenziale zu erschließen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei SÜSS MicroTec war bis Mitte 2023 im Bereich Qualitätsmanagement angesiedelt. Seit Juni 2023 liegt das Nachhaltigkeitsmanagement in der Verantwortung einer ESG-Managerin, die in ihrer Stabstellenfunktion direkt an die CFO berichtet. Die ESG-Managerin legt die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit dem Vorstand fest. Die operativen Abteilungen und Funktionsbereiche des Unternehmens werden dabei mit eingebunden. Ein Kernteam im Bereich Nachhaltigkeit, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Personal, Recht, Facility Management, Qualitätsmanagement, Einkauf, Vertrieb, Operations, Investor Relations und IT, unterstützt bei der Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen und Überwachung der Zielerreichung. Ebenso entwickelt das Kernteam neue Maßnahmen und Initiativen. Das ESG-Kernteam trifft sich zweimonatlich und wird von der ESG-Managerin koordiniert. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand.

Aufgrund der hohen Relevanz des Themas hat der Aufsichtsrat bereits im Jahr 2022 einen ESG-Ausschuss gebildet. Der ESG-Ausschuss befasst sich mit der Überwachung und Beratung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogrammen des Unternehmens sowie mit der Überwachung und Beratung von Sozial- und Governance-Leitlinien und tagt grundsätzlich viermal im Jahr.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (§ 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB)

Die Steuerung von SÜSS MicroTec basiert auf finanziellen Leistungsindikatoren. Wir nutzen für die Bewertung der Leistung in den Geschäftsbereichen auch einzelne nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Diese werden vom Vorstand festgelegt und regelmäßig überprüft. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind zudem Bestandteil der vergütungsrelevanten kurz- und langfristigen Ziele des Vorstands. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind derzeit für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder die Lage der Gesellschaft nicht von Bedeutung. Die Vergütung des Vorstands ist im Vergütungsbericht detailliert beschrieben. SÜSS MicroTec wird im Geschäftsjahr 2024 die Anwendung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren intensivieren und beabsichtigt deren Aufnahme in das Steuerungssystem.

## Sustainable Development Goals

Im Rahmen der "2030 Agenda for Sustainable Development" haben die Vereinten Nationen (UN) 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 veröffentlicht, bekannt als die "UN Sustainable Development Goals" (SDGs). Die SDGs rufen sowohl Staaten als auch die Privatwirtschaft dazu auf, in Bereichen wie Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit und Innovation sowie Infrastruktur positive Beiträge zu leisten. Diese Ziele sind Teil eines umfassenden Plans, der weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen soll. Sie ermutigen zur Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft, um drängende globale Herausforderungen anzugehen und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.



SÜSS MicroTec bekennt sich zu den SDGs und leistet insbesondere einen positiven Beitrag zu den in der nachfolgenden Grafik dargestellten Zielen.



## Wesentliche nichtfinanzielle Risiken

Das Risikomanagement von SÜSS MicroTec wurde 2023 weiter überarbeitet und ESG-bezogene Risikoaspekte in das Risikomanagementsystem integriert. Im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung müssen die wesentlichen nichtfinanziellen Risiken identifiziert werden, die bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit oder bezüglich der Geschäftsbeziehungen von SÜSS MicroTec sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden. Es liegen für das Geschäftsjahr 2023 keine Risiken vor, die die Wesentlichkeitskriterien im Sinne der §§ 289c Abs. 2 und 3, 315c HGB erfüllen.

## Zertifizierungen

Die technologisch führende Position von SÜSS MicroTec in den Bereichen Backend-Lithografie, Wafer-Bonder und Fotomaschinen-Equipment basiert auf hohen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanagementsystem an den deutschen Standorten Garching und Sternenfels ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert; die im Januar 2024 veräußerte Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics S.A. in Hauterive, Schweiz, ist nach IATF 16949:2016 und ISO 9001:2015 zertifiziert. Als Rahmenwerk für unser Umweltmanagementsystem an den beiden Standorten in Deutschland dient die Zertifizierung nach ISO 14001:2015. Die Zertifizierungen an den deutschen Standorten wurden durch den TÜV Süd im Februar 2023 bestätigt. Die entsprechenden Dokumente sind auf unserer Website unter [suss.com/de/unternehmen/qualitaetsmanagement](https://suss.com/de/unternehmen/qualitaetsmanagement) zu finden. SÜSS MicroTec unterstützt zudem die Einhaltung der beiden Richtlinien RoHS und REACH, die der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten dienen.

Die Qualität unserer Arbeit bewerten und dokumentieren wir regelmäßig. Unsere Produktion folgt speziellen und dennoch standardisierten Abläufen. Dafür legen wir Qualitätsmerkmale wie Performance-Kriterien und Sicherheitsfunktionen fest und prüfen ihre Einhaltung. Wir entwickeln Prozesse, fertigen Produkte und bieten Lösungen, die zum Geschäftserfolg unserer Kunden beitragen. Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten können, wenn es klar definierte Verantwortlichkeiten, Ziele und Kriterien gibt. Mit Unterstützung von Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen verbessern wir stetig unsere Prozesse, um auch zukünftig technologisch führende Ergebnisse zu erreichen.

## ESG-Ratings

Ökologische, soziale und unternehmerische Nachhaltigkeit gewinnen auch am Kapitalmarkt zunehmend an Bedeutung. Belastbare ESG-Kriterien werden damit auch für Unternehmen und (potenzielle) Investoren immer wichtiger. Das liegt an neuen regulatorischen Anforderungen wie der EU-Taxonomie, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und an den gestiegenen Erwartungen. So achten Investoren immer stärker auf das ESG-Profil ihrer Beteiligungen und nutzen in der Regel unabhängige ESG-Ratings als Maßstab für die Bewertung der nachhaltigen Tätigkeiten der Unternehmen. Mehrere international renommierte ESG-Ratingagenturen analysieren regelmäßig die Nachhaltigkeitsleistung von SÜSS MicroTec. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir zum ersten Mal an dem Bewertungsprogramm des

Carbon Disclosure Project (CDP) zu Klimawandel teilgenommen und wurden mit B- bewertet. Wir arbeiten daran, unsere Bewertung kontinuierlich zu verbessern.

Unsere Nachhaltigkeits-Ratings im Überblick:



Sustainalytics 14,2

(niedriges Risiko)



ISS ESG C-

(Bewertungsskala A+ bis D-)



S&P Global Corporate  
Sustainability Assessment  
26/100



CDP B-

(Bewertungsskala A bis D-)

## Nachhaltigkeitsstrategie

Die Grundlage für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie bildet eine Wesentlichkeitsanalyse, die nachfolgend detailliert beschrieben wird. Für die Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen werden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen herangezogen, die alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: Umwelt, Soziales und Governance.

Im Geschäftsjahr 2023 hat SÜSS MicroTec die folgenden strategischen Nachhaltigkeitsthemen definiert:

- Klima, Energie und Emissionen
- Nachhaltige Produkte, Innovation und Technologie, Kreislaufwirtschaft
- Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeitendenzufriedenheit
- Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Menschenrechte, Verantwortungsvolle Lieferkette
- Kundenzufriedenheit, Produktqualität
- Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit

Zur operativen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie werden Ziele und Maßnahmen für das jeweils nächste Jahr definiert. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird sukzessive weiterentwickelt.

## Wesentlichkeitsanalyse

Gemäß § 289c Abs. 3 HGB ist SÜSS MicroTec verpflichtet, wesentliche Themen zu den gesetzlich geforderten Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu identifizieren, die notwendig sind, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen und die es nachvollziehbar machen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt. Um diese bedeutenden Themen zu identifizieren, führen wir regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Bisher basierte die Wesentlichkeitsanalyse auf den Anforderungen nach GRI. Wir haben uns bereits im Geschäftsjahr 2022 mit den neuen Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) beschäftigt und es wurde in Anlehnung an ESRS 1 und die Anwendungsanforderung AR16 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Im Mittelpunkt des Wesentlichkeitsbewertungsprozesses standen die Unternehmensaktivitäten, das Geschäftsmodell, die Geschäftsbeziehungen, die Wertschöpfungskette von SÜSS MicroTec sowie deren Stakeholder. Für SÜSS MicroTec sind die Aktionäre, Lieferanten, Kunden, Mitarbeitende, Forschungsinstitute und Kooperationspartner sowie das lokale Umfeld die bedeutendsten Stakeholder.

Zur Ermittlung potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen wurde die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen aus unserem Branchenumfeld analysiert. Zugleich wurden die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) herangezogen. Auf der Grundlage dieser Analysen wurde eine Liste potenziell wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen erstellt. Wir haben Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die identifizierten Nachhaltigkeitsbelange definiert. Zu den Auswirkungen gehören positive und negative, tatsächliche und potenzielle sowie kurz- und langfristige Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt, die Gesellschaft und/oder die Menschenrechte. Tatsächliche und potenzielle Risiken und Chancen ergeben sich aufgrund eines Umwelt-, Sozial- oder Menschenrechtsaspekts, der sich auf das finanzielle Ergebnis auswirkt. Die Wesentlichkeit der Auswirkung wurde nach den Bewertungsmaßstäben Ausmaß, Reichweite, der Möglichkeit zur Wiedergutmachung und der Wahrscheinlichkeit bestimmt. Die Wesentlichkeit der Risiken und Chancen wird nach den beiden Bewertungsmaßstäben Ausmaß und Wahrscheinlichkeit bestimmt. Das Ausmaß wurde in einer monetären Skala definiert.

Die Bewertung führte zu einer Wesentlichkeitsbewertung für jede Auswirkung, jedes Risiko und jede Chance. Dabei wurden bestimmte Schwellenwerte angewendet. Nachhaltigkeitsaspekte können aus der Perspektive der Auswirkungen, aus der finanziellen Perspektive oder aus beiden Perspektiven wesentlich sein.

Im Jahr 2023 haben wir eine Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen. Hierzu fand ein Austausch mit allen relevanten Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern, die inhaltlich für die jeweiligen nichtfinanziellen Kennzahlen verantwortlich sind, statt. Dabei haben wir die bisherige Bewertung der finanziellen und materiellen Wesentlichkeit konstruktiv diskutiert. Ebenso wurden die Anforderungen und Erwartungen von externen und internen Stakeholdern bewertet. Sofern nötig, wurden Anpassungen vorgenommen und entsprechend dokumentiert. Da sich bei dieser Validierung keine bedeutenden Änderungen ergaben, wurden alle wesentlichen Themen bestätigt. Die Ergebnisse wurden vom Vorstand der SÜSS MicroTec SE freigegeben.

Wir verzichten in der Berichterstattung 2023 – anders als in den Vorjahren – auf die Definition von Fokusfeldern. Aufgrund neuer regulatorischer Anforderungen im Zusammenhang mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab dem Geschäftsjahr 2024 liegt der Schwerpunkt auf den wesentlichen Themen, aus denen sich weitere Berichtspflichten ableiten lassen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, scheint es aus unserer Sicht sinnvoll, zukünftig auf eine eigene Definition übergeordneter Themenfelder zu verzichten. Stattdessen ordnen wir die für uns wesentlichen Themen den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu.

## **Klima, Energie und Emissionen**

SÜSS MicroTec ist ein Technologieunternehmen mit starkem Fokus auf die Halbleiterindustrie. In diesem innovativen und zukunftsorientierten Marktsegment ist ein ressourceneffizientes Arbeiten unabdingbar. Unsere Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz erfolgen in zwei Dimensionen. Zum einen geht es um eine Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte und damit letztendlich um eine Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Kunden. Mit Unterstützung unserer Anlagen können Halbleiterunternehmen immer leistungsfähigere und energieeffizientere Produkte herstellen, wodurch sich die Energiebilanz vieler elektronischer Endgeräte wie beispielsweise Mobiltelefone verbessern lässt. Wir sind deshalb bestrebt, unsere Anlagen im Hinblick auf Energieeffizienz, Durchsatz und Medienverbräuche durch Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen immer effizienter und leistungsfähiger zu machen. Unsere Verantwortung erstreckt sich von der Entwicklung, dem Komponenteneinkauf über die Fertigung unserer Anlagen bis hin zum Rückkauf, der Aufbereitung und dem Verkauf gebrauchter Anlagen durch unsere Tochtergesellschaft **SÜSS MicroTec ReMan** im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Zum anderen sind wir bemüht, die Energieeffizienz in unserer eigenen Produktion und Verwaltung ständig zu verbessern und ressourcenschonend zu arbeiten.

Im Jahr 2023 wurden an allen Produktionsstandorten Energieaudits erfolgreich durchgeführt, für die Standorte Garching und Sternenfels nach DIN EN 16247-1. Das Energieaudit in Taiwan basierte auf dem Standard ISO 50001. Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden festgelegt und teilweise bereits umgesetzt oder in die Langfristplanung für Gebäudemaßnahmen an den Standorten übernommen.

### **Ziele und Maßnahmen**

Das Umweltziel wurde im Jahr 2022 aktualisiert und zielt auf die Reduzierung des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (Scope 1 und Scope 2) bis zum Jahr 2030 auf Null. Die Berechnung der globalen CO<sub>2</sub>-Bilanz nach dem GHG-Protokoll wird seit dem Jahr 2021 von der DEKRA Assurance Services GmbH verifiziert. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen werden Emissionsfaktoren aus anerkannten Datenbanken (z.B. DEFRA 2023, Ecoinvent 3.10) verwendet.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen entstehen an den Standorten überwiegend durch die stationäre Verbrennung von Erdgas und Heizöl sowie durch die Verwendung von Kühlmitteln. Wir arbeiten kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und prüfen aktuell Möglichkeiten für eine emissionsärmere Wärmeversorgung.

Scope 2: Indirekte Emissionen entstehen durch zugekaufte Energie in Form von Strom oder Wärme bei unseren Energieversorgern. Bisher wurden Scope-2-Emissionen nach dem Market-Based-Ansatz veröffentlicht, also basierend auf Emissionsfaktoren unserer Energielieferanten. Seit diesem Jahr berichten wir die Scope-2-Emissionen auch nach dem Location-Based-Ansatz, also basierend auf Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes.

Scope 3: Diese Emissionen wurden für das Jahr 2023 für fünf Kategorien des GHG-Protokolls ermittelt. Für das Jahr 2024 sind eine Ermittlung der wesentlichen Scope-3-Kategorien sowie die Erfassung aller 15 Kategorien geplant.

Konzernweit betrachtet haben sich unsere absoluten Treibhausgasemissionen erhöht, da sowohl die Scope-2-Emissionen als auch die Scope-3-Emissionen gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben. Das gestiegene Umsatzvolumen 2023 und damit eine erhöhte Menge an bezogenen Waren und Dienstleistungen (z.B. Rohstoffen) haben zu einer Erhöhung der Scope-3-Emissionen geführt. Über alle Scope-Kategorien hinweg machten bezogene Waren und Dienstleistungen 93,7 Prozent der Gesamtemissionen aus. Die Scope-1-Emissionen dagegen konnten um 11,7 Prozent gesenkt werden. Diese Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere auf den gesunkenen Verbrauch fossiler Energieträger zurückzuführen.

Aktuell haben wir noch kein Ziel für die Scope-3-Emissionen festgelegt, da wir uns zunächst auf Scope-1- und Scope-2-Reduktionssziele fokussiert haben. Für das Jahr 2024 streben wir die Definition eines Scope-3-Zielwerts an.

## Treibhausgasemissionen Deutschland (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO <sub>2</sub> Äq.), nur Deutschland	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.041	1.157
Scope 2 – indirekte Emissionen	0	0
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	1.781	1.941
<b>Gesamt (market-based method)</b>	<b>1.041</b>	<b>1.157</b>

## Treibhausgasemissionen Weltweit (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO <sub>2</sub> Äq.), weltweit	2023	2022
Scope 1 – direkte Emissionen	1.281	1.450
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	2.863	3.032 <sup>1,2</sup>
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	3.349	3.251 <sup>2</sup>
Scope 3 – indirekte Emissionen	189.113	157.991 <sup>2</sup>
Scope 3.1 – Bezogene Waren und Dienstleistungen	181.085	150.770
Scope 3.3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	965	1.042
Scope 3.4 – Vorgelagerte Transporte	2.307	3.189
Scope 3.6 – Geschäftsreisen	2.027	890
Scope 3.7 – Pendeln der Mitarbeitenden	2.729	2.100
<b>Gesamt (market-based method)</b>	<b>193.257</b>	<b>162.473<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen wurden korrigiert; 2022 wurde für die SÜSS MicroOptics ein Standard-Strommix der Schweiz mit einem Stromanteil aus erneuerbaren Energien angenommen; die bessere Datenlage 2023 ergab einen abweichenden Strommix.

<sup>2</sup> Vorkettenemissionen von Energie- und Brennstoffen werden ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr unter Scope 2, sondern unter Scope 3.3 ausgewiesen und entsprechen damit methodisch den Soll-Vorgaben des Scope 3 Standards; zudem wird der fairen Bewertung von erneuerbarem Strom Rechnung getragen, in dem Vorketten-Emissionen ebenfalls methodisch korrekt in Scope 3.3 bilanziert werden; zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Änderung der Methodik rückwirkend auf die Treibhausgasbilanz 2022 angewendet.

Unsere Aktivitäten zur Minderung der Scope-2-Emissionen beziehen sich derzeit schwerpunktmäßig auf die Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie auf den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. An allen drei Produktionsstandorten werden die Leuchtmittel sukzessive durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Insbesondere im Bereich der Produktion wird der Einsatz von nutzungsabhängigen intelligenten LED-Beleuchtungssteuerungen fortlaufend geprüft und – wenn sinnvoll – umgesetzt. Für die Gebäude und insbesondere für die Reinräume und Produktionsbereiche an den Produktionsstandorten werden regelmäßig Investitionen, beispielsweise in moderne Elektro- und Klimaanlage, getätigt, um die Energie- und Kosteneffizienz zu steigern.

An den deutschen Produktionsstandorten sowie in den Niederlanden beziehen wir Grünstrom und werden dies im Jahr 2024 auch in Taiwan umsetzen.

Global betrachtet ist der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr unterproportional zur Umsatzsteigerung und der damit verbundenen intensiven Nutzung der Reinnräume im Jahr 2023 gestiegen. Der Gas- und der Heizölverbrauch konnte – überwiegend witterungsbedingt – deutlich reduziert werden. Der Dieselverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Im Verhältnis zum deutlich gestiegenen Umsatz haben sich die Strom-, Gas-, Heizöl- und Dieselverbräuche weltweit gegenüber dem Vorjahr verbessert. Für das Jahr 2023 wird erstmals auch der Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen ausgewiesen. Dieser lag bezogen auf den gesamten Stromverbrauch bei 48,7 Prozent (Vorjahr: 48,8 Prozent), bezogen auf den gesamten Energieverbrauch bei 33,1 Prozent (Vorjahr 31,5 Prozent).

Neuinvestitionen in die Gebäudetechnik werden in den kommenden Jahren anhand von Laufzeit, Alter und Verbrauch sowie Amortisationszeit auf die Ökonomie und Ökologie überprüft.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Anlagen und damit letztendlich der Energie- und Ressourceneffizienz beim Kunden setzen wir kontinuierlich fort: So arbeiten wir beispielsweise bei der Weiterentwicklung unserer Belackungsanlagen stetig daran, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack im Produktionsprozess unserer Kunden zu optimieren.

### Energieverbrauch nach Energiequellen, weltweit (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh (weltweit)	2023	2022
<b>Stromverbrauch</b>		
absolut	10.151	9.838
in MWh/Mio. € Umsatz	31,0	32,9
<b>Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen</b>		
absolut	4.943	4.797
in MWh/Mio. € Umsatz	15,1	16,0
<b>Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen in %</b>	48,7	48,8
<b>Gasverbrauch</b>		
absolut	1.527	1.783
in MWh/Mio. € Umsatz	4,7	6,0
<b>Heizölverbrauch</b>		
absolut	1.912	2.438
in MWh/Mio. € Umsatz	5,8	8,2
<b>Dieserverbrauch</b>		
absolut	1.112	1.130
in MWh/Mio. € Umsatz	3,4	3,8
<b>Benzinverbrauch</b>		
absolut	123	49
in MWh/Mio. € Umsatz	0,4	0,1
<b>Gesamt</b>		
absolut	14.8253	15.219
in MWh/Mio. € Umsatz	45,3	50,9
<b>Gesamter Anteil erneuerbarer Energien in %</b>	33,3	31,5

### Umgang mit Chemikalien

Die Verbesserung der ökologischen Eigenschaften und der Umweltverträglichkeit unserer Produkte ist ein wichtiger Teil unserer Entwicklungsarbeit. So legen wir verstärkt Wert auf einen möglichst geringen Einsatz von Energieträgern, von Chemikalien und sonstigen Prozessmaterialien im Fertigungsprozess und während des Betriebs unserer Anlagen. Der sorgfältige Umgang mit Chemikalien spielt insbesondere bei unseren Belackern und Entwicklern eine große Rolle. Ein gewisser Einsatz an Nasschemie ist für die Prozessabläufe in der Halbleiterfertigung bisher jedoch zwingend notwendig. Im Applikationslabor in Garching – hier finden Testläufe und Kundendemonstrationen unserer Anlagen statt – haben wir deshalb

eine Neutralisationsanlage zur Abwasserbehandlung installiert, die den pH-Wert der verschiedenen Chemikalien auf ein betriebssicheres Niveau anpasst.

### Mobilität und Dienstreisen

Die Anzahl der Dienstreisen hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Insbesondere die Dienstreisetätigkeit nach Asien, wo unsere größten und wichtigsten Kunden ihren Sitz haben, hat zugenommen.

Für die Fahrzeugflotte in Deutschland wurden im Jahr 2023 zwei Plug-in-Hybrid- sowie zwei Elektrofahrzeuge angeschafft, die deutlich weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen als herkömmliche Verbrennermodelle. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß für neue Firmenfahrzeuge darf seit Herbst 2022 nur noch maximal 150 g/CO<sub>2</sub> je km und Fahrzeug betragen. Die gesamte Fahrzeugflotte wird in den nächsten Jahren sukzessive auf Elektromobilität umgestellt werden.

Fahrzeugflotte (Deutschland):	2023	2022
Anzahl Firmenfahrzeuge	77	65
Davon: Diesel	66	58
Benzin	1	1
Hybrid oder vollelektrisch	10	6

### Wasserverbrauch

Wasser ist eine der wichtigsten Ressource der Erde. Der Umgang mit Wasser ist somit ein wesentliches Element, um eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten. Für unsere Produktionsstandorte benötigen wir Wasser im Wesentlichen für die Kühlung unserer Reinnräume. Das Wasser wird aus lokalen Quellen bezogen (Grundwasser und lokale Lieferanten). Unser Wasserverbrauch weltweit ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 19,3 Prozent gesunken. Bei steigendem Umsatz ist es uns ebenso gelungen, die Wassereffizienz, berechnet als tausend Liter Wasser pro Mio. € Umsatz, gegenüber dem Vorjahr zu reduzieren.

### Abfall

Unter Abfallmanagement verstehen wir die Organisation und Bewirtschaftung des Abfallkreislaufs im Unternehmen, mit dem vorrangigen Ziel der Vermeidung von Abfall. Wenn Abfall nicht vermieden werden kann, setzen wir auf Recycling, Verwertung und Beseitigung von Abfällen nach gesetzlichen Vorgaben. Zudem wird das Thema Kreislaufwirtschaft in den kommenden Jahren deutlich stärker in den Fokus rücken. Unsere Abfälle stammen überwiegend aus Produktions- und Verwaltungsaktivitäten. Auf Deutschland bezogen sind im Jahr 2023 unsere ungefährlichen Abfälle bei deutlich höherem Umsatz nur leicht gestiegen. Die Abfallmenge an gefährlichen Abfällen ist um 39 Prozent zurückgegangen. Wir sind bestrebt, den Verbrauch von gefährlichen Abfällen stetig zu reduzieren und führen, wo sinnvoll, Machbarkeitsnachweise auf verfügbarer Datengrundlage und somit ohne den Einsatz von Gefahrstoffen durch. Grundsätzlich unterliegt die Menge der gefährlichen Abfälle zyklischen Schwankungen. Unser Ziel ist es, durch die Steigerung der Ressourceneffizienz unserer Produkte Ressourcenverbräuche zu verringern oder durch nachhaltige Prozessinnovationen ganz zu vermeiden. Einige Beispiele hierfür finden sich im folgenden Kapitel.



Abfallmengen (Deutschland)	2023	2022
Abfallmenge (ungefährlich) in kg	157.132	143.986
Abfallmengen (gefährlich) in kg	6.322	10.349
Abfall (ungefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	480	481
Abfall (gefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	19	35

Wasserverbrauch (weltweit)	2023	2022
Wasserverbrauch in tsd. Liter	34.232	42.445
Wassereffizienz (tsd. Liter pro Mio. € Umsatz)	105	142

## Nachhaltige Produkte, Innovation, Technologie, Kreislaufwirtschaft

Wir sind stolz, dass wir mit Produkten von SÜSS MicroTec den Wert für unsere Kunden erhöhen und die Belastungen unserer Umwelt kontinuierlich verringern. Wir entwickeln und produzieren Produkte und Lösungen für wichtige Megatrends. Ein Endprodukt, an dessen Fertigung wir beteiligt sind, sind LED-Leuchten. Auf unseren Mask-Alignern und Bondern werden verschiedene Prozessschritte bei der Herstellung von LED-Leuchtmitteln durchgeführt. LEDs werden bei der generellen Beleuchtung eingesetzt und tragen zu einem niedrigeren Energieverbrauch bei, während die längere Haltbarkeit zu einer besseren Ausnutzung der eingesetzten Ressourcen führt. LED-Leuchten können auch im Automobilbereich eingesetzt werden und tragen durch eine bessere Ausleuchtung und Sichtbarkeit zu mehr Sicherheit bei. Bestimmte Mikrolinsen-Scheinwerfer, die unter anderem Komponenten des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs MicroOptics enthalten können, sind im Vergleich zu herkömmlichen Scheinwerfern zudem viel kleiner. Sie sind dadurch nicht nur deutlich leichter, sondern verbrauchen auch weniger Strom und werden damit beispielsweise bei Elektroautos zukünftig sehr gefragt sein.

### Ziele und Maßnahmen

#### Verringerung des Energie-Ressourceneinsatzes neuer Anlagengenerationen bei unseren Kunden

Mit unseren Produkten tragen wir auch direkt bei unseren Kunden zu mehr Nachhaltigkeit bei. So können wir mit jeder neuen Generation unserer Anlagen den Energieverbrauch bei unseren Kunden senken, während gleichzeitig die produzierten Halbleiter und Sensoren gleichermaßen kleiner und komplexer werden. Die Effizianzforderungen an neue Lösungen und neue Anlagengenerationen werden systematisch im Produktentwicklungsprozess erfasst. Konkret formuliert der Produktmanager die gewünschten und für den angestrebten Markterfolg benötigten Spezifikationen, auch im Hinblick auf Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Neben der technologischen Komponente spielt auch der weitere Ressourcenverbrauch eine wichtige Rolle. Dies betrifft beispielsweise spezielle, hochentwickelte Fotolacke, die auf die Oberflächen aufgetragen werden. Wenn es uns gelingt, den Verbrauch dieser Lacke oder anderer Chemikalien in unseren Belackern und Entwicklern zu senken, schont das die Umwelt und reduziert die Herstellungskosten unserer Kunden. Denn die hochsensitiven Fotolacke, die bei unseren Belackern zum Einsatz kommen, enthalten in der Regel für die Umwelt sensible, photochemische Verbindungen, die hohe Kosten und Energieverbräuche bei der Herstellung und der Entsorgung bedeuten. Bei der Weiterentwicklung unserer Belacker arbeiten wir darauf hin, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack stetig zu optimieren. In unserem Inkjet-Printer-Geschäft, das wir der Produktlinie Coating Solutions zuordnen, produzieren und vertreiben wir halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlendruckbasierte Beschichtungsverfahren. Dieses Inkjet-Verfahren, bei dem gezielt nur auf bestimmten Flächen eines Substrates ein Schutzlack aufgebracht wird, kann im Durchschnitt bis zu 40 Prozent Materialeinsparung bei Prozesschemikalien im Vergleich zu

herkömmlichen ganzflächigen Belackungsprozessen erreichen. Mit grundsätzlich niedrigerem Materialeinsatz sowie erhöhten Prozessausbeuten sparen unsere Kunden Ressourcen und können gleichzeitig ihre Kosten senken. In diesem Zusammenhang werden wir zukünftig konkrete Nachhaltigkeitsziele bei neuen Produktentwicklungen berücksichtigen.

Im Segment Photomask Solutions arbeiten wir außerdem an Anwendungen zur Reinigung von Wafern, im ersten Schritt für MEMS-Applikationen. Auf Basis unseres Knowhows in der Reinigung von Fotomasken entwickeln wir eine – im Vergleich zu heutigen Produkten – deutlich nachhaltigere Lösung. Hierbei werden gefährliche chemische Substanzen durch hochwirksame und deutlich umweltfreundlichere Lösungen ersetzt.

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeit ist die bewusste Förderung der Kreislaufwirtschaft. Mit SÜSS MicroTec ReMan (ReMan steht für Remanufacturing, also Wiederaufbereitung) haben wir bereits im Jahr 2006 eine Tochtergesellschaft gegründet, die gebrauchte SÜSS MicroTec-Anlagen von Kunden systematisch ankauft, sachgerecht generalüberholt und anschließend als gebrauchte Anlage weiterverkauft. Damit entlasten wir das Beschaffungsbudget unserer Kunden, verlängern die Lebensdauer gebrauchter Anlagen und sparen wertvolle Ressourcen ein. Im vergangenen Jahr ist es SÜSS MicroTec ReMan gelungen, fünf Anlagen zurückzunehmen. Diese wurden entweder bereits nach einer Generalüberholung erneut verkauft oder sollen nach der Wiederaufbereitung verkauft werden. In seltenen Fällen wird eine zurückgenommene Anlage nach wiederverwendbaren Teilen untersucht, die dann überholt und getestet angeboten werden können. Die restlichen Teile werden komplett demontiert und fachgerecht entsorgt. Im Geschäftsjahr 2023 hat das Unternehmen mit diesem Geschäft einen Umsatz von 6,1 Mio. € erzielt (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Das Umsatzvolumen ist schwer planbar und hängt jedes Jahr maßgeblich davon ab, wie viele gebrauchte Anlagen mit dem Potenzial einer Generalüberholung zurückgekauft werden können.

## Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeitenden sind ein entscheidender Teil unseres unternehmerischen Erfolgs und machen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts aus. Unsere technologische Leistungsfähigkeit verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement und den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Für uns als Unternehmen hat es daher große Bedeutung, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet, engagiert und motiviert sind. Mit einer aktiven Personalarbeit und -entwicklung auf allen Hierarchiestufen wollen wir die besten Mitarbeitenden für unser Unternehmen gewinnen und an uns binden.

Um der gesteigerten Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden, haben wir über die letzten Jahre die Anzahl unserer Mitarbeitenden stetig gesteigert. Die Anzahl der Mitarbeitenden auf Basis fortgeführter Aktivitäten, also ohne den Geschäftsbereich MicroOptics, erhöhte sich von 1.091 Mitarbeitenden (FTE) im Jahr 2022 um rund 10,6 Prozent auf 1.207 im Jahr 2023. Innerhalb Deutschlands stieg die Personenanzahl (FTE, ohne Studierende, Auszubildende und Aushilfen) von 678 im Jahr 2022 auf 725 im Jahr 2023. Das Durchschnittsalter in Deutschland lag im Jahr 2023 bei 42 Jahren (Vorjahr: 42 Jahre). Damit haben wir eine Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden und jungen Talenten, die mit neuen Ideen und hoher Motivation ihre Karriere bei SÜSS MicroTec starten. Denn um unsere Innovationsfähigkeit in der schnelllebigen Halbleiterindustrie beibehalten zu können, sind wir auf ambitionierte Nachwuchstalente und auf motivierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Eine Mischung aus verschiedenen Altersklassen, unterschiedlicher regionaler Herkunft und vielfältigem sozialen Hintergrund verbreitert die Sichtweisen, öffnet neue Wege und schafft so Raum für kontinuierliche Erneuerung und Verbesserung. Der Frauenanteil lag im Jahr 2023 bei rund 22 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent). Bezogen auf die Gesamtbelegschaft weltweit lag der Frauenanteil ebenso bei 22 Prozent. Der Frauenanteil in den Führungspositionen liegt über dem im Gesamtunternehmen. Durchschnittlich bleiben die Mitarbeitenden in Deutschland rund neun Jahre bei uns im Unternehmen (Vorjahr: 8 Jahre).

## Kennzahlen Mitarbeitendenbelange (GRI 405-1)

Kennzahlen Mitarbeitendenbelange (nur	2023	2022
Gesamtbelegschaft (FTE, Deutschland)	725	678
<b>Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)</b>	<b>1.207</b>	<b>1.091</b>
Anzahl Auszubildende	33	39
Anzahl Leiharbeitende	30	24
Anteil befristeter Arbeitsverträge (ohne Auszubildende)	37	28
Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit	33	26
Durchschnittsalter	42	42
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen in Jahren	9	8
Fluktuationsquote	9,5%	10,4%
Anteil der Beschäftigten, die auf Betriebsebene durch Arbeitnehmervertreter repräsentiert werden (weltweit)	60%	62%
Anzahl möglicher Arbeitsplätze für mobile Arbeit	Für mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze ist grundsätzlich mobiles Arbeiten möglich.	
Tarifvertragliche Bindung	SÜSS MicroTec unterliegt keinem Tarifvertrag	

## Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeitendenzufriedenheit

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor zur Erreichung der Unternehmensziele. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben für uns einen sehr hohen Stellenwert. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und bei der industriübergreifend hohen Nachfrage nach qualifiziertem Personal wird die Aufgabe, fähige Mitarbeitende zu finden, auszubilden und langfristig an das Unternehmen zu binden, immer wichtiger. Wir erleben, dass aufgrund des demografischen Wandels und der Veränderungen im Arbeitsmarkt die Anforderungen steigen, geeignete Mitarbeitende zu finden. Diesem Fachkräftemangel begegnen wir aktiv, indem wir unsere Recruiting-Aktivitäten verstärken und unsere Angebote für interne Qualifizierung ausbauen. Die Zufriedenheit jedes Mitarbeitenden hat direkte Auswirkungen auf die Fluktuationsquote und die Loyalität zum Unternehmen.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden Elternzeit sowie Unterstützung bei der Pflege naher Angehöriger im Rahmen der sozialen und gesetzlichen Vorgaben an. Dazu bieten wir vielfältige Arbeitszeitmodelle, um den Mitarbeitenden so viel Flexibilität wie möglich zu gewährleisten. SÜSS MicroTec gewährt allen Mitarbeitenden die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung, dies gilt auch für Führungskräfte.

Neben dem Entgelt und der Arbeitszeit zählt zu den wesentlichen Arbeitnehmerrechten in Deutschland der Anspruch auf Elternzeit. Dieses Recht nehmen auch Mitarbeitende der SÜSS MicroTec in Deutschland in Anspruch: Über das Jahr 2023 befanden sich 33 Mitarbeitende in Elternzeit (Vorjahr: 26), davon 6 Frauen und 27 Männer.

Die Digitalisierung und der Einsatz moderner Kommunikationsgeräte ermöglichen darüber hinaus bedarfsgerechtes mobiles Arbeiten. Dies ist für mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze in Deutschland grundsätzlich möglich und ist fester Bestandteil unserer Arbeitsorganisation geworden.

### **Ziele und Maßnahmen**

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Aspekt im Personalmanagement. Die Personalentwicklung haben wir im Geschäftsjahr 2023 personell weiter verstärkt.

Ein Ziel unserer Personalarbeit ist es, die Fluktuationsquote möglichst gering zu halten. Im Jahresvergleich lag diese in Deutschland bei 9,5 Prozent. Wir werden diese Kennzahl ab dem Geschäftsjahr 2024 weltweit berichten und streben einen Wert von unter 8 Prozent an.

Für neue Mitarbeitende bieten wir Onboarding-Veranstaltungen an, um das Unternehmen und seine Unternehmenskultur schneller und besser kennenzulernen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen finden sich damit zügig im Unternehmen zurecht und fühlen sich gut aufgenommen. Dazu trägt auch die Benennung eines Paten für neue Mitarbeitende bei.

Wir arbeiten dabei mit möglichst kurzen Entscheidungswegen. Alle unsere Mitarbeitenden haben, unabhängig von Alter, Ausbildung, Geschlecht oder Herkunft, stets die Möglichkeit, sich einzubringen und sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln.

## **Aus- und Weiterbildung**

Eine gut durchdachte und nachhaltige Personalentwicklung sowie eine gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsplätze sind Voraussetzungen, um unsere Mitarbeitenden langfristig an das Unternehmen zu binden und um neue Talente zu gewinnen. Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen und verfolgen weiterhin eine ambitionierte Wachstumsstrategie. Als globaler Zulieferer für führende Halbleiterunternehmen ergeben sich für uns große Chancen in vielen Bereichen, beispielsweise Digitalisierung, Mobilität, Energieeffizienz oder Vernetzung. Wir können diese Chancen nur nutzen, wenn wir motivierte Mitarbeitende mit der entsprechenden Qualifikation gewinnen können. Mit einer laufenden Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wollen wir unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln und fördern. An unseren beiden Produktionsstandorten in Garching und Sternenfels bilden wir jedes Jahr zwischen 10 und 15 neue Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Insgesamt waren zum 31. Dezember 2023 33 Auszubildende im Unternehmen tätig (Vorjahr: 39).

### **Ziele und Maßnahmen**

Um neue Talente zu finden, haben wir unser Hochschulmarketing in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Wir sprechen gezielt Hochschulen bei der Rekrutierung von Absolventinnen und Absolventen an. SÜSS MicroTec kooperiert mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), den Hochschulen in Pforzheim und Heilbronn sowie mit der Technischen Universität München und der Hochschule in München. Neben Messen nehmen wir gezielt an Arbeitgeberworkshops teil. Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen sind die technischen Berufe. Interessierten Bewerberinnen und Bewerbern bieten wir ein StudiumPLUS (Ausbildung und Studium) im Bereich Mechatronik an der Hochschule Pforzheim an. Seit dem Geschäftsjahr 2023 bilden wir auch im Bereich Mikrotechnologie aus. Zudem können Studenten weltweit Praktika bei SÜSS MicroTec absolvieren.

In den vergangenen Jahren haben wir unser Budget für Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich erhöht, zuletzt von 410 Tsd. € im Jahr 2022 auf 550 Tsd. € im Jahr 2023. Die Zahl der Schulungen lag 2023 bei 210 (Vorjahr: 235), davon fanden 104 Schulungen rein virtuell statt (Vorjahr: 60). Zukünftig wollen wir den Anteil an Online-Schulungen weiter ausbauen, da sie teilweise Dienstreisen ersparen können.

Im Geschäftsjahr 2023 lag ein Schwerpunkt der Weiterbildungsmaßnahmen in den deutschen Gesellschaften auf der Entwicklung der Führungskräfte. An den deutschen Gesellschaften haben wir im Jahr 2023 ein umfassendes Führungskräfte-Training gestartet. Dieses beinhaltet vier aufeinander aufbauende Module, die innerhalb eines Jahres durchgeführt werden. Ziel ist es, ein gemeinsames

Führungsverständnis bei SÜSS MicroTec zu entwickeln und zu festigen. Es ist geplant, das Training im Jahr 2024 ebenfalls international auszurollen.

### Kennzahlen Arbeitssicherheit / Weiterbildung (GRI 403-1)

Kennzahlen (nur Deutschland)	2023	2022
Anzahl Arbeitsunfälle	8	6
Unfallhäufigkeit <sup>1</sup>	5,0	4,7 <sup>2</sup>
Krankenquote	6,3 %	6,8 %
Weiterbildungsaufwand	550 tsd. €	410 tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	104	60
Gesamtanzahl der Schulungen	210	235

<sup>1</sup>Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden)

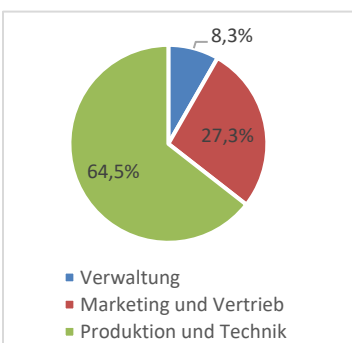
<sup>2</sup>Vorjahreswert aufgrund von neuer Berechnungsmethode mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden angepasst

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

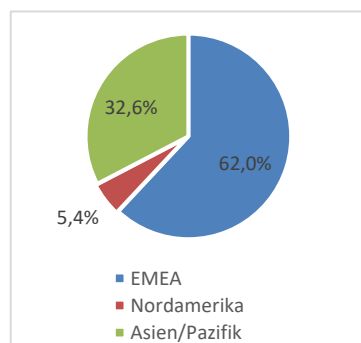
Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden sind in den Bereichen Produktion und Technik beschäftigt. Hier legen wir besonderen Wert auf ein sicheres und ansprechendes Arbeitsumfeld. Gerade die Arbeit in den Reinräumen und der Umgang mit Elektrizität und Chemikalien, zum Beispiel in den Applikationslaboren, bergen bei unsachgemäßem Umgang Gefahren für die Gesundheit der Mitarbeitenden, die auf ein Minimum zu reduzieren sind.

Der Hauptanteil der Mitarbeitenden bei SÜSS MicroTec ist an den beiden deutschen Standorten in Garching und Sternenfels beschäftigt und unterliegt somit deutschem Recht und den entsprechenden Regelungen zur Arbeitszeit, Vergütung und sozialen Leistungen.

### Mitarbeitende nach Bereichen



### Mitarbeitende nach Regionen



### Ziele und Maßnahmen

Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, um den sachgerechten Umgang mit Chemikalien sicherzustellen. SÜSS MicroTec strebt zudem nach hohen Standards im Hinblick auf Sicherheit am Arbeitsplatz und versucht, die Anzahl und Schwere von Arbeitsunfällen auf null zu reduzieren. Zum Schutz der Gesundheit und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden deshalb regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, insbesondere um den sachgemäßen Umgang mit gefährlichen Stoffen sicherzustellen. Dennoch gab es im Jahr 2023 in

Deutschland acht meldepflichtige Arbeitsunfälle. Insgesamt ist die Krankenquote an den deutschen Standorten leicht zurückgegangen und lag 2023 bei 6,3 Prozent gegenüber 6,8 Prozent im Vorjahr (ohne Langzeiterkrankungen).

## **Diversität und Inklusion, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung**

Diversität ist eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Durch eine ausreichende Kompetenzvielfalt der Führungskräfte sollen ein breites Erfahrungsspektrum und unterschiedliche Sichtweisen zum Nutzen des Unternehmens eingebracht werden. Zudem erfordert die zunehmende Internationalisierung die Führung divers zusammengesetzter Teams. Dies kann nur gelingen, indem die kulturellen Hintergründe der einzelnen Mitarbeitenden im Konzern angemessen berücksichtigt werden. Eine ausgewogene Altersstruktur stellt sicher, dass Wissen sowie Berufs- und Lebenserfahrung im Interesse des Unternehmens möglichst lange erhalten bleiben und gleichzeitig neue Impulse und Ideen eingebracht werden.

### **Ziele und Maßnahmen**

Der Aufsichtsrat hat für den Vorstand und das Aufsichtsratsgremium Kompetenzprofile und ein Diversitätskonzept erstellt. Diese sind in der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht und auf der Webseite unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> abrufbar.

Der Aufsichtsrat soll in seiner Gesamtheit über industrie- und unternehmensspezifische sowie fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Jedes Mitglied soll seine jeweiligen fachlichen Kernkompetenzen in der erforderlichen Weise in das Gesamtgremium einbringen. Die Gesamtheit der Kompetenzen soll durch Diversität und Teamfähigkeit mehr als die Summe aller individuellen, fachlichen Kompetenzen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder ergeben.

Vorstandsmitglieder sollten neben der fachlichen Qualifikation einschlägige Erfahrungen in der Führung von international agierenden, börsennotierten Gesellschaften vorweisen. Die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die Persönlichkeit der potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten und ihre bisherigen Leistungen stellen für das Unternehmen die grundsätzlichen Eignungskriterien dar. Abhängig von der aktuellen Unternehmenssituation kann es sinnvoll sein, die einzelnen Kriterien zu überprüfen und/oder neu zu gewichten. Ziel des Diversitätskonzepts für den Vorstand ist es, die Vielfalt für den unternehmerischen Erfolg von SÜSS MicroTec bewusst zu nutzen; denn Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

In seiner Sitzung am 2. März 2022 hat der Aufsichtsrat neue Zielgrößen für den Frauenanteil festgelegt, die Frauenquote lag damals bei 20 Prozent, die Zielgröße bei 25 Prozent. Bis zum 30. Juni 2027 strebt der Aufsichtsrat einen Frauenanteil im Aufsichtsrat von zwei Personen (40 Prozent) sowie im Vorstand einen Frauenanteil von einer Person (33,33 Prozent) an. Der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE ernannte Dr. Cornelia Ballwießer mit Wirkung zum 1. Juli 2023 zum Mitglied des Vorstands und CFO. Sie folgte in dieser Funktion auf Oliver Albrecht, der zum 30. April 2023 aus dem Vorstand von SÜSS MicroTec ausgeschieden ist. Damit wird die Frauenquote im Vorstand auf die angestrebte Zielgröße von einer Person (33,33 Prozent) erreicht. Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE möchte im Rahmen seines Diversitätskonzepts zudem Frauen im Unternehmen gezielt fördern und hat im Februar 2022 eine Frauenquote von 36 Prozent für die erste und zweite Führungsebene in der SÜSS MicroTec SE festgelegt. Das Diversitätskonzept des Unternehmens ist in der Erklärung zur Unternehmensführung niedergeschrieben und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

2023 lag der Frauenanteil in der ersten Führungsebene bei 46 Prozent und in der zweiten Führungsebene bei 43 Prozent und damit deutlich über dem Anteil in der Gesamtbelegschaft. Der Frauenanteil lag weltweit zum Ende des Geschäftsjahres 2023 bei 22 Prozent. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Durch unsere internationale Präsenz sind viele Mitarbeitende mit unterschiedlichen Nationalitäten und aus unterschiedlichen Kulturkreisen bei uns beschäftigt und arbeiten sehr erfolgreich zusammen. Wir nutzen diese Vielfalt für unseren unternehmerischen Erfolg, da Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen unserer Ansicht nach eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg darstellt. Diversität fördert zudem das Verständnis im Unternehmen für die vielfältigen Erwartungen internationaler Kunden. Die Belegschaft in Deutschland setzte sich aus 40 unterschiedlichen Nationen zusammen (Vorjahr: 39) und die Mitarbeitenden hatten ein Durchschnittsalter von 42 Jahren.

Beschäftigte mit Behinderungen sind ein integraler Bestandteil unserer Belegschaft. Nach einer freiwilligen Angabe sind uns derzeit 26 Beschäftigte mit Schwerbehinderung bekannt (Vorjahr: 26), davon 31 Prozent Frauen (Vorjahr: 35 Prozent) und 69 Prozent Männer (Vorjahr: 65 Prozent). Dies entspricht ungefähr 3,5 Prozent der Gesamtbelegschaft in Deutschland (Vorjahr: 3,8 Prozent).

### Kennzahlen Diversität (GRI 405-1)

Anteile unserer Mitarbeitenden jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)	2023	2022
Anteil Frauen im Vorstand	33 %	0 %
Anteil Frauen im Aufsichtsrat <sup>1</sup>	40 %	50 %
Frauenanteil Führungskräfte 1. Führungsebene (inkl. Stabsstellen)	46 % <sup>2</sup>	42 % <sup>2</sup>
Frauenanteil Führungskräfte 2. Führungsebene	43 % <sup>2</sup>	25 % <sup>2</sup>
Anteil Frauen (Deutschland)	22 %	21 %
Anteil Männer (Deutschland)	78 %	79 %
Anteil Frauen (weltweit)	22 %	22 %
Anteil Männer (weltweit)	78 %	78 %
Verschiedene Nationalitäten der Mitarbeitenden	40	39
Anteil Beschäftigte mit Behinderung	3,5%	3,8%
<b>Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)</b>	<b>1.207</b>	<b>1.091</b>

<sup>1</sup>Der Aufsichtsrat bestand zum 31. Dezember 2022 nur aus vier Mitgliedern

<sup>2</sup>bezogen auf die Organisationsstruktur der SÜSS MicroTec SE

## Menschenrechte, verantwortungsvolle Lieferkette

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und ist Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Aus diesem Grund lehnen wir jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel strikt ab.

Entlang unserer Lieferkette legen wir Wert auf langfristige Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung. Nur so können wir gemeinsam erfolgreich sein und unsere Lieferkette durch ein gezieltes Lieferantenmanagement absichern. Wir streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten an. Neben der Leistungsfähigkeit der Lieferanten ist auch deren Haltung hinsichtlich Umwelt und Ethik entscheidend für eine Zusammenarbeit mit uns.

### Ziele und Maßnahmen

In unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner dokumentieren wir unsere Erwartungen an die Lieferanten unter anderem zu den Themen Rechtmäßigkeit und Arbeitsbedingungen, der Einhaltung der Menschenrechte, Ablehnung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, auf Umweltschutz, die Verhinderung von Korruption und Bestechung sowie auf einen fairen Wettbewerb. Die Qualifizierung und Auditierung von neuen Lieferanten sowie regelmäßige Meetings mit wichtigen bestehenden Lieferanten sollen nicht nur dazu dienen, die anhaltend hohe Nachfrage nach unserem Halbleiter-Equipment zu bedienen und damit unsere Lieferzeiten zu optimieren, sondern auch die Anwendung unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner sicherstellen.

Die Anwendung des Verhaltenskodex für Lieferanten wurde über einen Fragebogen erhoben und fließt in die jährliche Lieferantenbewertung ein. Zusätzlich wird die Einhaltung der Standards im Rahmen von Audits stichprobenartig abgefragt. Unser Ziel ist es, dass mindestens 65 Prozent unseres Einkaufsvolumens durch die Anwendung unseres Verhaltenskodex beziehungsweise durch die Bestätigung, dass ein vergleichbarer eigener Kodex angewendet wird, abgedeckt sind. Nach der Einführung des Verhaltenskodex im Oktober 2022 haben wir zum 31. Dezember 2023 ein Einkaufsvolumen in Höhe von 39 Prozent abgedeckt.

Bei potenziell kritischen Neulieferanten werden vor einer möglichen Auftragserteilung Erstaudits durchgeführt sowie die Bonität und Compliance überprüft. Regional gesehen sind rund 64 Prozent (Vorjahr: 64 Prozent) unserer Lieferanten in Deutschland und insgesamt rund 73 Prozent (Vorjahr: 73 Prozent) in Europa ansässig. Dies entspricht rund 76 Prozent vom gesamten Einkaufsvolumen (Vorjahr: 79 Prozent). Weitere 10 Prozent der Lieferanten mit einem Anteil von weiteren rund 6 Prozent am Einkaufsvolumen sind in den USA und Kanada ansässig (Vorjahr: 11 Prozent mit einem Anteil am Einkaufsvolumen von 5 Prozent). Nach unserer Ansicht sind diese Ländergruppen im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte als „sicher“ anzusehen. Das kritische Einkaufsvolumen liegt unseres Erachtens bei unter 5 Prozent. Rund 17 Prozent unserer Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen von ebenfalls 18 Prozent sind in Asien ansässig. Die Bedeutung asiatischer Lieferanten hat sich im Jahr 2023 erhöht, weil wir im Rahmen des Ausbaus unseres Fertigungsstandorts in Taiwan den Anteil lokaler Zulieferer weiter steigern.

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und wir sehen dies als Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Wir erkennen die universal geltenden Menschenrechte auf Grundlage der UN-Menschenrechtscharta an und übernehmen Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens und in unserer Lieferkette, indem wir unseren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten auch bei unseren unmittelbaren Lieferunternehmen nachkommen. Bei deren Auswahl und während der Zusammenarbeit mit ihnen achten wir darauf, dass auch außerhalb unseres Unternehmens keine Menschenrechte verletzt oder Erscheinungsformen der modernen Sklaverei wie Kinderarbeit oder Menschenhandel zugelassen werden. Wir erwarten ausdrücklich von unseren unmittelbaren Lieferunternehmen (Tier-1), dass sie ihre eigenen Sorgfaltspflichten wiederum bei deren nächsten Lieferunternehmen (Tier-2) wahrnehmen. Wir sind bei der RBA (Responsible Business Alliance, Status non-member) registriert.

Ende 2023 hat SÜSS MicroTec damit begonnen, eine umfassende Analyse im Hinblick auf lieferkettenbezogene Risiken durchzuführen. Auf dieser Grundlage werden im Jahr 2024 länder- und



branchenbezogene Risiken in Bezug auf die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten sowie Umweltschutz bei unmittelbaren Lieferanten untersucht. Die Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten von SÜSS MicroTec soll damit weiter erhöht und eine gezielte Steuerung von Risiken und Chancen in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Lieferkette erreicht werden.

## **Rechtskonformität, Compliance und Informationssicherheit**

SÜSS MicroTec stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unseren strategischen Entscheidungen und der operativen Tätigkeit nehmen wir an vielen Stellen Einfluss auf die Umwelt, auf einzelne Personen, insbesondere Mitarbeitende, aber auch auf Zulieferer, Kunden und andere Geschäftspartner. Alle unsere Mitarbeitenden und die Organe des Unternehmens sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen, anderweitigen wirtschaftlichen oder finanziellen Interessen mit denen des SÜSS MicroTec-Konzerns in Konflikt geraten. Schon der Anschein eines Interessenkonflikts kann den Ruf oder die Interessen von SÜSS MicroTec schädigen und sollte deshalb bereits im Ansatz vermieden werden. Geschäftsmoral und Integrität sichern unsere Glaubwürdigkeit. Die Mitarbeitenden aller Konzerngesellschaften werden entsprechend geschult und sind verpflichtet, die Gesetze und Regelungen der Staaten, in denen sie tätig sind, zu befolgen. Sie sind angehalten, in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit Aufrichtigkeit und Fairness zu beweisen. Es ist daher selbstverständlich, dass wir uns als international tätiges Unternehmen über die aktuellen rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen aller Länder, in denen wir tätig sind, informieren und diese beachten. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern.

Die Reputation von SÜSS MicroTec in der Geschäftswelt ist eines unserer wertvollsten Güter. Sie wird im hohen Maße durch unser Verhalten im Geschäftsleben mitbestimmt.

Das Unternehmen erwartet von der gesamten Belegschaft, insbesondere von den Führungskräften, dass diese ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und die nachfolgenden Grundsätze des Unternehmens leben und kommunizieren. Wir sind überzeugt, dass ethische und ökonomische Werte voneinander abhängig sind. Die Geschäftswelt sollte um einen fairen Umgang miteinander bemüht sein und im Rahmen der vorgegebenen Normen handeln. Unsere Grundsätze hierzu finden sich in unserem Verhaltenskodex, der allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird und auf unserer Website unter [www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance](http://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance) einsehbar ist. Dieser Kodex steht in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Koreanisch und Chinesisch) zur Verfügung. Darüber hinaus sind unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und der Verhaltenskodex für Geschäftspartner auf unserer Website unter [www.suss.com/de/unternehmen/einkauf](http://www.suss.com/de/unternehmen/einkauf) zu finden.

Grundsätzlich ist es den Mitarbeitenden nicht erlaubt, im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für SÜSS MicroTec direkt oder indirekt ungerechtfertigte Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren. Weder Geldzahlungen noch andere Zuwendungen dürfen geleistet werden, wenn diese dazu geeignet sind, Entscheidungen zu beeinflussen und/oder ungerechtfertigt einen Vorteil zu erlangen. Nicht zuletzt dienen die Regeln des Verhaltenskodex dem Schutz der eigenen Mitarbeitenden und als Hilfestellung dabei, sich in neuen oder kritischen Situationen gesetzeskonform zu verhalten und unseren ethischen Grundsätzen entsprechend zu handeln. Neben unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex gibt es als Unterstützung für korrektes Verhalten der Mitarbeitenden im täglichen Geschäftsleben interne Regelungen, ob und in welchem finanziellen Rahmen beispielsweise Geschenke oder Einladungen von Lieferanten oder Kunden angenommen beziehungsweise gemacht werden dürfen.

Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Mitarbeitenden. Wir arbeiten mit Individuen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Kultur, Religion, verschiedenen Alters, unabhängig von Behinderung, Hautfarbe, sexueller Identität, Weltanschauung und Geschlecht zusammen. Gemäß unseren und den Arbeitsgesetzen der Länder, in denen wir aktiv sind, dulden wir keinerlei Diskriminierung auf Basis dieser Eigenschaften, keine sexuelle Belästigung oder sonstige persönliche Angriffe auf einzelne Personen.

Wir bei SÜSS MicroTec fördern eine offene Unternehmenskultur. Wir ermutigen alle Mitarbeitende, Bedenken oder kritisches Verhalten an die Führungskräfte oder an die Compliance-Beauftragte zu melden (Speak-up-Kultur). Für Meldungen zu möglichen Compliance-Verstößen kann unsere

vertrauliche Whistleblowing-Hotline (per Telefon oder E-Mail) oder unser anonymes Whistleblowing-Tool (<http://suss.grc-cloud.de/Meldung>) von unseren Mitarbeitenden weltweit und/oder Dritten (z. B. Lieferanten) genutzt werden. Im Hinblick auf Korruption und Bestechung wurden 2023 keine Verstöße gemeldet (Vorjahr: 0 Verstöße). Demnach gab es in Bezug auf Korruptionsverstöße keine Verurteilungen und keine Geldstrafen.

Wir nehmen Hinweise ernst, untersuchen jedes Fehlverhalten eingehend und sprechen gegebenenfalls Sanktionen aus. Etwaige Vergeltungsmaßnahmen gegen hinweisgebende Personen nach einer in gutem Glauben vorgebrachten Meldung werden nicht geduldet und als eigenständiger Verstoß untersucht und geahndet.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für Compliance und das Compliance-Management-System. Der Aufsichtsrat wiederum überwacht die Effizienz und Wirksamkeit des vom Vorstand eingerichteten Systems. Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu unseren Grundsätzen guter Corporate Governance. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken und zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist ein Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung bei SÜSS MicroTec. Ein Teilbereich des Risikomanagements, das Früherkennungssystem des Unternehmens für bestandsgefährdende Risiken, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer regelmäßig geprüft.

### **Informationssicherheit**

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde der IT- und Datensicherheit eine hohe Priorität beigemessen, unter anderem durch gezielte Investitionen und Fortbildungsmaßnahmen. Wir haben weitere technische und organisatorische Verbesserungen implementiert. Außerdem haben wir unseren Sicherheitsstand von externen Experten überprüfen lassen und vereinzelt Anpassungen vorgenommen, um das Sicherheitsniveau aktuell und sehr hoch zu halten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Daten- und IT-Sicherheit zu erhöhen und den Schutz unternehmensinterner und vertraulicher Daten zu gewährleisten. Die IT- und Datensicherheit ist bei SÜSS MicroTec auf Konzernebene angesiedelt und umfasst auch die einzelnen Standorte und Tochtergesellschaften. Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie spielt bei uns auf verschiedenen Ebenen eine zentrale Rolle. Einerseits geht es um den Schutz von Daten und insbesondere von personenbezogenen Daten unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden vor unberechtigtem Zugriff. Andererseits ist es unser Ziel, die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden sicherzustellen und die eigenen Systeme vor kriminellen Angriffen zu schützen. Bei Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übertragung personenbezogener Daten gehen wir stets mit größter Sorgfalt und strenger Vertraulichkeit sowie unter Einhaltung der jeweils geltenden Gesetze vor. Die Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wenden wir an unseren europäischen Standorten vollumfänglich an. Auch an unseren internationalen Standorten versuchen wir ein hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten, je nach Land sind jedoch nicht immer die hohen europäischen Standards möglich. SÜSS MicroTec hat einen Datenschutzbeauftragten, der die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überwacht. Bei möglichen Verstößen gegen die Datenschutzregelungen leiten der Datenschutzbeauftragte sowie die Fachabteilung unverzügliche Maßnahmen ein. Es erfolgt gegebenenfalls eine Meldung an die Datenschutzbehörde.

## Ziele und Maßnahmen

Unsere Ziele sind selbstverständlich eine Null-Fehler-Toleranz gegenüber Korruption und Bestechung, die Einhaltung von Menschenrechten und die Verhinderung von Verstößen gegen Regeln und Gesetze. Grundlage hierfür ist die Akzeptanz unseres Verhaltenskodex durch alle Mitarbeitenden des SÜSS MicroTec-Konzerns weltweit. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein Corporate-Governance-System installiert, das stetig weiterentwickelt wird. Die Struktur des Systems wurde in einer entsprechenden Compliance Management Policy verschriftlicht. In diesem Zusammenhang wurde auch eine weltweit gültige Hinweisgeberrichtlinie in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Zudem wurde im Jahr 2023 das jährliche und konzernweit verpflichtende Schulungskonzept durchgeführt. Die Schulungen bestehen aus den Modulen Compliance und Schutz vor Korruption. Die Schulung erfordert auch die Einwilligung in den Verhaltenskodex, der über unsere Grundregeln der Zusammenarbeit, unser Selbstverständnis als Teil der Gesellschaft und die Regeln unseres Geschäftsgebarens informiert. Zum Jahresende lag die Quote der absolvierten Schulungen bei allen Mitarbeitenden bei 90 Prozent. Die Abweichung zum Vorjahr ist unter anderem damit zu begründen, dass die Teilnahmequote der Mitarbeitenden im Geschäftsbereich MicroOptics aufgrund des Verkaufsprozesses niedriger ausgefallen war als noch im Vorjahr. Wir zielen weiterhin auf eine Abschlussquote von 100 Prozent ab.

## Sozialbelange und politische Einflussnahme

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen sieht sich SÜSS MicroTec mit dem gesellschaftlichen Umfeld an den Standorten verbunden. Eine politische Einflussnahme auf kommunaler oder höherer Ebene findet jedoch nicht statt. Wir leisten keine Spenden und Sponsoring-Maßnahmen für politische Parteien oder parteiähnliche Organisationen oder Regierungen im In- und Ausland. Entsprechend findet dieser Aspekt in der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung keine weitere Berücksichtigung.

Wir nehmen unsere Verantwortung und Verpflichtung als weltweit agierendes Unternehmen ernst. Wir streben danach, als vertrauenswürdige Unternehmen wahrgenommen zu werden und unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden. Wir befürworten es, wenn unsere Mitarbeitenden sich ehrenamtlich engagieren und dadurch einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

## Stakeholderengagement

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Neben unseren eigenen Zielsetzungen berücksichtigen wir auch die Erwartungen externer Stakeholder. Als börsennotiertes Unternehmen sind unsere Aktionäre eine wichtige Stakeholder-Gruppe. Als Anteilseigner des Unternehmens haben sie umfassende Informationsbedürfnisse, um ihre Anlageentscheidungen treffen zu können. Von existenzieller Bedeutung sind unsere Lieferanten und Kunden. Eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Dialog sind grundlegende Voraussetzungen für individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete Lösungen. Darauf basieren unser Geschäftserfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Um in unserer wettbewerbsintensiven und innovativen Branche nachhaltig erfolgreich zu sein, brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeitende. Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Talenten, um diese für unser Unternehmen zu gewinnen. Im kapitalintensiven Umfeld der Halbleiterindustrie werden grundlegende Prozesse und Neuentwicklungen häufig in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten, Universitäten oder Kooperationspartnern entwickelt. Diese bilden ebenfalls eine wichtige Stakeholder-Gruppe. Ebenso zählen wir das lokale Umfeld an unseren wesentlichen Standorten zu unseren Stakeholdern. Alle Stakeholder haben unterschiedliche Informationsbedürfnisse und Erwartungen an SÜSS MicroTec. Deswegen halten wir auf verschiedenen Wegen Kontakt zu unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen.

## EU-Taxonomie

Die Taxonomieverordnung ist ein EU-weites Klassifizierungssystem zur Definition nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten. Die Verordnung umfasst insgesamt sechs Umweltziele. Wirtschaftsaktivitäten, die das Potenzial haben, eines der Umweltziele zu unterstützen, werden als taxonomiefähig bezeichnet. Der Anteil der taxonomiefähigen Aktivitäten, der tatsächlich ökologisch nachhaltig ist, wird als taxonomiekonform bezeichnet. Taxonomiekonformität unterliegt den folgenden drei Kriterien:

- Wesentlicher Beitrag zu einem der sechs Umweltziele
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der jeweils anderen fünf Umweltziele (Do No Significant Harm, DNSH)
- Einhaltung sozialer und Governance-Mindestanforderungen (Mindestschutz)

Für das Berichtsjahr 2023 müssen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität für die ersten beiden Umweltziele berichtet werden und erstmals auch Taxonomiefähigkeit für die weiteren Umweltziele.

- 1.) Klimaschutz
- 2.) Anpassung an den Klimawandel
- 3.) Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- 4.) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5.) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- 6.) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Das Kapitel EU-Taxonomie berücksichtigt, wie bereits am Anfang der nichtfinanziellen Erklärung beschrieben, sowohl die fortgeführten Aktivitäten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich MicroOptics.

In den Berichtsjahren 2021 und 2022 wurde im Rahmen der Anwendung der EU-Taxonomie bereits eine umfassende Datenerhebung durchgeführt. Hierfür wurden, zusätzlich zu den einschlägigen Finanzkennzahlen Umsatz, Betriebsausgaben (OPEX) und Investitionen (CAPEX), unter anderem Daten aus den Bereichen Umweltmanagement und Facility Management erhoben und analysiert.

Im Folgenden wird beschrieben, wie wir für das Geschäftsjahr 2023 die Wirtschaftsaktivitäten hinsichtlich Taxonomiefähigkeit und deren Taxonomiekonformität geprüft sowie anschließend die entsprechenden Taxonomie-Kennzahlen ermittelt haben. 2023 wurde vor dem Hintergrund der Anwendung aller sechs Umweltziele ein Taxonomie-Projekt unter Hinzuziehung einer externen Beratung zur Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität durchgeführt. Das Projektteam setzte sich aus funktionsübergreifenden Expertinnen und Experten bei SÜSS MicroTec zusammen. Die Projekteinhalte bestanden aus der Prüfung der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und des wesentlichen Beitrags zu einem Umweltziel, der Prüfung der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der anderen Umweltziele („Do no significant harm“ - DNSH) und der Einhaltung des sozialen Mindestschutzes.

### Ermittlung taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten

Bei der Prüfung der Wirtschaftsaktivitäten der SÜSS MicroTec wurden nur für das Umweltziel „Klimaschutz“ sowie das Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten identifiziert.

### Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Klimaschutz

Ein Teil der Produkte der SÜSS MicroTec wird bei den Kunden in Endprodukte verbaut, die der Wirtschaftstätigkeit „3.6 Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien“ zuzuordnen sind. Eine zentrale Herausforderung bei der Erfüllung der technischen Bewertungskriterien besteht darin, dass die Wirtschaftsaktivität von SÜSS MicroTec als sogenannte „ermöglichende Tätigkeit“ klassifiziert wird. Als wichtige Komponenten leisten die Anlagen von SÜSS MicroTec nur „indirekt“ und nur als Teil eines nachfolgenden Systems im Endprodukt, beispielsweise in einem Elektroauto oder für die LED-Herstellung, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Für Zulieferer bzw. Enabler in der Tätigkeitsklasse „3.6 Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien“ lautet das technische Bewertungskriterium zur Erfüllung des Umweltziels 1 – Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz – wie folgt: „Im Rahmen der Wirtschaftstätigkeit werden Technologien hergestellt, die auf erhebliche Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen abzielen und diese im Vergleich zu der am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Technologie oder Lösung bzw. zu dem am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Produkt nachweisbar erreichen. Die Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen werden anhand der Empfehlung 2013/179/EU der Kommission oder alternativ gemäß ISO 14067:2018 oder ISO 14064-1:2018 berechnet. Die quantifizierten Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen werden von einem unabhängigen Dritten überprüft.“ Die „erheblichen Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen“ müssten in einem ersten Schritt also durch eine vollständige CO<sub>2</sub>-Lebenszyklusanalyse für unsere Produkte berechnet werden. Darüber hinaus müsste eine entsprechende Analyse auf ungesicherten Annahmen beruhen, da SÜSS MicroTec in der Regel gar nicht bekannt ist, für welche Endprodukte die Anlagen eingesetzt werden. Danach müsste für alle Produkte bzw. Applikationen geprüft werden, ob das jeweilige Produkt tatsächlich die im Markt verfügbare leistungsfähigste Technologie darstellt. Das heißt: Ein Zulieferer müsste nachweisen, dass seine Produkte bzw. Lösungen in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Einsparungen besser sind als alle im Markt verfügbaren Wettbewerbsprodukte. Dieser Nachweis ist in der Praxis kaum möglich, da die dazu benötigten detaillierten Informationen über alle relevanten Wettbewerbsprodukte nicht verfügbar sind. Aufgrund der komplexen Vorgaben der technischen Bewertungskriterien für die Wirtschaftsaktivität „3.6 Herstellung andere CO<sub>2</sub>-armer Technologien“, die entweder gar nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu erfüllen wären, berichtet SÜSS MicroTec für das abgelaufene Geschäftsjahr 0 Prozent für taxonomiekonforme Umsätze im Bereich Klimaschutz. Auf den Nachweis der weiteren Anforderungen (DNSH-Kriterien und Sozialer Mindestschutz) wurde verzichtet, da für die Taxonomiekonformität alle drei Kriterien kumulativ erfüllt sein müssen.

#### **Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft**

Die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten von SÜSS MicroTec leisten nach dem eigenen Verständnis einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft im Bereich „5.1 Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung“ und „5.4 Verkauf von Gebrauchsgütern“. Hierzu gehören umfassende Service- und Wartungsleistungen sowie, angeboten durch die Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Reman, Gebrauchsmaschinen aus dem SÜSS MicroTec-Produktportfolio. Dazu zählen aktuelle Anlagen, aber insbesondere auch Maschinen, die seit vielen Jahren bei Kunden zuverlässig in Gebrauch waren und von SÜSS MicroTec überholt und zertifiziert wurden. SÜSS MicroTec bezieht sich bei den zuvor genannten Wirtschaftsaktivitäten auf den NACE Code „C.26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen“.

Bei der Analyse in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit der Wirtschaftstätigkeiten hat sich ansonsten keine Änderung zur Einschätzung gegenüber dem Vorjahr ergeben.

#### **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der weiteren Umweltziele (DNSH-Kriterien)**

Zur Vermeidung einer wesentlichen Beeinträchtigung des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ sieht die EU-Taxonomie die Durchführung von Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalysen zur Identifizierung wesentlicher physischer Klimarisiken sowie die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen bei ermitteltem Risiko vor. Diese Anforderung erfüllt SÜSS MicroTec im Geschäftsjahr 2023 noch nicht. Allerdings wurde eine entsprechende Analyse mit einem externen Dienstleister vorbereitet, die im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt wird.

### **Sozialer Mindestschutz**

Die konzernweite Prüfung des sozialen Mindestschutzes erfolgt mittels einer Statusanalyse, basierend auf den Due-Diligence-Schritten der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Vor dem Hintergrund der Vorgaben an entsprechende Prozesse aus der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und der Berichterstattung im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde entschieden, im Jahr 2024 ein Projekt aufzusetzen, in dem die Erfüllung der Due-Diligence-Anforderungen in diesem Gesamtkontext geprüft werden.

Für das Berichtsjahr 2023 weist SÜSS MicroTec keine taxonomiekonformen Umsätze aus, da die oben genannten Anforderungen kumulativ erfüllt sein müssen. Im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2024 und die kommenden Jahre wird SÜSS MicroTec die Analysen aus dem Berichtsjahr 2023 weiter vertiefen und an den Berichtsprozessen für die Prüfung der Taxonomiekonformität arbeiten.







Taxonomie-Berichterstattung OpEx:

Geschäftsjahr 2023	2023	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag											DNSSH-Kriterien (Keine erhebliche					Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomie-fähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2023/181	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
		Code (a) (2)	OpEx Anteil, Jahr N (4)	Anpassung an den Klimawandel (5)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biosphäre Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biosphäre Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	%				
																	EL			
Wirtschaftstätigkeiten (1)		OpEx Anteil, Jahr N (4)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biosphäre Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biosphäre Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	0,0%	0,0%	E	T			
Text		Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biosphäre Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biosphäre Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	0,0%	0,0%	E	T				
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																				
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																				
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten																				
Dawon ermöglichende Tätigkeiten																				
0,0 0,0%																				
Dawon ermöglichende Tätigkeiten																				
0,0 0,0%																				
Dawon Übergangstätigkeiten																				
0,0 0,0%																				
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (6)</b>																				
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik																				
CCM6.4	73,7	0,2%	N/EL	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	0,0%	0,1%					
Renovierung bestehender Gebäude																				
CCM7.2	240	0,1%	N/EL	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	0,7%	0,1%					
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten																				
CCM7.3	163,1	0,5%	N/EL	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	0,1%	0,9%					
Freiberufliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden																				
CCM9.3	189	0,1%	N/EL	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	0,1%	0,9%					
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																				
279,7 0,9%																				
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)																				
279,7 0,9%																				
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeit																				
25.707,9 99,1%																				
Gesamt																				
25.987,5 100%																				

## Datenerhebung

Für die Ermittlung der taxonomiefähigen Umsätze wurde der Konzernumsatz analysiert und nach Produktgruppen differenziert. Es wurden Wirtschaftsaktivitäten identifiziert, die einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ leisten. Der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze am Konzernumsatz betrug 6,2 Prozent. Im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben wurden verschiedene Tätigkeiten als taxonomiefähig identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Umweltziel „Klimaschutz“ stehen. Alle Sachverhalte konnten hierbei eindeutig zugeordnet werden, sodass es zu keinen Doppelzählungen gekommen ist.

Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der zugekauften Produkte und Dienstleistungen von Dritten müssen für die Nachweisebringung hinsichtlich der Taxonomiekonformität die entsprechenden Informationen grundsätzlich bei diesen Geschäftspartnern und Lieferanten abgefragt werden. Die Rückmeldungen zu den Abfragen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des wesentlichen Beitrags, der DNSH-Kriterien und des Sozialen Mindestschutzes waren jedoch nicht umfassend genug, um für das Geschäftsjahr 2023 eine Schlussfolgerung zur Taxonomiekonformität zuzulassen. Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der Einzelmaßnahmen werden wir für die betroffenen Standorte unter anderem eine Klimarisikoanalyse im Geschäftsjahr 2024 durchführen. Daher können wir für das Geschäftsjahr 2023 weder für den CapEx noch für den OpEx taxonomiekonforme Werte ausweisen.

Die im Folgenden dargestellten Anteile beziehen sich auf Ausgaben, die aus dem Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammen. In der Analyse konnten Ausgaben bzw. Investitionen im Zusammenhang mit dem Ziel Klimaschutz ermittelt werden.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebskosten (OpEx) im Jahr 2023 liegt bei 0,9 Prozent der gesamten Betriebsausgaben. Diese Betriebsausgaben entsprechen verschiedenen Tätigkeiten aus dem delegierten Rechtsakt Klima (siehe Tabelle).

Für die Identifikation des taxonomiefähigen Anteils am gesamten CapEx wurden die Zugänge im Sachanlagenvermögen und Leasingaufwendungen (Gebäude, Fuhrpark etc.), den immateriellen Vermögensgegenständen sowie kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten herangezogen. Zugänge und Investitionen in Gebäude, insbesondere in die Produktionsreinhäuser, fallen hier maßgeblich ins Gewicht. Zu den wesentlichen Ausgaben (CapEx) zählen Gebäudeleasingverträge. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen lag im Geschäftsjahr 2023 bei 26,2 Prozent der gesamten Investitionen im Unternehmen. Der Anteil hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, da entsprechend IFRS 16 geringere Summen aus dem Bereich Gebäudeleasing in die Betrachtung einbezogen wurden.

Da SÜSS MicroTec keine Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf Kernenergie und fossile Gas hat, werden die Standardmeldebögen nach der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 nicht berichtet.

## Kennzahlenübersicht SÜSS MicroTec

<b>UMWELTKENNZAHLEN</b>		
<b>Treibhausgasemissionen Deutschland (in t CO<sub>2</sub> Äq.)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Scope 1 – direkte Emissionen	1.041	1.157
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	0	0
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	1.781	1.941
<b>Gesamt (market-based method)</b>	<b>1.041</b>	<b>1.157</b>
<b>Treibhausgasemissionen Weltweit (in t CO<sub>2</sub> Äq.)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Scope 1 – direkte Emissionen	1.281	1.450
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	2.863	3.032 <sup>1,2</sup>
Scope 2 – indirekte Emissionen (location-based method)	3.349	3.251 <sup>2</sup>
Scope 3 – indirekte Emissionen	189.113	157.991 <sup>2</sup>
Scope 3.1 – Bezogene Waren und Dienstleistungen	181.085	150.770
Scope 3.3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	965	1.042
Scope 3.4 – Vorgelagerte Transporte	2.307	3.189
Scope 3.6 – Geschäftsreisen	2.027	890
Scope 3.7 – Pendeln der Mitarbeitenden	2.729	2.100
<b>Gesamt (market-based method)</b>	<b>193.257</b>	<b>162.473<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte wurden korrigiert; 2022 wurde für die SÜSS MicroOptics ein Standard-Strommix der Schweiz mit einem Stromanteil aus erneuerbaren Energien angenommen; die bessere Datenlage 2023 ergab einen abweichenden Strommix.

<sup>2</sup> Vorkettenemissionen von Energie- und Brennstoffen werden ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr unter Scope 2, sondern unter Scope 3.3 ausgewiesen und entsprechen damit methodisch den Soll-Vorgaben des Scope 3 Standards; zudem wird der fairen Bewertung von erneuerbarem Strom Rechnung getragen, in dem Vorketten-Emissionen ebenfalls methodisch korrekt in Scope 3.3 bilanziert werden; zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Änderung der Methodik rückwirkend auf die Treibhausgasbilanz 2022 angewendet.

Verbrauchsdaten in MWh	2023	2022
<b>Stromverbrauch</b>		
absolut	10.151	9.838
in MWh/Mio. € Umsatz	31,0	32,9
<b>Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen</b>		
absolut	4.943	4.797
in MWh/Mio. € Umsatz	15,1	16,0
<b>Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen in %</b>	48,7	48,8
<b>Gasverbrauch</b>		
absolut	1.527	1.783
in MWh/Mio. € Umsatz	4,7	6,0
<b>Heizölverbrauch</b>		
absolut	1.912	2.438
in MWh/Mio. € Umsatz	5,8	8,2
<b>Dieserverbrauch</b>		
absolut	1.112	1.130
in MWh/Mio. € Umsatz	3,4	3,8
<b>Benzinverbrauch</b>		
absolut	123	49
in MWh/Mio. € Umsatz	0,4	0,1
<b>Gesamt</b>		
absolut	14.825	15.219
in MWh/Mio. € Umsatz	45,3	50,9
<b>Gesamter Anteil erneuerbarer Energien in %</b>	33,3	31,5
<b>Abfallmengen (nur Deutschland)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Abfallmenge (ungefährlich) in kg	157.132	143.986
Abfallmengen (gefährlich) in kg	6.322	10.349
Abfall (ungefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	480	481
Abfall (gefährlich) in kg pro Mio. € Umsatz	19	35

Wasserverbrauch (weltweit)	2023	2022
Wasserverbrauch in tsd. Liter	34.232	42.445
Wassereffizienz (tsd. Liter pro Mio. € Umsatz)	105	142
KENNZAHLEN MITARBEITENDENBELANGE (NUR DEUTSCHLAND)	2023	2022
Gesamtbelegschaft (FTE, Deutschland)	725	678
<b>Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)</b>	<b>1.207</b>	<b>1.091</b>
Anzahl Auszubildende	33	39
Anzahl Leiharbeitende	30	24
Anzahl befristete Arbeitsverträge (ohne Auszubildende)	37	28
Anzahl Mitarbeitende in Elternzeit	33	26
Durchschnittsalter	42	42
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen	9	8
Fluktuationsquote	9,5%	10,4%
Anteil der Beschäftigten, die auf Betriebsebene durch	60%	62%
Anzahl möglicher Arbeitsplätze für mobile Arbeit	Für mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze ist grundsätzlich mobiles Arbeiten möglich.	
Tarifvertragliche Bindung	SÜSS MicroTec unterliegt keinem Tarifvertrag	

Arbeitssicherheit und Weiterbildung (nur Deutschland)	2023	2022
Anzahl Arbeitsunfälle	8	6
Unfallhäufigkeit <sup>1</sup>	5,0	4,7 <sup>2</sup>
Krankenquote	6,3 %	6,8 %
Weiterbildungsaufwand	550 tsd. €	410 tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	104	60
<b>Gesamtzahl Schulungen</b>	<b>210</b>	<b>235</b>

<sup>1</sup>Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden)

<sup>2</sup>Vorjahreswert aufgrund von neuer Berechnungsmethode mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden angepasst

Diversität (nur Deutschland)	2023	2022
Anteil Frauen im Vorstand	33 %	0 %
Anteil Frauen im Aufsichtsrat <sup>1</sup>	40 %	50 %
Frauenanteil Führungskräfte 1. Führungsebene (inkl. Stabsstellen)	46 % <sup>2</sup>	42 % <sup>2</sup>
Frauenanteil Führungskräfte 2. Führungsebene	43 % <sup>2</sup>	25 % <sup>2</sup>
Anteil Frauen (Deutschland)	22 %	21 %
Anteil Männer (Deutschland)	78 %	79 %
Anteil Frauen (weltweit)	22 %	22 %
Anteil Männer (weltweit)	78 %	78 %
Verschiedene Nationalitäten der Mitarbeitenden (Deutschland)	40	39
Anteil Beschäftigte mit Behinderung (Deutschland)	3,5%	3,8%
<b>Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)</b>	<b>1.207</b>	<b>1.091</b>

<sup>1</sup>Der Aufsichtsrat bestand zum 31. Dezember 2022 nur aus vier Mitgliedern

<sup>2</sup>bezogen auf die Organisationsstruktur der SÜSS MicroTec SE

COMPLIANCE KENNZAHLEN (WELTWEIT)	2023	2022
Abschlussquote Schulungen Compliance und Schutz vor Korruption	90%	100%
Bestätigte Fälle von Korruption oder Bestechung	0	0
Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Lieferantenkodex	39%	36%

## GRI Inhaltsindex

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
GRI 100	Allgemeine Angaben 2021		
<b>1.</b>	<b>Organisationsprofil und Strategie</b>		
GRI 102-1	Name der Organisation		
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-4	Betriebsstätten		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur sowie übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289A HGB und § 315A HGB
GRI 102-6	Bediente Märkte		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation		
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und Mitarbeitende		Mitarbeiterzahlen in FTE zum Stichtag 31.12.
<b>3.</b>	<b>Ethik und Integrität</b>		
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen		
<b>4.</b>	<b>Unternehmensführung</b>		
GRI 102-18	Führungsstruktur		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
<b>5.</b>	<b>Einbeziehung der Stakeholder</b>		
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
<b>6.</b>	<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>		
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen		
GRI 102-50	Berichtszeitraum		
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts		Testatsdatum
GRI 102-52	Berichtszyklus		
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex		
GRI 102-56	Externe Prüfung		Testat ist am Ende des Geschäftsberichts abgedruckt
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		
<b>GRI 200</b>	<b>Ökonomie</b>		
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene -Maßnahmen		
<b>GRI 300</b>	<b>Ökologie</b>		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		
GRI 302-3	Energieintensität		
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von DEFRA (Department for Environment Food & Rural Affairs) 2023
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		Es wurden anbieterspezifische Emissionsfaktoren verwendet
GRI 305-3	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 3)		



GRI-Angabe	Themenbereich	Seite	Erläuterung
GRI 400	Soziales		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		
GRI 403-1	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle		Unfallhäufigkeit Berechnung als: (Anzahl meldepflichtiger - Arbeitsunfälle * 1.000.000 Stunden / tatsächliche Arbeitsstunden) Krankenquote Berechnung als: (Krankentage x 100) / (Anzahl der Mitarbeitenden * tatsächliche Arbeitstage); ohne Langzeitkranke
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Berechnung 1. und 2. Führungsebene bezogen auf die SÜSS MicroTec SE
GRI 412-1	Menschenrechte		

## Chancen- und Risikobericht des SÜSS MicroTec-Konzerns

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert von SÜSS MicroTec nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung von Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, operativen Verbesserungen in der Produktion, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung. Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

>Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die kurz-, mittel- oder langfristig zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

>Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die kurz-, mittel- oder langfristig zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das operative Management-Team. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein ausgewogenes Verhältnis von Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zur Wertsteigerung des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

## Chancen des Konzerns

Die globale Geschäftstätigkeit von SÜSS MicroTec in einem dynamischen Marktumfeld eröffnet ständig neue Chancen, die unser angestrebtes Wachstum unterstützen und vorantreiben können. Das Erkennen und Nutzen dieser Chancen gehört daher zu den wichtigen Bestandteilen unserer Unternehmensstrategie. SÜSS MicroTec ist mit Produktions-, Verkaufs- und Serviceniederlassungen weltweit vertreten und arbeitet darüber hinaus mit vielen externen Handelspartnern zusammen. Durch Innovationen, wachsende Märkte, eine internationale Präsenz und eine starke Serviceorientierung bieten sich uns Chancen, weltweit neue Kunden zu gewinnen, Kooperationen einzugehen und am Wachstum der Industriemärkte in den bedeutenden und aufstrebenden Volkswirtschaften zu partizipieren.

SÜSS MicroTec entwickelt und fertigt Anlagen und Prozesslösungen für Mikrostrukturanwendungen für die Halbleiterindustrie – ein Bereich, in dem wir über rund 75 Jahre Erfahrung verfügen. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum an Produkten und Lösungen für die Bereiche Advanced-Backend-Lithografie und Bonding sowie für die Herstellung und Reinigung von Fotomaschinen im Frontend der Halbleiterfertigung. Ob für die Produktion von Speicherchips, die Fertigung von Kameras für Mobiltelefone oder für die Herstellung von Reifendrucksensoren – die Lösungen von SÜSS MicroTec werden in vielfältigen Herstellungsprozessen für Alltags- oder Industrieanwendungen eingesetzt. Diese Stärken geben uns die Möglichkeit, aussichtsreiche Entwicklungsprojekte umzusetzen und erfolgversprechende Kooperationen einzugehen. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Produktpalette stetig zu optimieren und Anwendungen sowie Technologien weiterzuentwickeln. Wir pflegen zahlreiche Entwicklungspartnerschaften mit Forschungsinstituten und Industriepartnern. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten bietet großes Potenzial für SÜSS MicroTec, weil diese in der Regel sehr eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten.

Neben der Weiterentwicklung eigener Technologien sieht SÜSS MicroTec grundsätzlich auch die Chance, das Unternehmen durch die Akquisition neuer Geschäftsfelder und Technologien zu erweitern. Sich anbietende Akquisitionsmöglichkeiten werden entsprechend sorgfältig geprüft.

### Markt- und unternehmensstrategische Chancen

Der rapide Ausbau der Infrastruktur für KI-Anwendungen (künstliche Intelligenz), grenzenlose Mobilität, autonomes Fahren, E-Mobilität und Industrie 4.0 – all diese Zukunftsthemen wären ohne leistungsfähige Chips nicht denkbar. Die technisch anspruchsvolle Fertigung dieser Chips erfolgt in mehreren komplexen Bearbeitungsschritten, der sogenannten Mikrostrukturierung, wofür die Chiphersteller entsprechende Prozesslösungen benötigen. Wir bauen dafür komplexe Anlagen und entwickeln individuelle Lösungen für die Prozesse unserer Kunden. Die von uns bedienten Märkte der Halbleiter-Equipment-Industrie unterliegen einem stetigen Wandel, der durch die Art der Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie, aber auch durch die Entwicklungen im Automotive-Sektor beeinflusst wird.

Insbesondere Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur zur Herstellung von Mikrochips für KI-Anwendungen haben den Auftragseingang im Jahr 2023 positiv beeinflusst. Hier sind Lösungen von SÜSS MicroTec gleich bei mehreren Prozessschritten im Einsatz, unter anderem bei der Herstellung von sogenannten High-Bandwidth-Memory-Stacks (HBM). Darunter versteht man acht oder sogar mehr gedünnte Hochleistungs-Speicherchips, die übereinandergestapelt und im Produktionsprozess untrennbar miteinander verbunden werden. Hierbei werden unsere temporären Bonder eingesetzt, um den Wafer, auf dem sich die einzelnen HBM-Speicherchips befinden, vor dem Dünnen zu stabilisieren und anschließend verschiedene Prozessschritte auf den gedünnten Wafern durchzuführen, ohne diese zu beschädigen oder zu zerstören. In weiteren Prozessschritten wird dieser Memory-Stack mit einem Logik-Chip verbunden und weiterbearbeitet. In diesem Prozess, der aktuell von einem führenden Auftragsfertiger in Taiwan dominiert wird, kommen erneut temporäre Bonder und UV-Projektionscanner von SÜSS MicroTec zum Einsatz. Nach der ersten, initialen Auftragswelle im Jahr 2023 erwarten wir weitere Investitionen unserer Kunden in der Zukunft, die voraussichtlich in Schüben ablaufen werden. Das Marktpotenzial für die kommenden Jahre ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer

abzuschätzen und hängt im Wesentlichen von der weiteren Adaption von KI-Anwendungen im Alltag und im beruflichen Umfeld ab.

Eine weitere Chance liegt im Bereich der sogenannten Verbindungshalbleiter, die beispielsweise in der Leistungselektronik für Anwendungen in Elektroautos oder Wechselrichtern von Windkraftträdern und Solaranlagen zum Einsatz kommen. Diese Verbindungshalbleiter werden teilweise aus Siliziumkarbid (SiC) hergestellt. Unsere Anlagen können auch dieses Material bearbeiten. Beim ersten und bislang einzigen Unternehmen, das die Herstellung von Siliziumkarbid-Halbleitern von 150 mm-Wafer auf 200 mm-Wafer umgestellt hat, konnten wir unsere Lösung für das temporäre Bonden und De-Bonden bereits erfolgreich platzieren. Dieser Trend hatte unseren Auftragseingang in den Jahren 2021 und 2022 sowie unsere Umsatzentwicklung in den Jahren 2022 und 2023 begünstigt. Sobald dieser Kunde die Technologie auf weitere und auch neue Fabriken überträgt oder andere SiC-Hersteller ihren Prozess ebenfalls auf 200 mm-Wafer umstellen, liegt darin ein erhebliches Wachstumspotenzial für SÜSS MicroTec. Neben unseren temporären Bondern kann auch unser Geschäft mit Mask-Alignern vom Wachstum der Verbindungshalbleiter profitieren. Unsere Imaging-Lösung wird bereits von einem SiC-Kunden eingesetzt, sodass wir bei der Gewinnung weiterer Kunden in diesem Markt auf diese Referenz zurückgreifen können.

Neben diesen beiden anwendungsspezifischen Chancen rechnen wir fest damit, Kunden für unsere Lösungen zum Hybrid-Bonden gewinnen zu können. Am Ende dieses Jahrzehnts könnten unsere Lösungen zum Hybrid-Bonden den größten Teil zum Umsatz im Produktbereich Bonding beitragen. Zwischen 2020 bis 2027 soll der Markt für Chip-to-Wafer-Hybrid-Bonden um jährlich durchschnittlich 69 Prozent wachsen. Durch unsere Partnerschaft mit dem französischen Bonding-Spezialisten SET werden wir unseren Kunden eine voll integrierte Lösung anbieten können. Wir kombinieren dabei die hochpräzise Chip-Platzierungstechnologie von SET und die etablierte Kompetenz von SÜSS MicroTec bei der Oberflächenreinigung und -aktivierung in einem Cluster. Ebenso haben wir eine eigene Lösung für Wafer-to-Wafer-Hybrid-Bondlösungen entwickelt, um unseren Kunden die größte Bandbreite an heterogenen Integrationsanwendungen im Bereich Advanced Backend anzubieten.

In unserer Produktlinie Coating Systems sind wir mit unserem Inkjet-Printergeschäft derzeit als einziger Anbieter in der Lage, Kunden mit drei Belackungsverfahren aus einer Hand zu bedienen: Spin Coating, Spray Coating und das Inkjet. Das Inkjet-Printverfahren reduziert den Verbrauch von Prozessmaterialien deutlich und verbessert damit die Ökobilanz unserer Kunden. Aus ökonomischer Sicht ermöglicht die Technologie unseren Kunden, bestehende Prozesse kostenoptimierter zu betreiben und neue Prozesskombinationen zu etablieren. Im Jahr 2023 wurde der neuartige Tintenstrahldrucker JETxSM24 auf den Markt gebracht. Das Produkt zeichnet sich durch zahlreiche Verbesserungen aus, die zu gesteigerter Effizienz und Produktivität beitragen. Hervorzuheben sind neu entwickelte Druckköpfe, mit denen in ausgewählten Applikationen eine Materialeinsparung von bis zu 80 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Methoden erreichbar ist. Eine hohe Prozessstabilität und Genauigkeit führen außerdem zu einer verbesserten Ausbeute. Durch die Anpassung auf neue Größenstandards in der Leiterplattenindustrie ist der Tintenstrahldrucker JETxSM24 aus unserer Sicht bestens geeignet, um zusätzliche Märkte zu adressieren und unsere Kunden bei der Lösung zukünftiger Prozessanforderungen zu unterstützen.

Im Segment Photomask Solutions arbeiten wir unterdessen intensiv daran, das Knowhow der Fotomaschinenreinigung auf den noch nicht durch uns adressierten Markt der Wafer-Reinigung zu übertragen. Wir entwickeln dabei eine besonders nachhaltige Lösung. Die Alpha-Testplattform wurde im Jahr 2023 in unserem Anwendungslabor in Sternenfels installiert. Damit können wir demonstrieren, dass gefährliche Chemikalien, die derzeit zur Entfernung organischer Polymermaterialien in der MEMS-Fertigung verwendet werden, ersetzbar sind. Diese Lösung kann mit einem großen Potenzial für unsere Kunden verbunden sein, weil mit dem Ersatz gefährlicher Chemikalien die Umweltverträglichkeit der Produkte und Produktionsprozesse erheblich verbessert und die Kosten deutlich reduziert werden können. Der insgesamt adressierbare Markt für die Wafer-Reinigung in MEMS-Anwendungen soll bis 2030 um jährlich durchschnittlich 10 Prozent auf 350 Mio. USD steigen.

Um neue Entwicklungen im Markt frühzeitig wahrzunehmen, ist uns der direkte und regelmäßige Kontakt zu Kooperationspartnern, Kunden und potenziellen Neukunden sehr wichtig. Wir sind daher auf allen relevanten Messen und Technologieforen der internationalen Halbleiterindustrie in Asien, Nordamerika und Europa vertreten. Wir nutzen diese Plattformen, um die neuesten Technologien unserer Produktlinien vorzustellen und technologische Fortschritte und Neuentwicklungen frühzeitig zu identifizieren.

### **Operative Chancen**

Neben den vorgestellten strategischen Chancen und Marktchancen ergeben sich im operativen Geschäft vielseitige Opportunitäten, um unser Unternehmen voranzubringen und insbesondere unsere Profitabilität nachhaltig zu verbessern.

Im Hinblick auf eine weitere Stärkung der Entwicklungsaktivitäten wurde die Organisationsstruktur im Bereich Forschung und Entwicklung im Dezember 2022 verändert. Während Entwicklungsprojekte zuvor in der Regel dezentral von den Geschäftsbereichen vorangetrieben wurden, verfügen wir nun über eine zentralisierte F&E-Organisation. Die Expertinnen und Experten beschäftigen sich produktlinienübergreifend mit Software, Plattformen und Systemen, Modulen und der Systemarchitektur. Ein wesentliches Ziel dieser Ausrichtung ist es, die Modularisierung und damit die Gemeinsamkeiten unserer Anlagen zu erhöhen. Dadurch können wir die Effizienz in der Fertigung verbessern, die Einbindung von externen Produktionspartnern erleichtern und damit insgesamt die Skalierbarkeit unseres Geschäfts erhöhen. Dieser plattformbasierte Ansatz wird seit 2023 für die Entwicklung neuer Anlagengenerationen genutzt. Das Pilotprojekt ist die Entwicklung der nächsten Imaging-Lösungen, also die nächste Generation der Mask-Aligner und UV-Projektionsscanner. Insgesamt wird es jedoch bis zu zehn Jahre dauern, die vollständige Modularisierung des Portfolios zu erreichen, weil ein nachträgliches Redesign von bereits im Markt etablierten Lösungen wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre.

Wie zuvor bereits erwähnt, ist der Plattformansatz eine wichtige Grundlage für die verstärkte Einbindung externer Produktionspartner. Wir arbeiten seit 2023 intensiv daran, strategische Fertigungsdienstleister in Europa und Asien zu identifizieren und mit der Herstellung von Modulen, die wir in unsere Anlagen integrieren können, zu beauftragen. Dadurch erhöhen wir unsere Fertigungskapazität und steigern die Flexibilität bei branchentypischen Nachfrageschwankungen.

Sehr hoch ist – getrieben von den hohen Investitionen in Infrastrukturen für die Herstellung von KI-Chips – die Nachfrage nach unseren temporären Bonding-Lösungen. Über die derzeitige Erweiterung der Fertigungskapazität am Standort Hsinchu (Taiwan) hinaus evaluieren wir die Möglichkeit, unsere bestehenden Produktionsstandorte weiter auszubauen, um das weitere Marktpotenzial, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau der KI-Infrastruktur, ausschöpfen zu können.

Neben der Erweiterung unserer bestehenden Fertigungsstandorte und der verstärkten Einbindung externer Produktionspartner ist die Errichtung oder der Erwerb eines zusätzlichen Produktionsstandorts eine weitere Option, um unsere Produktionskapazitäten mittel- und langfristig zu erhöhen. Das Arbeitskräftepotenzial und das Vorhandensein von zuverlässigen Lieferanten sind wichtige Kriterien für einen möglichen neuen Standort. Bei einem etwaigen Erwerb einer bestehenden Fertigung würden bereits vorhandene Reinraumkapazitäten eine wichtige Rolle spielen. Wir prüfen diese Option kontinuierlich.

Eine weitere Maßnahme, um die Profitabilität von SÜSS MicroTec nachhaltig zu steigern, ist die weitere Fokussierung des Produktportfolios. Innerhalb unserer Produktlinien, also Photomask Solutions, Imaging Systems, Coating Systems und Bonding Systems, bieten wir manuelle, halbautomatische und automatische Lösungen an. Damit erreichen wir ein breites Spektrum unterschiedlicher Kunden – dazu zählen große Hochvolumen-Chiphersteller, Kleinserienfertiger, Forschungsinstitute und Universitäten. Ein Nachteil dieses Ansatzes ist die hohe Komplexität, weil für alle Lösungen die notwendigen Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen bereitgehalten und die Komponenten von qualifizierten

Lieferanten beschafft werden müssen. Wir haben deshalb entschieden, uns in den kommenden Jahren auf Anlagen im Portfolio zu konzentrieren, die wir in höheren Stückzahlen für strategische Kunden herstellen können. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wir ältere Anlagen mit niedrigen Fertigungsmengen und einer geringen strategischen Bedeutung sukzessive aus dem Markt nehmen werden. Dadurch entsteht ein wichtiger Fokus für das operative Geschäft und ein Treiber für die angestrebte Effizienzsteigerung. Wir werden unsere Kunden rechtzeitig über die Abkündigung von Anlagen informieren und ihnen die Möglichkeit geben, letzte Aufträge zu platzieren. Erste Anlagen werden planmäßig zum Ende des Geschäftsjahres 2024 aus dem Lösungsportfolio ausscheiden.

### **Mitarbeiterspezifische Chancen**

Wir verstehen uns als mittelständisch geprägtes, aber global tätiges Unternehmen. Trotz unserer ständig wachsenden Unternehmensgröße verfügen wir über flache Hierarchien und ermöglichen unseren Mitarbeitenden in allen Belangen kurze Kommunikationswege und schnelle Entscheidungsprozesse. Unsere Strukturen in Verbindung mit unserer internationalen Ausrichtung machen SÜSS MicroTec aus unserer Sicht zu einem attraktiven Arbeitgeber. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der in Deutschland tätigen Mitarbeitenden beläuft sich auf rund neun Jahre. Unsere bisherige Strategie, langjährige Mitarbeitende zu halten, werden wir unverändert fortsetzen. Um das weitere, angestrebte Wachstum zu unterstützen, werden wir unsere Bemühungen verstärken, qualifizierte Mitarbeitende für uns zu gewinnen. Obwohl der Fachkräftemangel an den Standorten Garching und Sternenfels zunehmend spürbar ist, gehen wir davon aus, dass wir mit einer marktgerechten Vergütung, interessanten Aufgaben und attraktiven Arbeitsplatzbedingungen auch künftig unsere freien Stellen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzen können. Im Jahr 2023 haben wir uns mit der Teilnahme an zahlreichen Recruiting- und Karrieremessen erneut an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber gerichtet.

Unser Vergütungssystem beinhaltet für einen Teil unserer Mitarbeitenden, insbesondere für Führungskräfte, eine variable Vergütung, deren Höhe sich nach dem Grad der Zielerreichung richtet. Die Ziele werden jährlich neu definiert und basieren auf bestimmten Kenngrößen des Konzerns (wie zum Beispiel EBIT, Umsatz und Auftragseingang), die anhand der aktuellen Budgetplanung jährlich neu festgelegt werden. Zusätzlich werden mit dem Mitarbeitenden persönliche Ziele vereinbart. Für die Mitarbeitenden des Vertriebs werden in der Regel Ziele definiert, die im Zusammenhang mit der Gewinnung von Kundenaufträgen stehen. Die persönlichen Ziele von Mitarbeitenden anderer Abteilungen haben zumeist persönliche Leistungen oder Projekte zum Inhalt, die einen Zusatznutzen für den jeweiligen Fachbereich mit sich bringen. Durch die Einbindung der Budgetziele in das Vergütungssystem setzen wir einen finanziellen Anreiz, aktiv dazu beizutragen, die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen. Damit erhöhen wir die Chancen, unseren geplanten Umsatz und unser geplantes Ergebnis tatsächlich zu erzielen. Die Definition von persönlichen Zielen für die Führungskräfte bietet uns darüber hinaus die Chance, strategische und erfolgskritische Projekte in verschiedenen Bereichen umzusetzen, auch wenn dafür ein Arbeitseinsatz der Mitarbeitenden notwendig ist, der über das normale Tagesgeschäft hinausgeht.

Als weltweit agierendes Technologieunternehmen ist SÜSS MicroTec darauf angewiesen, dass die Mitarbeitenden, die im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind, neue Produktentwicklungen gezielt vorantreiben, um so den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung zu tragen. Wir setzen dabei entsprechende Anreize und vergüten Ideen der Mitarbeitenden, die in unseren Produkten zum Einsatz kommen, mit einer jährlich auszuzahlenden Erfindervergütung. Unsere internationale Präsenz ermöglicht es uns, weltweit die bestqualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten für SÜSS MicroTec zu finden und für uns zu gewinnen.

## Risikomanagement

### Grundprinzipien des Risikomanagements

SÜSS MicroTec verfügt über ein Risikomanagementsystem (RMS) einschließlich des Compliance-Management-Systems (CMS) und über ein internes Kontrollsystem (IKS). Bei der Konzeption und Umsetzung des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems wurden Größe und Struktur des SÜSS MicroTec-Konzerns berücksichtigt. Die Systeme werden regelmäßig weiterentwickelt, verbessert und ggf. an Veränderungen angepasst. Die implementierten Kontrollsysteme werden regelmäßig hinsichtlich Angemessenheit und Wirksamkeit vom Vorstand und vom Prüfungsausschuss bzw. Aufsichtsrat beurteilt. Im Jahr 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagementsystems (RMS) einschließlich des Risikofrüherkennungssystems und des Compliance-Management-Systems (CMS) sowie des internen Kontrollsystems (IKS) festgestellt. Im Folgenden beschreiben wir das das Risikomanagementsystem, das Compliance-Management-System und das interne Kontrollsystem bei SÜSS MicroTec.

### Beschreibung und wesentliche Merkmale des konzernweiten Risikomanagementsystems

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagementsystem Bestandteil der Unternehmensführung. Es umfasst neben dem Risikomanagement auch das Compliance-Management-System. Neben kurzfristigen und operativen Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec mit langfristigen und strategischen Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. Dazu zählen auch ESG-Risiken, also Risiken im Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialbelangen sowie der Unternehmensführung, die entsprechend in der nichtfinanziellen Erklärung zu berücksichtigen sind.

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionalen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Die Risikomanagementbeauftragte berichtet direkt an die CFO des Konzerns und stellt dem Vorstand alle drei Monate ein Update der Risikolage zur Verfügung. Quartalsweise werden neu identifizierte und bestehende Risiken in den Sitzungen des Risikomanagementkomitees besprochen. Dabei wird sichergestellt, dass alle relevanten Risiken erfasst und geeignete Gegenmaßnahmen definiert werden. Das Risikomanagementkomitee besteht aus den Führungskräften, die für Geschäfts- und Funktionsbereiche verantwortlich sind, sowie dem Vorstand. Die Aufgabe des Komitees ist, unter anderem, die von den Risikoverantwortlichen identifizierten Risiken und Gegenmaßnahmen zu diskutieren und zu überprüfen. Dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat werden die Ergebnisse mindestens einmal jährlich präsentiert.

Das eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird durch die Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Sie berichten darüber an Vorstand und Aufsichtsrat.

Im Jahr 2023 wurde das Risikomanagementsystem von SÜSS MicroTec mit Unterstützung externer Experten überprüft. Dabei wurden unter anderem die Struktur des Systems sowie die Risikoidentifikation und die Risikobewertung beleuchtet. Bei der externen Überprüfung wurde bestätigt, dass das implementierte Risikomanagementsystem den regulatorischen Anforderungen entspricht. Ebenso wurden Vorschläge und Anregungen zur Weiterentwicklung identifiziert, die wir aufgenommen und entsprechend auf unsere Organisation zugeschnitten und umgesetzt haben.

Wichtiger Bestandteil zur Risikofrüherkennung ist das Qualitätsmanagement des Konzerns. An den großen Produktionsstandorten liegt eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vor, die ein zuverlässiges, prozess- und systemorientiertes Qualitätsmanagement bestätigt. Klar strukturierte und eindeutig dokumentierte Prozesse im Rahmen des Qualitätsmanagements sorgen für Transparenz und sind bei den meisten Produktionskunden eine Voraussetzung für die erfolgreiche Vermarktung unserer Anlagen und Lösungen.

### **Risikoidentifikation**

Im Rahmen eines strukturierten Prozesses werden vierteljährlich sämtliche von den Risikoverantwortlichen identifizierte Risiken erfasst und bewertet. Dabei unterstützt die Risikomanagementbeauftragte die Risikoverantwortlichen. Die identifizierten und bewerteten Risiken werden mit Hilfe einer speziellen Software verwaltet. Die Aufbereitung der entsprechenden Informationen erfolgt durch die Risikomanagementbeauftragte. Wesentliche Risiken, Trends in der Risikoentwicklung, Maßnahmen und deren Wirkung sowie aktuelle Fragestellungen werden im Rahmen der regelmäßigen vierteljährlichen Sitzungen des Risikomanagementkomitees diskutiert und kritisch gewürdigt. Die Ergebnisse des Gesamtprozesses werden von dem Risikomanagementkomitee verabschiedet. Anschließend werden Risikoberichte erstellt, in denen die bekannten Risiken gewürdigt und neue Themen aufgenommen werden.

Plötzlich auftretende Risiken sind darüber hinaus unverzüglich an den Vorgesetzten, an das zentrale Risikomanagement des Konzerns und anschließend an den Vorstand zu melden.

Für alle Risikoverantwortlichen im Konzern werden bei Bedarf Workshops veranstaltet, die neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingehen. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen, was insbesondere bei neuen Mitarbeitenden, die als Risikoverantwortliche in das Risikomanagement einbezogen werden, sehr wichtig ist.

### **Risikobewertung**

Die Bewertung von Risiken erfolgt zunächst durch die Angabe der maximalen geschätzten Schadenshöhe, sofern keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, wobei die Bewertung der Risiken mittels einer einfachen Verteilung oder einer Dreiecksverteilung erfolgt. Für jedes Risiko werden eine oder mehrere Gegenmaßnahmen definiert, die bei der (Netto-) Risikobewertung berücksichtigt und ebenfalls in der Software erfasst werden. Unter Berücksichtigung dieses Maßnahmeneffekts werden alle Risiken mit einem Nettowert dargestellt. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden 12 beziehungsweise 24 Monate.

Die identifizierten Risiken werden mit Hilfe einer Risikomatrix in drei verschiedene Risikokategorien eingeordnet, die sowohl die mögliche Schadenshöhe als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigen. Die festgelegten Risikokategorien (Höhe der Auswirkung) werden bei Bedarf überarbeitet. Nach der letzten Anpassung werden Risiken ab einer Schadenhöhe von 20 Mio. € – gemessen an der Höhe des Liquiditätsabflusses – als „bestandsgefährdend“ angesehen.

Die Kombination aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Grad der Auswirkung bestimmt, welche Risikokategorien aus Konzernsicht als wesentlich zu betrachten sind. Hierbei wird unterschieden zwischen geringen Risiken (grün), mittleren Risiken (gelb) und hohen Risiken (rot).

Entsprechend unserer Methode zur Risikobewertung werden nur die mittleren und hohen Risiken als wesentlich eingestuft.

#### Eintrittswahrscheinlichkeit

		sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
		0 % bis ≤ 5 %	< 5 % bis ≤ 10 %	< 10 % bis ≤ 25 %	< 25 % bis ≤ 50 %	< 50 % bis ≤ 100 %
bestandsge fährdend	> 20 Mio. € bis ≤ 100 Mio. €					
schwerwieg end	> 5 Mio. € bis ≤ 20 Mio. €					
bedeutend	> 2,5 Mio. € bis ≤ 5 Mio. €					
moderat	> 500 Tsd. € bis ≤ 2,5 Mio. €					
vertretbar	0 € bis ≤ 500 Tsd. €					

#### Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestufte Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. Risikominderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen werden konsequent durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen bzw. die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und spezifische Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand des SÜSS MicroTec-Konzerns gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen.



## **Beschreibung und wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)**

Mit der Implementierung eines konzernweiten Compliance-Management-Systems (CMS) bildet SÜSS MicroTec die Grundlage zur Einhaltung von Rechtsvorschriften und selbst gewählten Verhaltensstandards. Das CMS zielt darauf ab, Regelverstöße innerhalb des Konzerns systematisch vorzubeugen, sie im Eintrittsfall aufzudecken und festgestellte Verstöße entsprechend zu sanktionieren.

Grundlage des CMS sind unsere konzernweit implementierten und durch wiederkehrende Trainingsmaßnahmen geschulten Compliance-Grundsätze. Die Compliance-Grundsätze beinhalten insbesondere Regelungen zu Gleichbehandlung und Schutz (z.B. Arbeitssicherheit, Verantwortung innerhalb der Lieferkette), Respekt und Integrität (z.B. Antikorruption, fairer Wettbewerb, Außenwirtschaftsrecht), Transparenz und Zuverlässigkeit (z.B. Berichterstattung und Kommunikation, ordentliche Buchführung, Datenschutz) und Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft.

Grundsätzlich erfolgt die Analyse und Steuerung der Compliance-Themen risikobasiert. Im Rahmen von regelmäßigen Risikoüberprüfungen werden die Compliance-Risiken auf Vollständigkeit und Relevanz überprüft. Bei einer im Jahr 2023 durch einen externen Dienstleister durchgeführten Risikoanalyse wurden mögliche Compliance-Risiken beleuchtet und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des CMS ausgesprochen. Die Empfehlungen werden anhand der internen Planung zur Weiterentwicklung des CMS umgesetzt.

Umgesetzt wird das CMS durch die zentrale Compliance-Organisation, die von der zentral eingerichteten Funktion der Compliance-Beauftragten geführt wird. Die Compliance-Beauftragte berichtet direkt an den Vorstand. Beraten und in der Umsetzung erforderlicher Compliance-Aktivitäten unterstützt wird die Compliance-Beauftragte durch das regelmäßig tagende Compliance-Komitee.

Mitarbeitende und externe Dritte haben über ein IT-gestütztes Hinweisgebersystem und über gesonderte Meldestellen die Möglichkeit, wahlweise anonym Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Hinweise auf Compliance-Vorfälle werden in einem definierten und objektiven Prozess untersucht. Alle gemeldeten Regelverstöße werden im Rahmen des CMS systematisch aufgearbeitet und, sofern angemessen und notwendig, sanktioniert.

Compliance-Themen werden im Rahmen verpflichtender Trainings konzernweit geschult. Zukünftig werden Neuerungen oder Aktualisierungen im Rahmen der bestehenden Informationskanäle im Unternehmen systematisch und adressatengerecht an die Belegschaft kommuniziert.

## **Beschreibung und wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems (IKS)**

Ziel des IKS ist es, eine ordnungsgemäße Durchführung von Geschäftstätigkeiten, eine transparente Finanzberichterstattung und die Einhaltung rechtlicher, regulatorischer und interner Anforderungen zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden potenzielle Risiken identifiziert, bewertet und interne Kontrollen eingeführt, wenn dies für notwendig erachtet wird.

Unser internes Kontrollsystem umfasst Regelungen, Maßnahmen und Verfahren, die die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der operativen Prozesse gewährleisten. Neben dem Bilanzierungshandbuch des SÜSS MicroTec-Konzerns sind zahlreiche Richtlinien und Arbeitsanweisungen für operative Unternehmensbereiche vorhanden, in denen einzelne Prozessschritte, Rollen, Verantwortlichkeiten und Kontrollen definiert sind. Um Risiken zu minimieren, werden möglichst viele manuelle Kontrollen auf systembasierte Kontrollen umgestellt. Die Prüfung des IKS erfolgt im Rahmen der einzelnen Audits durch die interne Revision. Das IKS bei SÜSS MicroTec wird kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Im Jahr 2023 wurde dazu ein Projekt gestartet, um das IKS aufgrund des anstehenden Wachstums bzw. der Wachstumstransformation zu überprüfen und gegebenenfalls auf neue Anforderungen anzupassen. Das IKS basiert auf dem COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Das IKS wird ab Frühjahr 2024 zusammen mit dem Risikomanagement in einer Funktion gebündelt.

## **Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB**

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zielt darauf ab, das Risiko der Falschaussage in der externen Finanzberichterstattung, d.h. bei der Konzernrechnungslegung, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, zu minimieren. Es dient im ersten Schritt der Identifikation und Bewertung sowie weiterhin der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken im Rechnungslegungsprozess, die dem Ziel der Regelungskonformität des Konzernabschlusses, des Jahresabschlusses und des Lageberichts entgegenstehen könnten. Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses soll gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken in der Finanzberichterstattung und der nichtfinanziellen Berichterstattung ein mit hinreichender Sicherheit regelkonformer Jahres- und Konzernabschluss sowie Lagebericht erstellt werden.

Die Konzernabschlusserstellung wird durch eine einheitliche, standardisierte Berichterstattungs- und Konsolidierungssoftware unterstützt, die umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen beinhaltet. In diesem Sinne sieht das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem sowohl präventive als auch nachträglich aufdeckende Kontrollen vor. Hierzu gehören IT-gestützte und manuelle Abstimmungen in Form von regelmäßigen Stichproben- und Plausibilitätskontrollen, diverse risiko-, prozess- oder inhaltlich orientierte Kontrollen in den Unternehmensbereichen, die Einrichtung von Funktionstrennungen und vordefinierten Genehmigungsprozessen, die konsequente Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen sowie streng reglementierte Zugriffsregelungen in unseren IT-Systemen zur Vermeidung von unberechtigten Datenzugriffen auf rechnungslegungsrelevante Inhalte.

Die Angemessenheit des Risikofrüherkennungssystems wird im Rahmen der Abschlussprüfung zum Jahresende durch den Abschlussprüfenden überprüft. Weiterhin werden ausgewählte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollen untersucht und deren Wirksamkeit beurteilt. Darüber hinaus werden rechnungslegungsbezogene Aspekte der eingesetzten IT-Systeme geprüft.

Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Vorstand der SÜSS MicroTec SE, der zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems beurteilt. Für das Jahr 2023 haben der Vorstand und der Prüfungsausschuss sowie der Aufsichtsrat die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems mit hinreichender Sicherheit festgestellt.

Die SÜSS MicroTec SE nutzt ein konzernweit gültiges Bilanzierungshandbuch zur einheitlichen Regelung von Bilanzierungsgrundsätzen. Das Bilanzierungshandbuch basiert auf den IFRS-Rechnungslegungsstandards und wird von allen Konzerngesellschaften beim Rechnungslegungsprozess zugrunde gelegt. Durch transparente und strukturierte Vorgaben soll der Ermessensspielraum der Mitarbeitenden bei Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden eingeschränkt und somit das Risiko konzernuneinheitlicher Rechnungslegungspraktiken verringert werden. Den Tochtergesellschaften sind bestimmte Berichtspflichten und -umfänge zwingend vorgegeben. Die Einhaltung der Berichtspflichten und -fristen wird durch die zentralen Abteilungen Finanzen und Controlling überwacht.

Die Buchhaltung der Tochtergesellschaften wird entweder lokal mit eigenen Mitarbeitenden oder mit der Unterstützung von externen Buchführungsfirmen bzw. Steuerberatungsgesellschaften durchgeführt. Dabei werden unterschiedliche IT-Systeme genutzt, wobei die meisten Konzerngesellschaften, darunter alle großen Tochtergesellschaften, eine Lösung von SAP einsetzen. Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe der Managementinformationssoftware „INFOR PM Application Studio“. Auf Konzernebene werden von der Finanzabteilung und vom Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochtergesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft. Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses, beispielsweise der Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, erfolgen manuell. Eventuelle Mängel werden korrigiert und an die

Tochtergesellschaften zurückberichtet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen vor Missbrauch geschützt. Zugriffsberechtigungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

## Risiken des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Struktur der für den Konzern relevanten Risiken neu analysiert und überarbeitet. Die Konzernrisiken wurden in vier übergeordnete Risikokategorien zusammengeführt. Die zuvor genutzten zehn Risikogruppen wurden der neuen Struktur entsprechend zugeordnet. Zudem wurden ESG-Risiken in das System integriert. Da sich viele ESG-relevante Sachverhalte mit den bisher identifizierten Risiken überschneiden, wurden Risiken, die auch ESG-Risiken darstellen, entsprechend zusätzlich als "ESG" gekennzeichnet, um schnell einen Überblick über alle ESG-relevanten Risiken zu erhalten. Da einige ESG-Risiken einen strategischen Charakter haben, wurde innerhalb der strategischen Risiken eine Unterkategorie "Nachhaltigkeitsrisiken" aufgenommen. Die vier übergeordneten Kategorien umfassen:

- Strategische Risiken
- Operative Risiken
- Finanzielle Risiken
- Rechtliche Risiken, Compliance-Risiken, Soziale Risiken und Governance-Risiken

### Strategische Risiken

Zu den betrachteten strategischen Risikokategorien zählen das Wettbewerbsumfeld, die Risiken aus der Kundenstruktur und der Zyklizität des Marktes. Außerdem betrachten wir Nachhaltigkeitsrisiken, wirtschaftliche und geopolitische Risiken sowie pandemische Risiken und deren Auswirkungen.

#### *Risiken aus dem Wettbewerbsumfeld*

Jedes international agierende Unternehmen ist von externen Einflussfaktoren betroffen. Dazu zählen das Wettbewerbsumfeld und Wettbewerbsbedingungen. Entwicklungen in den Kernmärkten von SÜSS MicroTec können zu einer Anpassung unserer Unternehmensstrategie führen. Im Jahr 2023 ergaben sich keine konkreten Risiken aus dem Wettbewerbsumfeld, die unser Geschäft beeinflussen könnten. Wir beobachten kontinuierlich Wettbewerbs-, Markt- und Brancheninformationen, um etwaige Veränderungen im Wettbewerbsumfeld frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren zu können.

Das Bestellverhalten unserer Kunden und der damit verbundene hohe Auftragseingang im Geschäftsjahr 2023 haben erneut gezeigt, dass wir weiterhin eine technologisch führende Position einnehmen und uns gegenüber dem Wettbewerb gut behaupten können. Dennoch werden wir an der Optimierung unserer Kostenstruktur arbeiten, um unsere Wettbewerbsfähigkeit auch im Hinblick auf die zunehmende asiatische Konkurrenz sicherzustellen.

Das Segment Advanced Backend Solutions erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 mehr als 70 Prozent des Konzernumsatzes und wird auch 2024 voraussichtlich mehr als die Hälfte zum Konzernumsatz beitragen. Zum 31. Dezember 2023 weist SÜSS MicroTec einen Goodwill in Höhe von rund 18,5 Mio. € aus, der dem Segment Advanced Backend Solutions zugeordnet ist. Sollte sich die Geschäftsentwicklung in diesem Segment deutlich verschlechtern und einen entsprechend negativen Effekt auf die Entwicklung der zukünftigen Cashflows haben, könnten Wertminderungen des Goodwills notwendig sein. Auf Basis aktueller Planungen sehen wir für Wertminderungen jedoch keinerlei Anzeichen.

### *Risiken aus der Kundenstruktur*

SÜSS MicroTec ist weltweit vertreten, verfügt über eine breite Kundenstruktur und bot seinen Kunden im Kerngeschäft, also bei den fortgeführten Aktivitäten, im Jahr 2023 fünf unterschiedliche Produktlinien an, die in verschiedenen Branchen und Industriezweigen eingesetzt werden können. Damit sind wir grundsätzlich nicht von einzelnen Märkten und nicht von einzelnen Abnehmern abhängig. Konjunkturelle Einbrüche in einer Region oder Branche können somit zumindest teilweise kompensiert werden. Die angekündigten und subventionierten Investitionsprogramme in den USA und Europa tragen zu einer weiteren Reduktion der potenziellen Abhängigkeit von einzelnen Märkten bei. Durch die Bündelung der Fertigung an wenigen Standorten und die Möglichkeit, die Mitarbeitenden übergreifend für die Fertigung verschiedener Anlagentypen einzusetzen, ist SÜSS MicroTec bei größeren konjunkturellen Verwerfungen in der Lage, unverzüglich auf die Marktgegebenheiten zu reagieren und die Organisation sowie die Kostenstrukturen in angemessener Zeit anzupassen.

Änderungen in der Kundenstruktur könnten Einfluss auf unsere Strategie und auf unser Geschäft haben. Auf Basis der vorhandenen Fertigungskapazitäten können wir nur eine begrenzte Anzahl von Produktionszeiträumen anbieten. Diese Produktionszeiträume sind vorrangig für Schlüssel- und Fokuskunden vorgesehen und stehen für andere Kunden teilweise nicht zur Verfügung. Wenn die definierten Zielkunden die vorgehaltenen Kapazitäten nicht nutzen würden, bestünde das Risiko, dass diese Produktionszeiträume nicht für andere Kunden genutzt werden könnten. Es besteht dadurch ein potenzielles Risiko, dass Einnahmen verloren gehen. Durch den regelmäßigen Austausch mit den ausgewählten Zielkunden über ihren Anlagenbedarf minimieren wir das Risiko.

Auf bestimmten Märkten hat SÜSS MicroTec nur wenige Kunden. Eine Reduktion der Aufträge von bestehenden Kunden könnte einen weiteren Ausbau des Geschäfts auf diesen spezifischen Märkten verhindern und zu einem Verlust der Marktanteile führen.

### *Branchen- und marktspezifische Risiken (Zyklizität des Marktes)*

Die schnelle Veränderung der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört zu den größten Risiken für SÜSS MicroTec. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die unser wichtigster Absatzmarkt ist, ist von starken Marktzyklen geprägt. Ein signifikanter Einbruch des gesamten Halbleitermarktes würde bei SÜSS MicroTec entsprechende Umsatzrückgänge nach sich ziehen und das Unternehmensergebnis schmälern. Im Jahr 2023 haben wir unterdessen einen deutlichen Auftragsanstieg erreichen können. Die damit verbundenen Risiken, insbesondere die Gewährleistung einer reibungslosen Auftragsbearbeitung auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Kapazitäten, versuchen wir im Rahmen unseres Risikomanagements frühzeitig zu identifizieren, um die Organisations- und Personalstruktur rechtzeitig anzupassen. Dabei sind wir bestrebt, den zukünftigen Kapazitätsbedarf auch über die verstärkte Einbindung externer Produktionspartner abzudecken.

### *Nachhaltigkeitsrisiken*

Nachhaltigkeitsrisiken können aus Ereignissen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) resultieren und zukünftig negative Auswirkungen auf unsere Unternehmenstätigkeit haben. Die Erfüllung der zunehmenden ESG-Anforderungen aus dem regulatorischen Umfeld, von Investoren sowie Kunden könnten zusätzliche Kosten verursachen. Nicht nur wachsende regulatorische Anforderungen, sondern auch Erreichung der für SÜSS MicroTec definierten eigenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele können mit zusätzlichen Haftungsrisiken verbunden sein. Die aus dem Klimawandel resultierenden Risiken könnten, langfristig gesehen, auch unser Unternehmen betreffen. Insbesondere bei zunehmender Hitze oder Unwettern können unter anderem höhere Instandhaltungskosten für Gebäude entstehen. Wir haben im Jahr 2023 gezielt Energieaudits an unseren Produktionsstandorten durchgeführt, um herauszufinden, wie sich Gebäude an extreme Wetterbedingungen anpassen lassen.

### *Wirtschaftliche und geopolitische Risiken*

Als international agierendes Unternehmen vertreibt SÜSS MicroTec seine Produkte weltweit. Ein großer Teil der Umsätze wird in Asien und hier vor allem in den Ländern Taiwan, China und Korea erzielt. Darüber hinaus sind Europa und die USA wichtige Vertriebsregionen. Typischerweise sind mit jeder internationalen Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von allgemeinen Marktrisiken verbunden, die von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, gesellschafts- und geopolitischen Faktoren sowie regulatorischen Rahmenbedingungen abhängen. Im Einzelnen können makroökonomische Entwicklungen – beispielsweise eine Konjunkturabschwächung in einzelnen Regionen oder Währungskursschwankungen – die Investitionsbereitschaft unserer Kunden beeinträchtigen oder zu Verzögerungen bei Kaufentscheidungen führen. Ebenso haben seit einiger Zeit die geopolitischen Spannungen zwischen den USA und Europa auf der einen Seite und Russland und China auf der anderen Seite deutlich zugenommen. Das Risiko von kriegerischen Auseinandersetzungen, in die auch Nato-Staaten verwickelt werden könnten, hat mit dem im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg zwischen Russland und der Ukraine und den zunehmenden Spannungen zwischen China und Taiwan deutlich zugenommen. Damit erhöht sich auch die Gefahr von gegenseitigen wirtschaftlichen Sanktionen und weltweit signifikanten Markt- und Börseneinbrüchen. Diese Gefahren könnten uns mit unserem erheblichen Umsatzanteil in China und Taiwan treffen.

Der Umsatzanteil mit chinesischen Kunden stellt einen signifikanten Teil unseres Gesamtumsatzes dar. Durch den Handelsstreit zwischen den USA und China sind weiterhin zunehmend auch europäische Unternehmen betroffen, weil die USA entsprechende Handelsrestriktionen und Embargobestimmungen zur Vermeidung von Technologietransfer nach China erlassen haben. SÜSS MicroTec ist davon insofern betroffen, dass einzelne technologisch relevante Komponenten mit US-Herkunft und Ersatzteile nicht nach China verkauft werden dürfen. Sollte sich dieser Handelskonflikt weiter verschärfen, könnte dieser zu entsprechenden Umsatzeinbußen mit chinesischen Kunden führen. SÜSS MicroTec versucht, dieses Risiko zu vermeiden, indem alternative Lieferanten zu den bisherigen US-Lieferanten qualifiziert werden. Im Jahr 2023 konnten viele relevante Komponenten mit US-Herkunft durch alternative Lieferanten ersetzt werden. Eine ständige Beobachtung der Ausfuhrkontrollvorschriften ermöglicht es uns, auf etwaige Änderungen schnell reagieren zu können.

Die Lieferzeiten nach China waren im Jahr 2023 durch Genehmigungen vom Zoll und der deutschen Exportkontrollbehörde BAFA deutlich beeinträchtigt. Diese Tendenz ist auch im Jahr 2024 nicht ausgeschlossen. Dies könnte zu Auftragsstornierungen führen und sich negativ auf die Kundenbeziehungen auswirken. Weiterführend könnte dies zu einem Verlust künftiger Geschäfte führen.

### *Risiken im Zusammenhang mit Pandemien*

Wie insbesondere die COVID-19-Pandemie in den vergangenen Jahren gezeigt hat, können Pandemien eine enorme Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit haben. Die mit dem Ausbruch von Pandemien verbundenen Risiken, insbesondere die unerwartete Schließung unserer Standorte sowie Unterbrechungen und Verzögerungen in der Lieferkette, können unsere Geschäftsaktivitäten erheblich beeinflussen. Die Folgen der COVID-19-Pandemie waren im Geschäftsjahr 2023 zwar noch vorhanden, aber weniger spürbar als in den Jahren zuvor. Den Ausbruch weiterer Pandemien, die sich auf unser Geschäft auswirken würden, können wir nicht vorhersehen. Im Geschäftsjahr 2023 waren aber keine konkreten, damit verbundenen Risiken zu verzeichnen.

### **Operative Risiken**

Zu den betrachteten operativen Risikokategorien gehören neben Produktions- und Qualitätsrisiken auch Risiken in der Lieferkette und im Einkauf. Des Weiteren zählen entwicklungspezifische Risiken, Risiken in Vertrieb und Service, mitarbeiterspezifische Risiken, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken, Risiken der Informationstechnologie und Naturrisiken dazu.

### *Produktions- und Qualitätsrisiken*

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Trotzdem besteht aufgrund der wachsenden Komplexität der Anlagen das Risiko, dass Qualitätsmängel erst bei Inbetriebnahme und Prozessqualifizierung identifiziert werden. Aufgrund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für den Konzern, die das potenzielle Risiko limitiert. Die Angemessenheit dieser Versicherungen, in deren Schutz auch die Konzerngesellschaften einbezogen sind, wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit einem namhaften Versicherungsmakler hinsichtlich der abgedeckten Risiken und Deckungssummen überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus bemühen wir uns, mit allen Vertragspartnern Haftungsbeschränkungen in den Verträgen zu vereinbaren.

Das permanent existierende Risiko von Produktionsausfällen aufgrund von technischen Störungen minimieren wir durch regelmäßige präventive Wartungen und Instandhaltungsmaßnahmen.

### *Risiken in der Lieferkette und im Einkauf*

Eine zuverlässige und effektive Versorgungskette für Materialien, Komponenten und Bauteile ist essenziell für unsere Produktion. Lieferengpässe sowie Kapazitätsbeschränkungen aus der Versorgungskette könnten nicht nur zu Produktionsengpässen und Lieferverzögerungen führen, sondern auch zusätzliche Kosten verursachen.

SÜSS MicroTec ist bei wenigen einzelnen Komponenten weiterhin von einigen wenigen Schlüssellieferanten abhängig. Um dieses Risiko weiter zu reduzieren, wurde der strategische Einkauf personell weiter ausgebaut, um zusammen mit unseren Engineering-Experten alternative Bezugsquellen zu erschließen.

Die durch die COVID-19-Pandemie sowie durch politische Ereignisse in den vergangenen Jahren bedingten Lieferengpässe in der allgemeinen Materialbeschaffung und bei einzelnen spezifischen Komponenten waren auch im Jahr 2023 vorhanden, aber in deutlich geringerem Ausmaß als in den Vorjahren. Das Risiko im Hinblick auf die Umsatzentwicklung wird vermutlich auch 2024 weiterhin bestehen. Wir erwarten jedoch, dass sich die Liefersituation sukzessive verbessern wird.

### *Entwicklungsspezifische Risiken*

Das Geschäftsmodell von SÜSS MicroTec basiert auf einer starken Innovationskultur und auf einer führenden technologischen Wettbewerbsposition. Als Hersteller von spezialisierten Anlagen liefert SÜSS MicroTec kundenspezifische Lösungen und richtet seine Produktpolitik nach den sich schnell verändernden Bedingungen im Halbleiter-Equipment-Markt aus. Trotzdem bestehen Risiken, dass in Einzelfällen unsere technischen Entwicklungen die Vorstellungen unserer Kunden und Marktanforderungen verfehlen könnten. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass sich die betroffenen Kunden von SÜSS MicroTec abwenden und alternative technische Lösungen bei unseren Konkurrenten einkaufen. Wir nehmen zahlreiche Detailverbesserungen an bestehenden Technologien vor und entwickeln ständig neue Technologien für unsere Produktlinien.

Neben der Ausarbeitung von kundenspezifischen Lösungen arbeiten unsere Mitarbeitenden stetig an langfristigen Entwicklungsprojekten. Ziel ist es, die zukünftigen Entwicklungen der Märkte zu antizipieren, damit die Produkte von SÜSS MicroTec auch in Zukunft die technischen Anforderungen erfüllen werden. Es besteht das Risiko, dass einzelne Entwicklungsprojekte nicht zum gewünschten Ergebnis führen oder dass die Ergebnisse nicht die Erwartungen der Märkte treffen. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass SÜSS MicroTec auf dem angestrebten Markt zeitweise nicht mit innovativen Produkten vertreten wäre. Die betroffenen Kunden könnten Alternativen zu unseren Produkten am Markt suchen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns auf Projekte konzentriert, von denen wir glauben, dass sie bei unseren Kunden auf positive Resonanz stoßen werden. Sollte sich diese Einschätzung als

falsch erweisen und die Neuentwicklungen nicht die Erwartungen unserer Kunden treffen, hätte SÜSS MicroTec Finanzmittel und Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung unrentabel eingesetzt. Dies würde sich entsprechend negativ auf das Ergebnis der betroffenen Produktlinie auswirken. Insgesamt ist dieses Risiko aber nicht als bestandsgefährdend für SÜSS MicroTec anzusehen.

Zudem besteht das Risiko, dass technische Neuentwicklungen von uns nicht rechtzeitig erkannt oder umgesetzt werden. In diesen Fällen sehen wir die Gefahr, dass SÜSS MicroTec seine Marktführerschaft in einzelnen Bereichen verlieren könnte und auf lange Sicht Umsatzeinbußen hinnehmen müsste.

Im Segment Photomask Solutions stehen wir vor der Herausforderung, die immer vielfältigeren Anforderungen der Halbleiterindustrie zu erfüllen. Es müssen Prozesse etabliert werden, die den komplexen Strukturen und Fotomaskenmaterialien der EUV-Lithografie gerecht werden. In ausgereiften Bereichen wie KI- und IOT-Anwendungen (künstliche Intelligenz und Internet der Dinge) ist es notwendig, konventionelle Technologien zu niedrigeren Kosten und mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten anzubieten. Darüber hinaus wird erwartet, dass unsere einzigartige Reinigungstechnologie auf Wasserbasis, die wir in unserem Fotomaskenreiniger entwickelt haben, als SDG-konforme Technologie auch für andere Anwendungen eingesetzt werden kann. Unser Ziel ist es, Produkte zu entwickeln und herzustellen, die diese verschiedenen technologischen Anforderungen erfüllen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir neben der Stärkung unserer eigenen internen Struktur auch auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern.

#### *Risiken in Vertrieb und Service*

Im derzeitigen Marktumfeld sind wir mit Preissteigerungen unserer Lieferanten konfrontiert. Wir versuchen, diese Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen zumindest teilweise an unsere Kunden weiterzugeben. Die Möglichkeit, Verkaufspreise für unsere Anlagen zu erhöhen, hängt von der jeweiligen Marktposition unserer Produktlinien und der Wettbewerbsintensität im jeweiligen Teilmarkt ab. In Bereichen, in denen wir nicht der führende Anbieter sind, können wir unsere Preise unter Umständen nur unterdurchschnittlich stark anheben, sodass Kostensteigerungen möglicherweise nicht voll weiterbelastet werden können. Zudem wirken sich die Preiserhöhungen erst mit einer Verzögerung aus, da die besseren Konditionen erst mit der Auslieferung der Anlagen realisiert werden, also in der Regel mehrere Monate nach der Auftragserteilung.

In den vergangenen Jahren hatten sich die Kundenanforderungen an kürzere Lieferzeiten deutlich verstärkt. Gleichzeitig unterzeichneten die Kunden verbindliche Bestellungen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt. Dieser Trend hat sich in den vergangenen Jahren, bedingt durch die globalen Lieferengpässe, umgekehrt. Die Lieferzeiten von SÜSS MicroTec haben sich teilweise deutlich erhöht, da sich die Beschaffung von Zulieferteilen als schwierig und zeitintensiv erwies und auch wir verlängerte Lieferzeiten unserer Lieferanten in Kauf nehmen mussten und müssen. Hinzu kommen ein überdurchschnittlich hoher Auftragsbestand und eine damit verbundene hohe Auslastung unserer Fertigungskapazitäten. Daher können planmäßige Auslieferungen teilweise erst in einem Jahr oder sogar später erfolgen. Dadurch könnten Aufträge womöglich sogar verloren gehen, sofern ein Wettbewerber einen früheren Liefertermin in Aussicht stellt. Durch eine erhöhte Lagerhaltung und einen verstärkten Fokus auf den Einkauf und die Verpflichtung neuer Lieferanten versuchen wir, diesem Trend entgegenzuwirken. Die Qualifizierung neuer Lieferanten ist jedoch zeitaufwendig und bedarf unter Umständen der Zustimmung unserer Kunden.

Im Segment Photomask Solutions trägt eine begrenzte Anzahl von Kunden und Aufträgen wesentlich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei. Sollten diese Kunden oder Aufträge an Wettbewerber verloren gehen, kann es zu entsprechenden Umsatz- und Ergebniseinbußen kommen. SÜSS MicroTec versucht, dieses Risiko durch technologische Innovationen und eine hohe Kundenzufriedenheit zu reduzieren. Im Geschäftsjahr 2023 ist es uns außerdem gelungen, neue Kunden – insbesondere aus China – für unsere Lösungen zu gewinnen und damit die Kundenbasis zu verbreitern. Durch den insgesamt höheren

Auftragseingang und die verbreiterte Kundenbasis sollte sich die Abhängigkeit von einzelnen großen Kunden in den kommenden Jahren sukzessive verringern.

#### *Mitarbeiterspezifische Risiken*

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeitender abhängig, vor allem in der Forschung und Entwicklung und in der Applikation. Neuentwicklungen und die Weiterentwicklung bestehender Technologien sind nur möglich, wenn ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende eingesetzt werden können. Darüber hinaus könnten sich auch in der Produktion fehlende oder nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeitende negativ auf die Lieferzeiten und auf die Qualität auswirken. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeitenden in diesen Bereichen stellt ein entsprechendes Risiko dar. Der momentan in Deutschland vorherrschende und zunehmende Fachkräftemangel ist auch an den Standorten Garching und Sternenfels spürbar. Um ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende für SÜSS MicroTec gewinnen zu können, ist eine hohe Arbeitgeberattraktivität von großer Bedeutung. Zudem muss für die Neubesetzung von freien Stellen mehr Zeit eingeplant werden, was innerhalb der Abteilungen zu Engpässen und notwendigen Stellvertretungen führen kann. Im Rahmen unseres Transformationsprogramms im Personalbereich erarbeiten wir Maßnahmen und Schritte, um eine strukturierte Nachfolgeplanung für Mitarbeitende mit spezifischem Know-how zu gewährleisten. Wir arbeiten kontinuierlich an der Erweiterung unseres Recruiting-Prozesses, um neue Mitarbeitende für unser Unternehmen zu gewinnen.

#### *Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken*

Risiken möglicher Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsunfälle sowie möglicher Verstöße gegen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften können verschiedene Folgen für unsere Geschäftstätigkeit haben. Ein krankheits- und unfallbedingter Personalausfall könnte unter anderem zu Betriebsunterbrechungen führen.

Wir haben Prozesse implementiert und führen regelmäßig entsprechende Maßnahmen wie Gesundheits- und Sicherheitstrainings durch, um die Einhaltung der geltenden staatlichen Vorschriften bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Bestimmte Risiken sind durch Versicherungen abgedeckt, deren Höhe unserer Ansicht nach angemessen und branchenüblich ist. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass Verstöße gegen geltende behördliche Vorschriften entweder von uns oder von Dritten verursacht werden oder größere Unfälle auftreten.

#### *Risiken der Informationstechnologie*

Risiken der Informationstechnologie sind allgemeine Risiken der IT-Infrastruktur, Datenintegrität sowie die allgemeinen Zugriffskontrollen. Grundsätzlich sehen wir unsere IT-Infrastruktur als gut ausgebaut an und sind der Meinung, dass wir ausreichende Vorkehrungen getroffen haben, um Datenmanipulationen, Datenverluste oder Datenmissbrauch zu vermeiden. Zudem investieren wir regelmäßig in neue Hard- und Software, um den Ausfall von IT-Systemen und Softwarelösungen möglichst gering zu halten. Mit Virenschaltern und Virenschutzprogrammen, die laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden, schützen wir unsere IT-Systeme vor Zugriffen und Beschädigungen von außen. Um stets aktuell über die weltweite IT-Sicherheitslage und aktuelle Bedrohungen informiert zu sein, haben wir die Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut. Unter anderem haben wir ein intensives Audit unserer IT-Security vorgenommen und durch Umsetzung empfohlener Maßnahmen das Risiko eines Angriffs und mögliche Auswirkungen verringern können. Dennoch können wir im Einzelfall Datenmanipulation, Datenverlust oder Datenmissbrauch nicht ausschließen. Es ist auch denkbar, dass neue Viren, Ransomware oder Trojaner, die von unseren Sicherheitsprogrammen nicht erkannt werden, in unsere IT-Systeme eindringen könnten. Verschärft wird das Problem durch die zunehmende Nutzung von mobilen Endgeräten wie Notebooks oder Smartphones, die auf unser Firmennetzwerk zugreifen. Verstärkt wird dies auch durch die zunehmende Tätigkeit im Homeoffice.



Auch die Anbindung unserer ausländischen Standorte an das zentrale Firmennetzwerk erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen, um unbefugte Zugriffe von außen zu verhindern. Um das Risiko fremder Zugriffe auf unser Firmennetzwerk möglichst gering zu halten, ist eine konzernweit geltende Richtlinie in Kraft, die den Umgang mit mobilen Endgeräten regelt. Zusätzlich schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig auf mögliche Bedrohungen und Cyber Risiken.

#### *Naturreisiken*

Naturgewalten können immer unerwartet auftreten und die Tätigkeit auch unseres Unternehmens betreffen. Die in der Natur vorkommenden Gefahren, beispielsweise Erdbeben in der Region Asien, in der viele unserer Kunden und damit auch wir mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceniederlassungen ansässig sind, können wir nicht beeinflussen. Wir haben die möglichen Risiken identifiziert und Gegenmaßnahmen getroffen, um den möglichen Schaden abzusichern.

Im Falle einer Betriebsunterbrechung durch einen feuer- oder wasserbedingten Großschaden besteht für SÜSS MicroTec das Risiko, dass sich Kunden aufgrund von Lieferterminverschiebungen bzw. mangelnder Lieferfähigkeit an Wettbewerber wenden. Dies könnte zu Verlusten von Auftragseingängen und Umsatzrückgängen führen. Direkte Schäden an Gebäuden und Ertragsausfälle durch Betriebsunterbrechungen sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Zudem werden regelmäßig Sicherheitsbegehungen durchgeführt. Die Wahrscheinlichkeit des Schadeneintritts wird als gering eingeschätzt.

#### **Finanzielle Risiken**

Zu den betrachteten finanziellen Risikokategorien gehören Marktpreis- und Währungsrisiken, Kreditrisiken, Inflations- und Liquiditätsrisiken.

#### *Marktpreisrisiken und Währungsrisiken*

Generell können starke Veränderungen am Währungsmarkt den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro, insbesondere im Vergleich zum US-Dollar, werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar würde sich negativ auswirken, während eine Abwertung positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde, da SÜSS MicroTec derzeit mehr US-Dollar-Zuflüsse als -Abflüsse hat.

Der Kurs des Schweizer Frankens hat keine spürbaren Auswirkungen auf das Bestellverhalten unserer Kunden in den Segmenten Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions. Allerdings ist das Mikrolinsen-Geschäft der SÜSS MicroOptics S.A. mit Sitz in Hauterive (Schweiz) vom Wechselkurs des Schweizer Frankens beeinflusst. Die Gesellschaft wurde seit September 2023 als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen und im Januar 2024 veräußert.

Der SÜSS MicroTec-Konzern wickelt nur in sehr geringem Umfang Geschäfte in asiatischen Währungen (taiwanesischer Dollar, Singapur-Dollar, südkoreanischer Won und chinesischer Renminbi) ab. Die in Taiwan, Singapur, Südkorea und China ansässigen Tochtergesellschaften des Konzerns weisen jedoch in Euro und US-Dollar dotierte Forderungen gegen Kunden und andere SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus. Je nach Umfang und Fälligkeit können aus der Bewertung dieser Forderungen in der jeweiligen Landeswährung signifikante Währungsverluste im Konzern entstehen.

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cashflow- und Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aufgrund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Gegenläufige Zahlungsströme, die sich insbesondere aus Fremdwährungsbestellungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben, werden von dem so ermittelten zu sichernden Fremdwährungsbetrag abgesetzt. Dies betrifft vor allem Kunden oder Lieferanten in den Währungsräumen des US-Dollar, die Produkte von SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus dem Euro-Währungsraum beziehen oder an diese verkaufen. Die potenziellen Risiken liegen einerseits in der Fluktuation der Währungskurse und andererseits im Bonitätsrisiko der Gegenpartei, die ausschließlich aus deutschen Kreditinstituten erstklassiger Bonität besteht.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte.

Der im Oktober 2019 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag beinhaltet einen variablen Zins für die in Anspruch genommenen Kreditbeträge. Die Höhe des variablen Zinses ergibt sich aus dem Euribor zuzüglich einer Marge, die vom Verschuldungsgrad abhängig ist. Für den nicht in Anspruch genommenen Teil des Kreditrahmens ist eine Bereitstellungsprovision zu entrichten, die ebenfalls variabel ist. Somit unterliegt SÜSS MicroTec in geringem Umfang einem Zinsänderungsrisiko. Unter Berücksichtigung der Zinspolitik der europäischen Zentralbank und der aktuell gestiegenen Inflationsrate rechnet SÜSS MicroTec mit einem Zinsanstieg im Laufe des Jahres 2024.

Die abgeschlossenen KfW-Förderdarlehen sind mit einem fixen Zinssatz belegt.

#### *Kreditrisiken*

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust von Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest, welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in Risikoländern angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen angemessene Vorauszahlungen, eine Bankgarantie oder einen Letter of Credit abgewickelt werden. Für Kunden, die in Nicht-Risikoländern ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 18,3 Mio. € (Vorjahr: 21,1 Mio. €) waren zum Bilanzstichtag insgesamt 12,8 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2023 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellte sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar:

### Altersanalyse der überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigung

in Tsd. €	2023*	2022
1 – 30 Tage	2.065	3.329
31 – 60 Tage	1.226	834
61 – 90 Tage	246	113
91 – 180 Tage	1.539	162
<b>Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung</b>	<b>5.075</b>	<b>4.438</b>

#### \*Fortgeführte Aktivitäten

Insgesamt waren zum Bilanzstichtag 1,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt:

### Altersanalyse der überfälligen Forderungen mit Wertberichtigung

in Tsd. €	2023*	2022
181 – 360 Tage	1.072	2.058
361 – 720 Tage	508	367
> 720 Tage	144	16
<b>Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung</b>	<b>1.724</b>	<b>2.441</b>

#### \*Fortgeführte Aktivitäten

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

#### *Inflations- und Liquiditätsrisiken*

Das Liquiditätsrisiko von SÜSS MicroTec hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Liquiditätsabflüssen im Geschäftsjahr 2023 erhöht. Zum Jahresende 2023 hat der SÜSS MicroTec-Konzern einen Net-Cash-Bestand – definiert als Summe aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere, abzüglich Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Finanzschuldenaus Leasingverpflichtungen - von 28,6 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 41,3 Mio. €). Der Net-Cash-Bestand der fortgeführten Aktivitäten betrug 32,8 Mio. €.

Der Free Cashflow belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -4,4 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 7,9 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Im Januar 2024 flossen dem Konzern aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft SUSS MicroOptics S.A. liquide Mittel in Höhe von rund 75 Mio. € zu. Damit hat sich die Liquiditätssituation überaus positiv entwickelt.

Die fristenkongruente Finanzierung von langfristigem Vermögen ist durch Eigenkapital und die Aufnahme von langfristigen Darlehen sichergestellt, insbesondere um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren. Es bestehen zwei KfW-Förderdarlehen über einen Gesamtbetrag von 10,0 Mio. € aus dem Jahre 2019 mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Die beiden Darlehen sind mit Grundschulden auf das Betriebsgrundstück in Garching besichert. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Tilgungszahlungen in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) geleistet. Zum 31. Dezember 2023 wurden 1,2 Mio. € des Darlehensbetrags unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und 5,3 Mio. € unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Neben den vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von 38,1 Mio. € ist der kurz- und mittelfristige Finanzierungsbedarf durch freie Linien im Rahmen des im Oktober 2019 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags über insgesamt 56 Mio. € ausreichend sichergestellt. Der Konsortialkreditvertrag weist eine ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren mit zwei bereits gezogenen Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr auf und läuft bis Oktober 2026. Der Vertrag gewährt einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Zum 31. Dezember 2023 sind aus diesem Vertrag, wie bereits zum Vorjahresstichtag, keine Barinanspruchnahmen erfolgt. Zusätzlich besteht ein bilateraler Avalkreditvertrag über 5 Mio. €. Die verfügbaren Avallinien nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Zum 31. Dezember 2023 wurden Avallinien in Höhe von 15,8 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €) in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass wir auch zukünftig alle erforderlichen Anzahlungsbürgschaften stellen können. Ab Januar 2024 stehen weitere Avallinien von insgesamt 15 Mio. € zusätzlich zur Verfügung.

Mit den bestehenden verfügbaren liquiden Mitteln und den im Januar 2024 zugeflossenen liquiden Mitteln aus dem Verkauf der SUSS MicroOptics S.A. sowie unseren zur Verfügung stehenden Kreditlinien ist die Basis-Finanzierung des SÜSS MicroTec-Konzerns auf absehbare Zeit gut abgesichert.

Ein potenzielles Finanzierungsrisiko schätzen wir damit als sehr gering ein. Trotzdem ist es unser Ziel, mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf einem niedrigen Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (25) des Konzernanhangs.

### **Rechtliche Risiken, Compliance-Risiken, soziale Risiken und Governance-Risiken**

Unter dieser Risikokategorie werden Risiken aus Änderungen in Gesetzen und Regularien (inklusive Nachhaltigkeitsregularien), Compliance-Risiken, sowie Risiken aus Verletzungen der Urheberrechte dargestellt. Des Weiteren gehören auch Risiken aus Exportkontrollen und Handelssanktionen zu der genannten Risikokategorie.

#### *Risiken aus Änderungen in Gesetzen und Regularien (inklusive Nachhaltigkeitsregularien)*

Politische Entscheidungen, neue Gesetzgebungen und sonstige Regularien in den Ländern, in denen SÜSS MicroTec tätig ist, können unser Geschäft negativ beeinflussen. Dazu gehören die Steuergesetzgebung in den jeweiligen Ländern, Exportbeschränkungen, Handelsstreitigkeiten zwischen bestimmten Staaten und Verschärfungen in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbsrecht, Arbeitssicherheit sowie Patent- und Markenrecht.

Aktuelle Änderungen in der chinesischen Gesetzgebung in Bezug auf Datenschutz, Datensicherheit und Spionageabwehr können einen Einfluss auch auf unser Geschäft ausüben. Aufgrund der hohen Bedeutung des chinesischen Marktes könnten sich die Anpassungen in der Gesetzgebung negativ auf unser Geschäft auswirken. Wir haben ein Projekt mit externer Unterstützung gestartet, um die Situation zu analysieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

#### *Compliance-Risiken*

Compliance-Risiken können sich aus dem kollektiven oder individuellen Fehlverhalten von Mitarbeitenden, Führungskräften oder dem Management ergeben. SÜSS MicroTec könnte dadurch rechtlich, finanziell oder auch strafrechtlich belastet werden. Sollte SÜSS MicroTec ein unethisches Verhalten nachgewiesen werden, könnte dies zum Verlust von Aufträgen oder zur Beendigung von Kundenbeziehungen führen. Momentan sind keine Fälle bekannt, die auf ein Risiko hindeuten. SÜSS MicroTec verfügt über ein wirksames Compliance-Management-System, das unter anderem darauf abzielt, nachhaltiges rechtmäßiges Handeln von Führungskräften und Mitarbeitenden sicherzustellen. Zur Vorbeugung von Risiken werden regelmäßige, IT-gestützte Compliance-Schulungen durchgeführt.

#### *Risiken aus Verletzungen der Urheberrechte*

Wie viele andere Unternehmen in der Halbleiterindustrie könnten auch uns Risiken aus möglichen Verletzungen des intellektuellen Eigentums betreffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es jedoch keine Vorfälle.

#### *Risiken aus Exportkontrollen und Handelssanktionen*

SÜSS MicroTec ist ein international agierendes Unternehmen und unterhält Geschäftsaktivitäten in Ländern, die unterschiedlichen Formen von Handelseinschränkungen unterliegen können. Durch Exportkontrollen und Handelssanktionen gegen bestimmte Länder, in denen wir tätig sind, könnte unser Geschäft in diesen Ländern oder auch indirekt in anderen Ländern beeinflusst werden. So war die Umsatzrealisierung, insbesondere im dritten Quartal des vergangenen Jahres, wegen Verzögerungen bei Auslieferungen nach China stark beeinträchtigt. Vor dem Hintergrund der intensivierten Zoll- und Ausfuhrprüfungsaufwandes konnten die Anlagen im Wert von mehreren Millionen Euro nicht rechtzeitig ausgeliefert werden. Das Risiko von Verzögerungen bei Exportabfertigungen und dadurch einer verzögerten Umsatzrealisierung könnte auch im Jahr 2024 eintreten.

## Gesamteinschätzung

Im SÜSS MicroTec-Konzern wurden im Geschäftsjahr 2023 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten nicht gefährdet.

Die zehn für den SÜSS MicroTec-Konzern wesentlichsten Risiken sind in der folgenden Tabelle im Überblick dargestellt. Die Risiken wurden dabei nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und nach den möglichen finanziellen Auswirkungen (gemessen an der Höhe des möglichen Liquiditätsabflusses) bewertet und als Nettorisiken (unter der Berücksichtigung der definierten Maßnahmen) dargestellt.

	Eintrittswahrscheinlichkeit					Auswirkung				
	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch	vernünftig	moderat	bedeutend	schwerwiegend	bestandsgefährdend
	0% bis <=5%	>5% bis <=10%	>10% bis <=25%	>25% bis <=50%	>50% bis <=100%	0 € bis <=500 Tsd. €	>500 Tsd. € bis <=2,5 Mio. €	>2,5 Mio. € bis <=6 Mio. €	>6 Mio. € bis <=20 Mio. €	>20 Mio. € bis <=100 Mio. €
<b>Strategische Risiken</b>										
Risiken in Verbindung mit dem angestiegenen Auftragbestand	x					x				
<b>Operative Risiken</b>										
Risiken im Zusammenhang mit technischer Prozesskompatibilität mit einzelnen Kunden			x				x			
Risiken in Zusammenhang mit der Beschaffungskrise	x							x		
Risiken aus wasserschadenbedingter Betriebsunterbrechung			x			x				
Betriebsausfall bis zu 20 Arbeitstage wegen eines Cyberangriffs		x							x	
Unfallrisiko durch Bedienung von bestimmten Maschinen	x					x				
Produktionsausfall in Reinräumen durch technische Störungen	x					x				
Umsatzausfälle aufgrund von Lieferverschiebungen durch feuerbedingte Betriebsunterbrechung	x								x	
<b>Finanzielle Risiken</b>										
Währungsrisiken			x				x			
<b>Rechtliche Risiken, Compliance-Risiken, Soziale Risiken und Governance-Risiken</b>										
Risiken in Verbindung mit neuen chinesischen Regelungen in Bezug auf Datenschutz	x									x

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kurz nach dem Bilanzstichtag, nämlich am 15. Januar 2024, haben wir die Veräußerung unserer Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics S.A. und des gleichnamigen Geschäftsbereichs an Focuslight (HK) Investment Management Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft des in Shanghai (China) börsennotierten Unternehmens Focuslight Technologies Inc., abgeschlossen. Für die Übernahme aller Anteile an der SÜSS MicroOptics S.A. haben wir einen Kaufpreis von 58,1 Mio. € erhalten. Zudem wurde die konzerninterne Finanzierung in Höhe von 16,9 Mio. € abgelöst. Insgesamt sind uns mit dem Vollzug der Transaktion somit liquide Mittel in Höhe von 75,0 Mio. € zugeflossen. Da im Geschäftsjahr 2023 bereits Aufwendungen im Zusammenhang mit der Transaktion in Höhe von 4,4 Mio. € erfasst wurden, erwarten wir im Geschäftsjahr 2024 vorbehaltlich nachträglicher Kaufpreisanpassungen einen Sonderertrag in einer Größenordnung von 58 Mio. €.

## Prognosebericht

---

Geopolitische Spannungen und Kriege, anhaltend hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie moderate Wachstumsaussichten prägen den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024. Der Internationale Währungsfonds erwartet, dass die Wirtschaft im Jahr 2024 – wie im Vorjahr – um 3,1 Prozent wachsen wird. Auch für 2025 wird weiterhin ein moderates Wachstum von 3,2 Prozent erwartet (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update Januar 2024). Das stärkste Wachstum von rund 5,4 Prozent wird erneut in den Schwellenländern, insbesondere in Asien, erwartet. In China wird das erwartete Wachstum 2024 voraussichtlich bei 4,6 Prozent nach 5,2 Prozent im Vorjahr liegen. Für die Eurozone insgesamt erwartet der IMF ein Wachstum für 2024 von 0,9 Prozent nach 0,5 Prozent im Jahr 2023. Für die USA geht der IMF von einem Wachstum im Jahr 2024 in Höhe von 2,1 Prozent aus (2023: 2,5 Prozent).

Abgesehen von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst das Wachstum der Halbleiterindustrie den Geschäftsverlauf von SÜSS MicroTec. Nachfolgend gehen wir auf die verschiedenen Branchendynamiken ein, die wir als maßgeblich für unsere weitere Geschäftsentwicklung erachten.

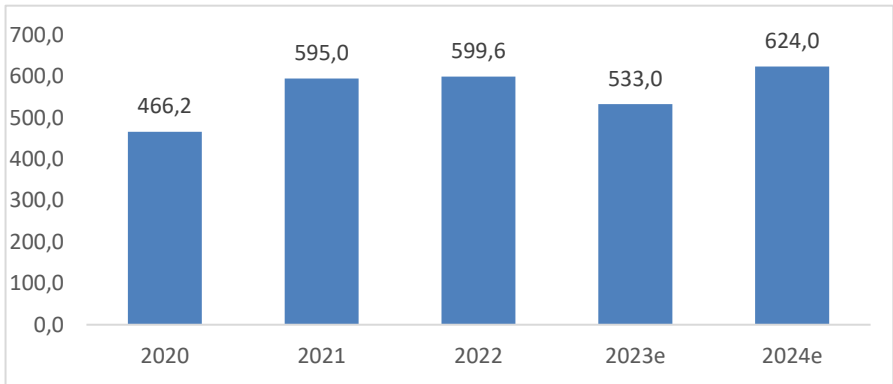
### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Halbleiter und Halbleiter-Equipment

Die Wachstumsraten für den Halbleitermarkt und Halbleiter-Equipment-Markt können durchaus voneinander abweichen. Für die Equipment-Branche ist zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhlungen sowie durch den Trend zu größeren Wafer-Durchmessern das Wachstum im Anlagengeschäft erheblich geringer ausfallen kann. Andererseits können milliarden schwere Subventionsprogramme zur Förderung der regionalen Halbleitermärkte den Halbleiter-Equipment-Markt stützen. Schließlich sind Anlagen zur Halbleiterherstellung die notwendige Voraussetzung für die angestrebte Ausweitung und Regionalisierung von Chip-Kapazitäten. Zudem werden in der hochinnovativen Halbleiterbranche kontinuierlich neue Technologien entwickelt und zusätzliche Anwendungsfelder erschlossen, die für ein dynamisches, aber dennoch von Zyklen geprägtes Wachstum im Equipment-Bereich sorgen.

Für die kommenden Jahre erwarten die Branchenexperten von Gartner ein weiteres Wachstum der Halbleiterbranche. So soll das gegenüber 2022 rückläufige Marktvolumen von rund 533 Mrd. USD im Jahr 2023 auf ein neues Rekordhoch von 624 Mrd. USD im Jahr 2024 steigen (Quelle: Gartner 4. Dezember 2023 und 16. Januar 2024). Ein wesentlicher Grund für das erwartete Wachstum sind die geplanten Investitionen in Speicherelemente. Für das wichtigste Marktsegment innerhalb der Halbleiterindustrie wird nach einem starken Rückgang im Jahr 2023 mit einem Wachstum von 66 Prozent im Jahr 2024 gerechnet. So sollen NAND-Speicher im Jahr 2024 um rund 50 Prozent wachsen und DRAM-Speicher um 88 Prozent (Quelle: Gartner 4. Dezember 2023). Außerdem wird die zum Jahresende 2023 deutlich gestiegene Nachfrage nach Mikrochips für Anwendungen der künstlichen Intelligenz aller Voraussicht nach auch im Jahr 2024 anhalten und das Wachstum der Equipment-Hersteller – und damit auch unser Wachstum – positiv beeinflussen.

### Ausblick auf die Umsatzentwicklung in der Halbleiterindustrie in Mrd. €\*



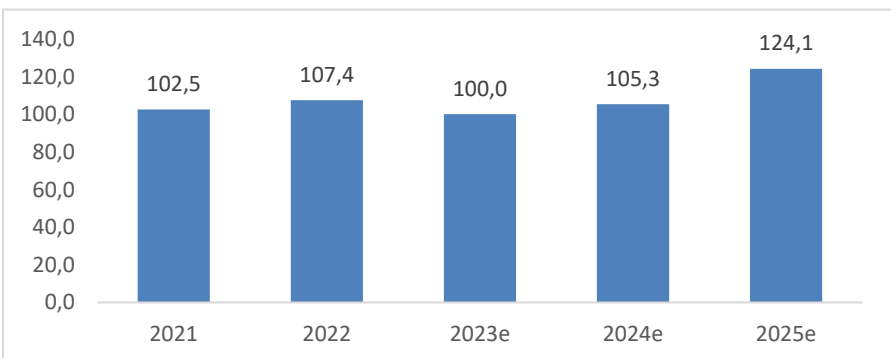
Quelle: Gartner, 16 Januar 2024 / 4. Dezember 2023

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

Nachdem der Halbleiter-Equipment-Markt im Jahr 2023 gegenüber dem Rekordjahr 2022 um rund 6,1 Prozent auf ein Volumen von rund 100 Mrd. USD schrumpfte (Quelle: SEMI, 11. Dezember 2023), wird für die kommenden Jahre die Rückkehr auf einen starken Wachstumspfad erwartet. Über 105,3 Mrd. USD im Jahr 2024 soll sich der Markt im Jahr 2025 sogar auf 124,1 Mrd. USD vergrößern. Treiber sind gleichermaßen Investitionen im Frontend und Backend der Halbleiterindustrie. Profitieren werden die Equipment-Hersteller auch von starken Investitionen in Speicherelemente. Die Branchenexperten von Yole gehen davon aus, dass der für SÜSS MicroTec relevante Markt für Hochleistungsspeicherchips (High Bandwidth Memory, kurz: HBM) von rund 5,5 Mrd. USD im Jahr 2023 auf rund 19,9 Mrd. USD im Jahr 2025 wachsen wird. Dafür werden entsprechende Kapazitätsausweitungen im Equipment-Bereich erforderlich (Quelle: Yole Intelligence, Next-Generation DRAM 2024 – Focus on HBM and 3D DRAM, Januar 2024). Diese leistungsfähigen Speicherelemente kommen unter anderem in KI-Anwendungen und High-End-Serveranwendungen zum Einsatz.

Regional betrachtet werden die größten Investitionen weiterhin in China, Taiwan und Korea erwartet.

### Ausblick auf die Umsatzentwicklung im Halbleiter-Equipment-Markt in Mrd. €\*



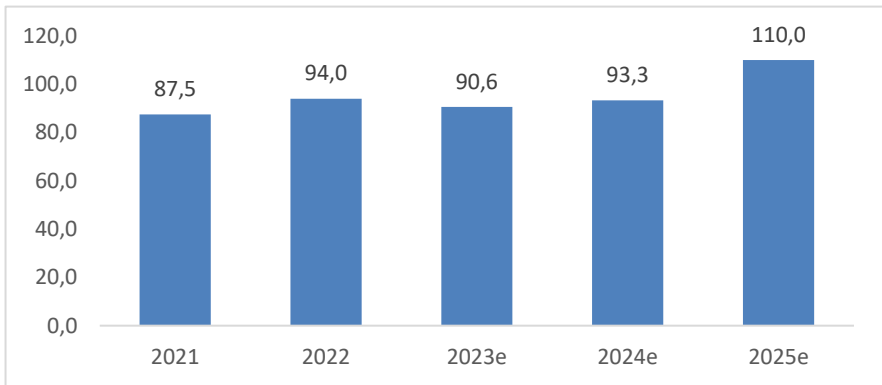
Quelle: Semi, 12. Dezember 2023

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert



Der für uns besonders wichtige Teilmarkt Wafer-Fab-Equipment verzeichnete im Jahr 2023 einen Rückgang gegenüber dem Rekordvorjahr um rund 3,7 Prozent auf ein Volumen von 90,6 Mrd. USD. Zur Jahresmitte 2023 war der Branchenverband SEMI noch von einem deutlicheren Rückgang um 18,8 Prozent ausgegangen. Der Grund für die verbesserte Situation waren unerwartet starke Investitionen chinesischer Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte 2023. Dafür könnte das Wachstum im Jahr 2024 mit rund 3 Prozent moderater ausfallen, um 2025 durch die Ausrüstung neuer Halbleiterfabriken, Kapazitätsausweitungen und den Einsatz neuer Technologien deutlich kräftiger auf 110,0 Mrd. USD zuzulegen (Quelle: Semi, 12. Dezember 2023).

#### Ausblick auf die Umsatzentwicklung im Wafer-Fab-Equipment-Markt in Mrd. US\*



Quelle: Semi 12. Dezember 2023

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

## Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

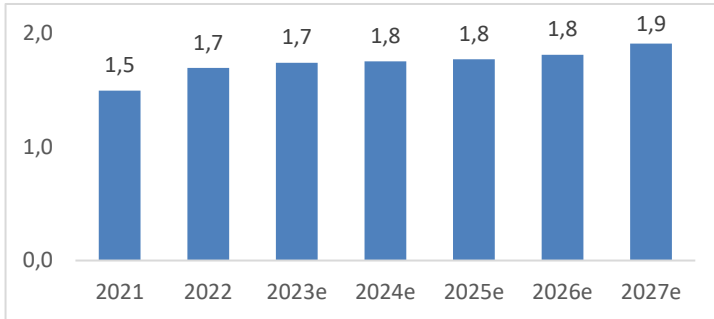
### Advanced Backend

Unter dem Begriff Advanced Backend verstehen wir die Bearbeitung der Wafer nach Abschluss aller Frontend-Prozesse, allerdings vor einer Vereinzelung in Mikrochips. Dieses Marktsegment beinhaltet verschiedene Technologien wie beispielsweise das Wafer-Level-Packaging (WLP), bei dem die Kontaktierung der einzelnen Chips noch auf dem Wafer erfolgt. Erst im Anschluss an das Packaging werden die Chips vereinzelt. Der Packaging-Prozess erfolgt daher an einer sehr sensiblen Stelle der Wertschöpfungskette eines Wafers. Nachdem der Wert des produzierten Wafers hier seinen Höhepunkt erreicht, entscheiden Präzision und Zuverlässigkeit des Packaging über Ertrag und Qualität des gesamten Produktionsprozesses. Das jeweilige Packaging-Verfahren ist speziell auf die Erfordernisse zur schonenden Verarbeitung der verbauten Einzelteile ausgerichtet. Zu nennen sind als spezielle Packaging-Verfahren das Fan-in-WLP und Fan-out-WLP, Flip-Chip-Bonding, Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration, die speziell seit der zweiten Jahreshälfte 2023 für KI-Anwendungen stark nachgefragt wird. Die Anlagen von SÜSS MicroTec sind in der Lage, nahezu alle Wafer, unabhängig vom Material des Substrats, zu verarbeiten. Somit gehört auch die Prozessierung von Verbindungshalbleitern zu unseren Anwendungsgebieten. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Bonding-Lösungen in diesen Feldern aktiv.

### Advanced-Backend-Lithografie

Die Branchenexperten von Yole erwarten gemäß ihrer Schätzung aus dem Jahr 2022, dass der Markt für Advanced-Backend-Lithografieanwendungen von rund 1,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2021 auf ein Volumen von rund 1,9 Mrd. US-Dollar im Jahr 2027 wachsen wird. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund 5,3 Prozent (Quelle: Lithography and Bonding Equipment 2022 „Focus on More Than Moore“, Yole Intelligence 2022). Hierbei machen laut Yole die Anwendungsbereiche Leistungselektronik, RF-Anwendungen sowie CMOS-Bildsensoren mehr als die Hälfte des Marktvolumens aus.

Markt für Fotolithografie in Mrd. €\*



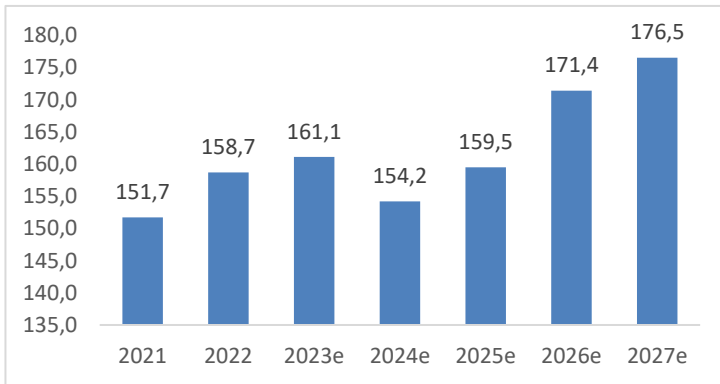
Quelle: Yole Intelligence 2022

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

### Temporäres Bonden – 3D-Integration

Die 3D-TSV-Integration ist ein weiterer Teilbereich der Advanced-Backend-Technologien. Hierbei werden gedünnte Mikrochips übereinandergestapelt und mittels Durchkontaktierungen, sogenannten TSVs (Thru-Silicon-Vias), miteinander verbunden. Die Vorteile dieser Technologie sind eine große Packungsdichte und eine hohe Komplexität auf kleinstem Raum. Durch die 3D-TSV-Integration ist es zudem möglich, verschiedene Funktionalitäten, wie beispielsweise Speicher und Prozessor, in einem Package zu vereinen. SÜSS MicroTec bietet mit seinen temporären Bondern und Debondern zuverlässige Anlagen für die Bearbeitung der gedünnten und damit äußerst sensitiven Wafer. Hier erwartet Yole Développement ein Wachstum im Equipment-Bereich für temporäre Bonder zwischen 2021 und 2027 von durchschnittlich jährlich 6,6 Prozent auf ein Marktvolumen von rund 176,5 Mio. US-Dollar. Neben unseren temporären Bondern kommen hier auch permanente Bonder zum Einsatz, um die Wafer bzw. Mikrochips letztlich untrennbar miteinander zu verbinden. Das Marktsegment temporäres Bonden wird zukünftig sehr stark von Investitionen in KI-Anwendungen profitieren. Der Markt für generative KI-Anwendungen soll gemäß den Schätzungen von Bloomberg Intelligence (Stand: 1. Juni 2023) in den kommenden zehn Jahren mit einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum von mehr als 42 Prozent wachsen. Für uns sind insbesondere Investitionen in Equipment zur Herstellung von HBM-Speicherelementen für KI-Anwendungen relevant. Neben unseren temporären Bondern kommen hier auch permanente Bonder zum Einsatz, um die Wafer bzw. Mikrochips letztlich untrennbar miteinander zu verbinden. Die Prozessierung von Verbindungshalbleitern ist ein weiterer Anwendungsbereich für unsere temporären Bonder, hier erwarten die Experten von Yole Développement ein deutliches Wachstum um jährlich durchschnittlich 17 Prozent in den Jahren 2023 bis 2029 auf ein Marktvolumen von rund 3,3 Mrd. USD.

Markt für Temporäres Bonding in Mio. €\*



Quelle: Yole Intelligence 2022

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

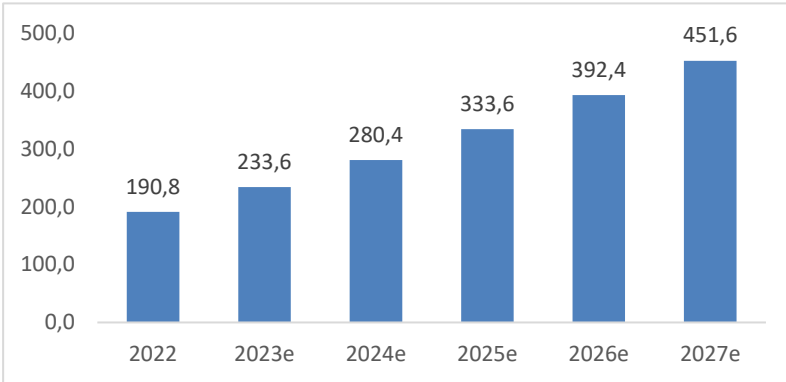
### Permanentes Bonden und Hybrid Bonding

In einer Zeit, in der die traditionelle Transistorskalierung an ihre Grenzen stößt, sind 3D-Packaging und heterogene Integration in der Branche bereits weit verbreitet, um die Leistung und Funktionalität der heutigen Halbleitergeräte weiter zu steigern. Die aktuellen 2,5D- und 3D-Packagingtechniken werden jedoch durch die Abstände zwischen den einzelnen Kontakten (Interconnects), die die traditionelle Mikrobump-Technik benötigt, eingeschränkt. Das Hybrid-Bonden löst dieses Problem, indem die Kontaktflächen zwischen zwei Metallpads (vorwiegend Kupfer) und den umliegenden Dielektrika in einem einzigen Schritt gebondet werden. Dieser bumpfreie Bondansatz ermöglicht wesentlich kleinere Abstände (Pitches) zwischen einzelnen Metallkontakten und somit eine höhere Dichte an Interconnects, was die Grundvoraussetzung für künftige Generationen von Multi-Chip-Lösungen ist.

Die Skalierung der Interconnects wird durch eine Reihe von schnell wachsenden Anwendungen wie Power-Computing, künstliche Intelligenz (zum Beispiel autonomes Fahren oder generative KI), den Mobilfunkstandard 5G und eine Vielzahl weiterer More-than-Moore-Geräte sowie die nächste Generation der CMOS-Bildsensoren vorangetrieben. Für leistungsstarke Systeme mit einer hohen Dichte an Interconnects benötigen Kunden nicht nur Lösungen zur hochpräzisen Chip-Platzierung, sondern auch eine verlässliche Oberflächenaktivierung und einen Prozess, der partikelfreie Oberflächen sicherstellt.

Nicht zuletzt durch die vielfältigen Anwendungsfelder erwarten die Experten von Yole ein Wachstum für Equipment im Bereich Hybrid-Bonden auf 451,6 Mio. US-Dollar im Jahr 2027. Dies entspricht annähernd einer Verdoppelung im Zeitraum von 2023 bis 2027.

Markt für Hybrid Bonding (W2W und D2W) in Mio. €\*



Quelle: Yole Intelligence 2022

\*Der Zusatz „e“ hinter einer Jahreszahl kennzeichnet einen Erwartungs-/Schätzwert

### Mikrosystemtechnik (MEMS)

Lithografie- und Bonding-Lösungen von SÜSS MicroTec kommen bei der Fertigung von MEMS-Sensoren und Aktuatoren zum Einsatz. MEMS sind Teil unseres täglichen Lebens, denn sie befinden sich unter anderem in Mobiltelefonen und Autos. Der Ausblick für diesen Markt ist weiterhin positiv. Das Marktvolumen soll sich entsprechend der Erwartungen der Branchenexperten von Yole von 2022 bis 2028 um jährlich durchschnittlich rund 5 Prozent auf ein Gesamtvolumen von mehr als 20 Mrd. US-Dollar steigern. Den größten Anteil daran wird der Bereich Unterhaltungselektronik mit einem Marktvolumen von derzeit rund 7,6 Mrd. US-Dollar haben. Dieser Bereich soll sich im Marktvolumen bis 2028 auf 9,4 Mrd. US-Dollar erhöhen. Aktuell macht die Unterhaltungselektronik nach Einschätzungen des Marktforschungsinstituts Yole weiterhin mehr als 50 Prozent des gesamten Anwendungsbereichs aus. Daneben werden die Bereiche Automotive, Industrieanwendungen und Medizintechnik zum Marktwachstum beitragen. Insgesamt wurden die Schätzungen gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgenommen, da sich insbesondere der Markt für Smartphones im Jahr 2023 schwächer als erwartet entwickelte und entsprechend weniger MEMS-Bauteile benötigt wurden. Zudem wird erwartungsgemäß in den kommenden Jahren die Anzahl an MEMS-Sensoren je Smartphone nicht wesentlich ansteigen (Yole Intelligence, 2023).

## Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns –Ausblick 2024

SÜSS MicroTec hat im Geschäftsjahr 2023 auf Basis fortgeführter Aktivitäten erneut einen Rekordauftragseingang in Höhe von 420,5 Mio. € erzielt. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2023 wuchs ebenfalls auf einen Rekordwert von 452,5 Mio. € an. Auf Basis dieses sehr hohen Auftragseingangs und des vorhandenen Auftragsbestands haben wir eine sehr gute Ausgangsbasis, unseren Wachstumskurs auch 2024 fortzusetzen. Wir gehen davon aus, dass rund zwei Drittel des Auftragsbestands im Geschäftsjahr 2024 in Umsatz konvertiert werden können. Beim verbleibenden Drittel rechnen wir mit einer Auslieferung der Anlagen und einer Umsatzrealisierung im Geschäftsjahr 2025.

Insgesamt rechnen wir für 2024 mit einer unverändert hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Servicedienstleistungen von unseren Kunden in den für uns relevanten Märkten. Ob der von einer initialen Auftragswelle im Zusammenhang mit KI-Anwendungen getriebene Auftragseingang des Geschäftsjahres 2023 erneut erreicht werden kann, hängt von der Akzeptanz der KI-Applikationen in den Endmärkten zusammen. Im Segment Advanced Backend Solutions gehen wir gegenüber dem Rekordjahr 2023 von einem rückläufigen Auftragseingang für Bonder aus, wobei das Niveau noch immer sehr deutlich oberhalb früherer Jahre liegen dürfte. Dafür rechnen wir im Backend-Lithografiegeschäft,

also in den Produktlinien Imaging und Coating, mit einer Verbesserung der Auftragslage. Diese Produktbereiche sind am engsten mit dem allgemeinen Halbleiterzyklus verknüpft, für den Experten im Jahr 2024 nach einem ruhigen Jahr 2023 eine Belebung erwarten. Im Geschäftsbereich Photomask Solutions wird der Auftragsengang voraussichtlich ebenfalls nicht das hohe Niveau des Jahres 2023 erreichen können, weil die Nachfrage von chinesischen Kunden, die in den vergangenen Jahren außerordentlich hohe Aufträge zum Aufbau einer lokalen Halbleiterinfrastruktur platziert hatten, nachlassen dürfte. Speziell in den Bereichen Photomask Solutions und Bonding werden wir neue Aufträge, die wir im Geschäftsjahr 2024 erhalten, aufgrund des hohen Auftragsbestands und der hohen Kapazitätsauslastung überwiegend erst ab dem Geschäftsjahr 2025 ausliefern und als Umsatz realisieren können. Mittelfristig erwarten wir zusätzliche Auftragsgänge im Zusammenhang mit den milliardenschweren Förderprogrammen der Halbleiterindustrie in den USA, Europa und Asien.

Die Situation der Lieferketten hat sich im Jahr 2023 zwar deutlich verbessert, ist allerdings noch nicht zurück auf dem Niveau, das wir vor der COVID-19-Pandemie gewohnt waren. Insbesondere sind die Lieferzeiten noch sehr lang. Herausfordernd bleibt die Lage bei speziellen Komponenten und Modulen, die wir für die derzeit stark nachgefragten Anlagen in den Bereichen Bonding und Photomask Solutions benötigen, weil unsere Lieferanten ihre Kapazitäten nicht kurzfristig nach Belieben erhöhen können. Dadurch können weiterhin verlängerte Durchlaufzeiten und Ineffizienzen in der Projektabwicklung entstehen. Weitere Unsicherheitsfaktoren sind die zeitnahe personelle Besetzung offener Positionen, speziell an unseren Fertigungsstandorten in Sternenfels und Hsinchu (Taiwan), die weitere Entwicklung der geopolitischen Eskalationen in Osteuropa und dem Nahen Osten und die inflationsbedingt zu erwartenden Materialpreis- und Lohnsteigerungen. Sofern sich die Situation der Weltwirtschaft im Allgemeinen und des Halbleiter- bzw. Halbleiter-Equipment-Marktes im Speziellen nicht unerwartet verschlechtert und wir nicht erneut von erhöhtem administrativem Aufwand und Verzögerungen bei Exportabfertigungen für Lieferungen nach China betroffen sind, gehen wir für das Gesamtjahr 2024 von einem Umsatz in einer Bandbreite von 340 bis 370 Mio. € aus. Dies würde beim Mittelpunkt der Bandbreite einem Wachstum von 16,7 Prozent entsprechen. An unserem bisherigen Mittelfristziel, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 400 Mio. € zu erzielen, halten wir trotz der erfolgreichen Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics im Januar 2024 unverändert fest.

Bei der Bruttomarge rechnen wir im Jahr 2024 grundsätzlich mit einer Verbesserung. Wir gehen davon aus, dass das erwartete höhere Umsatzvolumen für eine bessere Abdeckung der Fixkosten sorgen wird. Ebenso dürfte sich der Produktmix der für 2024 geplanten Anlagenauslieferungen positiv auf die Margenentwicklung auswirken. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Wachstumstransformation, die mit Aufwendungen verbunden ist. Wir erweitern derzeit die Fertigungskapazitäten am Standort in Hsinchu und befähigen den Standort zum Bau temporärer Bonder. Durch das notwendige Training von neuen Mitarbeitenden und den initialen Aufwand zur Implementierung der Fertigungsprozesse ist in der Aufbauphase mit erhöhten Herstellungskosten zu rechnen. Ebenso intensivieren wir weiter die Zusammenarbeit mit externen Produktionsdienstleistern. Wir wollen zukünftig komplette Baugruppen bzw. Module von Partnern fertigen lassen, um die Kapazität zu steigern und die Flexibilität in den branchentypischen Zyklen zu optimieren. Kurzfristig fokussieren wir uns bei der Zusammenarbeit mit Produktionspartnern auf die Produktbereiche mit der größten Nachfrage, also auf Bonder und Anlagen im Segment Photomask Solutions. Dabei entstehen in der Startphase einer Zusammenarbeit zusätzliche Aufwendungen. Unter Berücksichtigung aller Faktoren erwarten wir die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2024 in einer Bandbreite von 35 bis 38 Prozent. Der Mittelpunkt dieser Bandbreite würde einer Verbesserung um 2,4 Prozentpunkte gegenüber der Bruttomarge von 34,1 Prozent im Geschäftsjahr 2023 entsprechen.

Beim Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erwarten wir positive Impulse durch das höhere Umsatzniveau und die damit verbundenen Skaleneffekte. Gleichzeitig wirkt sich hier der eingeschlagene Weg unserer Wachstumstransformation aus. Wir erhöhen gezielt die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und für wachstumsorientierte Verbesserungen in der Produktion, im Vertrieb und in der Verwaltung. Insgesamt rechnen wir mit einer EBIT-Marge in einer Bandbreite von 10 bis 12 Prozent. Im Zusammenhang mit der im Januar 2024 vollzogenen Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics an Focuslight Technologies erwarten wir einen Sonderertrag in einer Größenordnung von 58 Mio. €. Dieser nicht-operative Ergebniseffekt fällt höher aus als noch im November 2023 angenommen, weil wesentliche Transaktionsaufwendungen bereits im Geschäftsjahr 2023 zu berücksichtigen waren.

Der Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions wird auch im Geschäftsjahr 2024 den mit Abstand größten Teil zum Konzernumsatz beitragen. Wir erwarten ein signifikantes Umsatzwachstum im zweistelligen Prozent-Bereich aufgrund der sehr positiven Auftragssituation im Jahr 2023 für unsere Bonder im Zusammenhang mit dem Kapazitätsausbau für die Herstellung von KI-Chips. Dieser Wachstumstreiber dürfte sich auch positiv auf die Brutto- und EBIT-Marge in diesem Segment auswirken. Im Geschäftsbereich Photomask Solutions gehen wir nach einem sehr wachstumsstarken Jahr 2023, in dem wir unseren Umsatz um mehr als 80 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern konnten, von einer Seitwärtsbewegung aus. Bei der EBIT-Marge rechnen wir aufgrund steigender Entwicklungsausgaben, insbesondere für die nächste Fotomaschinen-Reinigungsgeneration MaskTrack Smart und der neuen Wafer Cleaning-Lösung, nicht mit einer Verbesserung.

## Zukunftsgerichtete Angaben

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 18. März 2024

gezeichnet

**Burkhardt Frick**

Vorstandsvorsitzender/CEO

gezeichnet

**Dr. Cornelia Ballwieser**

Finanzvorständin/CFO

gezeichnet

**Dr. Thomas Rohe**

Vorstand Operations/COO

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.